Handbuch MkII / MkIII



V2.26

© 2019-2026 Loop4Live Group, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsübersicht

1. Einführung 7

2. Bitte beachten Sie 7

3. Konfiguration 7

4. Hardware-Einrichtung 8

5. Produktübersicht: Ableton Live 9

5A. " Sitzung " Ansicht 9

1A. " Arranger " Ansicht 11

6. Ableton Live Konfiguration 12

6A. Installation entfernter Skripte 12

6B. Konfigurieren von Ableton Live 14

6C. Konfigurieren der Audioschnittstelle 17

6D. Loop4Live-Konfiguration in Ableton Live 18

1. So konfigurieren Sie den Loop4Live 18
2. Konfiguration über das max for live Konfigurationsgerät 19
3. Generieren Sie die Konfigurationsdatei über die Website 20
4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter 21

6E. Aktualisierung von Remote-Skripten 25

6F. Konfigurieren mehrerer Loop4Live 25

6G. Den Push 3 im Standalone-Modus konfigurieren 27

7. Loop4Live-Präsentation 31

7A. Der Modus "Szene 32

1. A-B-C-D Tasten- Start/ Stop/ Aufnahme clip 32
   - 1.1. A-B-C-D-Tasten - Start / Stop / Aufnahme 32
   - 1.2. A-B-C-D-Tasten - Scharfschalten / Löschen des Clips 33
2. Auf/Ab-Taste 33
3. Links/Rechts-Taste 35
4. Vollständige Start-Stopp-Taste 35
5. Stummschalten/Löschen 35
6. Bildschirm 35
   - 6.1. Bildschirm: Aktuelle Szene 36
   - 6.2. Bildschirm: Master-Lautstärkeposition 36
   - 6.3. Bildschirm: Position messen 36
   - 6.4. Bildschirm: Eigenschaften der Tracks 36
   - 6.5. Bildschirm: Globale Stummschaltanzeige 37
   - 6.6. Bildschirm: Länge der Aufzeichnung 37
   - 6.7. Bildschirm: Szenentempo 37
   - 6.8. Bildschirm: Rollbalken verfolgen 37

7B. Der freie Modus 38

1. Freier Modus: Konfiguration der dem Pedalboard zugewiesenen MIDI-Noten und CCs 38
1. Freier Modus: Steuerung des Looper-Plugins von Ableton (MkIII only) 40
2. Freier Modus: Verwendung von mehreren Konfigurationsdateien 43
3. Freier Modus: Taste Voll Start Stop 44
4. Freier Modus: Verhalten der Expression-Pedale 44
5. Freier Modus: Verhalten der Tasten A-B-C-D 45
6. Freier Modus: Verhalten beim Senden von MIDI-Nachrichten 45

7C. Der Effekt-Modus 46
1. Effekt-Modus: Effekte und Sends in Ableton Live 46
2. Effekt-Modus: Konfiguration der Parameter 47
2.1. Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei über die Website 47
2.2. Manuelle Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei: 48
3. Effekt-Modus: Betrieb mit dem Loop4Live 49
4. Effekt-Modus: Der Bildschirm 49
5. Effekt-Modus: Auf/Ab-Taste 50
6. Effekt-Modus: Links/Rechts-Taste 50
7. Effekt-Modus: A-B-C-D Tasten 50
8. Effekt-Modus: Start Stop Full-Taste 50
9. Effekt-Modus: Sperren der Effekte 50
10. Effekt-Modus: Fall, in dem sich alle Effekte auf einer einzigen Spur befinden 51

7D. Drehgeber : Clips Gain / Master Volume und Menüs 52
1. Menü Tempo 52
2. Szenenmenü und Expression-Pedal-Kalibrierung 54
3. Tempo abgreifen 55

7E. Externer Fußtaster 56

7F. Das Expression-Pedal s 57
1. Die 4 Expression-Pedale, die den Spuren zugewiesen sind (Exp1, Exp2, Exp3 und Exp4) 57
2. Allgemeines Expression-Pedal (Exp5) 58
3. Kalibrierung der Expression-Pedale 58
4. Lautstärkeregelung mit den Expression-Pedalen 59

8. Die wichtigsten Konzepte von Ableton Live 60

8A. Erklärung der Takte und Schläge 60

8B. Verziehen 60

8C. Denken Sie daran, Ihre Arbeit zu speichern, wenn Sie Ableton Live® schließen 60

8D. Ableton Live-Schnittstelle 61
1. Clip-Matrix und aktuelle Auswahl 61
2. Abschnitt Tempo 62
3. Ausgewählte Szene BPM 62
4. Ausgewählte Clip-Eigenschaften 63
5. Lautstärke der Spur 63
6. Eigenschaften verfolgen 64
7. Bereich Transport 64
8. Browser 65
9. Clip-Welle 65

8E. Einfügen neuer Titel und neuer Szenen 66
1. Neue Spur einfügen 66
2. Neue Szene einfügen 67

8F. Aktion folgen : Clips automatisch verketten 67

9. Max for Live sekundäres Anzeigegerät 69
1. Anschließen eines Tablets an den Computer 70
2. Präsentation des Anzeigegeräts 70

10. Praktische Aspekte 74

10A. Organisation Ihrer Clip-Matrix für ein optimales Erlebnis mit Loop4Live 74
1. Konfiguration der Tracks 74
2. Organisation für die Abfolge der Clips 75
2.1. Horizontaler Start von Clips 75
2.2. Vertikaler Start von Clips 75
2.3. Starten über Follow Actions 75

3. Szenenname: Szeneneinstellung (Tags) 77
3.1. Obligatorisch: Hinzufügen der BPM zur Szene 77
3.2. Hinzufügen der Signatur zum Szenennamen 77
3.3. Hinzufügen der Aufzeichnungslänge zum Szenennamen 77
4. Die Tags 78
4.1. Tags über das Konfigurations-Plugin anwenden 78
4.2. Tags über den Namen der Szene anwenden 79
4.3. Liste der verfügbaren Tags 79
5. Name des Clips 83
6. Farben auf den Gleisen setzen 83
7. Tracks Gruppen 83
8. Schlagzeugspur auf der ersten Spur 83

10B. Starten eines Datensatzes 84
1. In der Ansicht "Sitzung" : 84
2. In der Ansicht "Arranger" : 84

10C. Aufzeichnung mit mehreren Loop4Live 85

10D. Senden Sie einen Metronom-Klick auf einen speziellen Ausgang für Ihren Schlagzeuger. 85

10E. Aufzeichnung mit Zählung in 86

10F. Hinzufügen eines Drumloops mit MT Power Drum Kit® 86

10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller 90

10H. Hinzufügen eines Backing-Tracks in eine Wiedergabeliste und Schleifenbildung oder nicht 91

10I. Midi-Clips einfügen 95

10J. Ändern von Voreinstellungen eines Multieffekts aus Ableton 96

10K. Anschluss eines externen Netzteils 98

10L. Fehlersuche 99
1. Datensätze werden nicht gestartet 99
2. Die Wiedergabe stoppt nicht mit den Tasten A/B/C/D 99
3. Es wird die Fehlermeldung "Die folgenden Oberflächenskriptpakete sind nicht kompatibel" angezeigt. 99
4. Andere 99

10M. Anhänge 100
1. Entsprechung der MIDI-Noten mit ihrer Nummer 100
2. Korrespondenz zwischen Notizen/CCs und ihrer Funktionalität 100
3. MIDI-Noten und Control-Change-Zuweisungen von Loop4Live 101
4. Manuelle Ausgabe der Datei l4l_config 103
5. Beschreibung der Datei free_mode_midi_map.txt 105
6. Manuelle Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei 108

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit



ACHTUNG

STROMSCHLAGGEFAHR
ÖFFNEN SIE DIE BOX NICHT



WARNUNG: **Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, öffnen Sie nicht die Abdeckung. Dieses Produkt enthält keine Teile, die vom Benutzer repariert werden können. LASSEN SIE ALLE REPARATUREN VON EINEM QUALIFIZIERTEN TECHNIKER DURCHFÜHREN.**

WARNUNG : **Um Feuer und Stromschläge zu vermeiden, setzen Sie dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aus.**



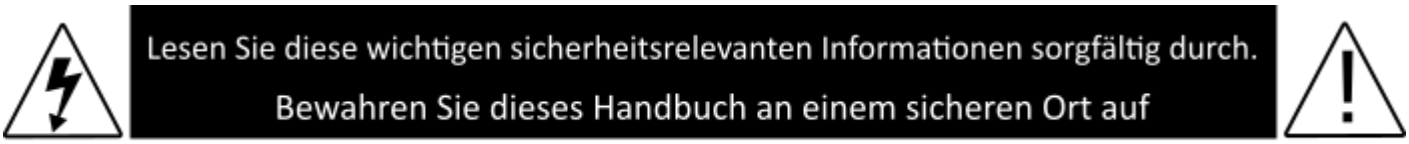
Ein Blitzsymbol mit Pfeilspitze in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer darauf aufmerksam machen, dass einige nicht isolierte innere Organe des Geräts von einem elektrischen Strom durchflossen werden, der gefährlich genug ist, um eine Stromschlaggefahr darzustellen.



Ein Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Pflege- und Gebrauchsanweisungen in den dem Produkt beiliegenden Handbüchern aufmerksam machen.

CE

Loop4live :



- Lesen Sie diese Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Anweisungen auf.
- Beachten Sie alle Warnungen.
- Befolgen Sie alle Anweisungen.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- Nur mit einem trockenen Tuch reinigen.
- Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden. Installieren Sie es gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern) auf, die Wärme erzeugen.
- Dieses Gerät muss an eine Netzsteckdose mit Schutzleiteranschluss angeschlossen werden.
- Umgehen Sie nicht den Sicherheitszweck eines gepolten oder geerdeten Steckers. Ein gepolter Stecker hat zwei Zungen, von denen eine breiter als die andere ist. Ein geerdeter Stecker hat zwei Klingen und einen dritten Erdungszapfen. Die breite Klinge oder der dritte Zinken dienen Ihrer Sicherheit. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose auszutauschen.
- Schützen Sie das Netzkabel davor, dass man darauf tritt oder es eingeklemmt wird, insbesondere an Steckern, Steckdosen und an der Stelle, an der es aus dem Gerät austritt.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Anbauteile/Zubehörteile.
- Verwenden Sie nur den Wagen, Ständer, das Stativ, die Halterung oder den Tisch, die vom Hersteller angegeben oder mit dem Gerät verkauft werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Kombination aus Wagen und Gerät bewegen, um Verletzungen durch Umkippen zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenden Sie sich bei allen Wartungsarbeiten an qualifiziertes Servicepersonal. Das Gerät muss gewartet werden, wenn es in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z. B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit verschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind, wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn es nicht normal funktioniert oder wenn es fallen gelassen wurde.
- Das Gerät darf keinen Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden, und es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät gestellt werden.
- WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.
- Wenn die Gerätekupplung als Trennvorrichtung verwendet wird, muss die Trennvorrichtung leicht bedienbar bleiben.
- Nur an USB Typ 1.1, 2.0 oder 3.0 anschließen.
- Längeres Hören bei hohen Lautstärkepegeln kann zu irreparablen Gehörschäden und/oder -verlusten führen. Achten Sie immer darauf, dass Sie "sicheres Hören" praktizieren.
- Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z. B:
    - das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
    - Flüssigkeit verschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
    - das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
    - das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
    - das Gerät nicht normal funktioniert oder sich die Leistung erheblich verändert.

1. Einführung

Herzlichen Dank! Wir hoffen, dass Sie in diesem Handbuch alles finden, was Sie brauchen. Falls nicht, beantworten wir Ihnen gerne jede Frage auf .contact@loop4live.com

Loop4Live benötigt ein paar Konfigurationen in Ableton Live®, damit es funktioniert. Aber keine Sorge, es ist wirklich einfach und in diesem Handbuch gut erklärt.

2. Bitte beachten Sie

- Sie benötigen einen Computer und Ableton Live® 9.6 oder höher! Loop4Live wurde nicht mit einer früheren Version getestet.
- Setzen Sie den Standard-Startmodus in den Ableton-Voreinstellungen auf "Umschalten" (siehe **6B. Konfigurieren von Ableton Live**).
- Eine Zeile des Clip-Rasters stellt einen Song (oder einen Teil eines Songs) dar.
- Für die Ableton-Versionen 9 und 10: Geben Sie in Szenennamen immer die BPM an! Für die Versionen 11 und 12 gibt es einen eigenen Slot für das Tempo.
- Den Namen von Szenen und Clips können Tags hinzugefügt werden, um bestimmte Aktionen zu automatisieren, z. B. das Wechseln von Szenen, ohne dass die Navigationstasten verwendet werden müssen, oder das Starten der nächsten Szene beim Drücken der Abwärts-Taste. Diese Tags werden in Abschnitt **10A.4. Die Tags** beschrieben.
- Tutorial-Videos sind auf unserem youtube-Kanal verfügbar: https://www.youtube.com/@loop4live303
- Um Samples aufnehmen zu können, benötigen Sie ein Audio-Interface.
- Wenn er mit einer Band spielt, muss der Schlagzeuger mit einem Kopfhörer spielen, um im Rhythmus mit den Computersamples zu sein.

3. Konfiguration

Verschiedene Verhaltensweisen von Ableton Live können über das Loop4Live max for live-Konfigurationsgerät oder die Loop4Live-Konfigurationsdatei bearbeitet werden. Wenn unerwünschte Verhaltensweisen auftreten (wie z. B. das Zurücksetzen des Track-Offsets beim Navigieren in Szenen), lesen Sie **6D. Loop4Live-Konfiguration in Ableton Live** , um zu sehen, ob einige Parameter geändert werden können. Wenn Sie einen Wunsch haben, der nicht unterstützt wird, kontaktieren Sie uns bitte unter .contact@loop4live.com

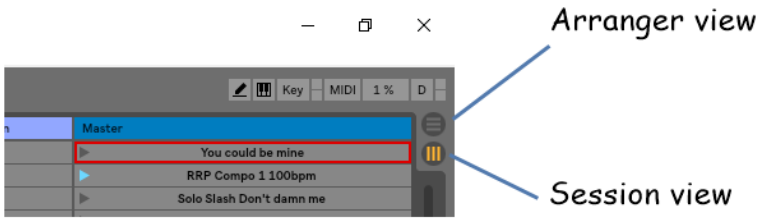
4. Hardware-Einrichtung

Schließen Sie Ihren Loop4Live mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen freien USB-Anschluss Ihres Mac oder PCs an.

Wenn Sie aufnehmen möchten, schließen Sie Ihre Einstellungen an den Audioeingang Ihres Computers an. Das Audio-Setup von Ableton Live® wird im Folgenden erläutert.

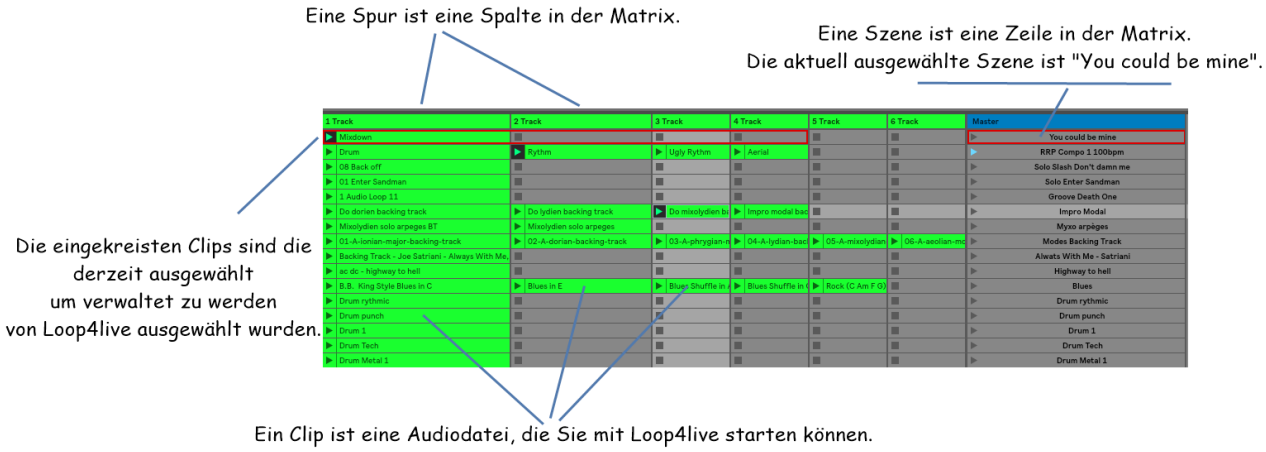
5. Produktübersicht: Ableton Live

Ableton Live® bietet 2 Ansichten: Session-Ansicht und Arranger-Ansicht. Um die Ansicht zu wechseln, verwenden Sie die unten stehende Schaltfläche (Standardansicht ist die Session-Ansicht):



5A. " Sitzung " Ansicht

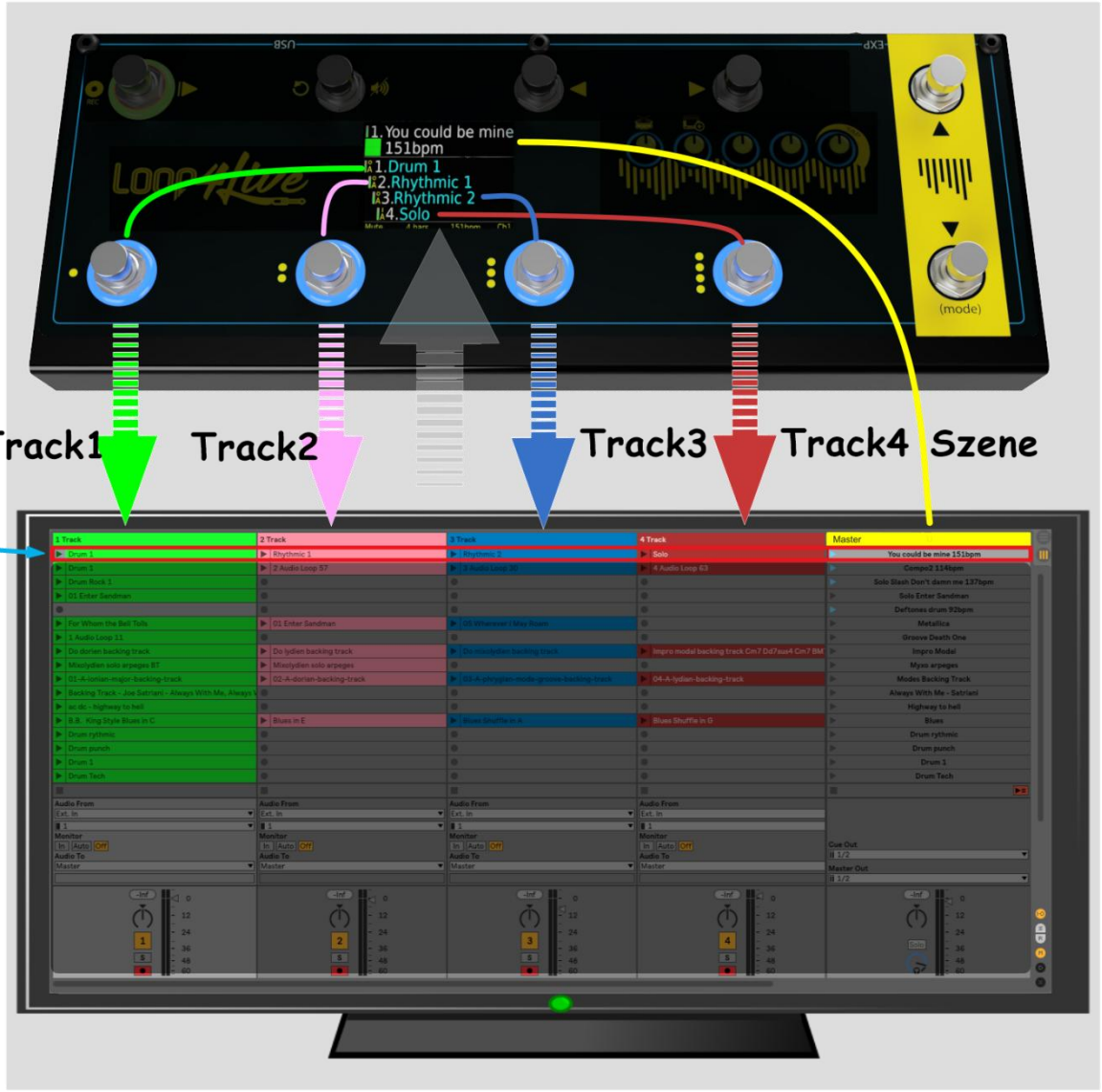
Die Sitzungsansicht ist ein Raster, das aus **Clips**, **Spuren** (Spalten) und **Szenen** (Zeilen) besteht.



Clips sind Samples wie mp3, Midi-Noten oder Audioaufnahmen.
Spuren stellen virtuelle Instrumente oder Audiospuren dar. Sie können einer Spur verschiedene Audioeingänge und Audioausgänge zuweisen. Mit Loop4Live werden wir (zunächst) nur den gleichen Audioeingang für alle Spuren verwenden.
Szenen sind Reihen von Clips und repräsentieren einen Song oder einen Teil eines Songs (Strophe, Refrain, Solo ...).
Loop4Live bietet Funktionen für:

- Clips starten/stoppen/aufnehmen ohne Zugriff auf den Computer.
- Navigieren Sie in diesem Raster, um Clips auszuwählen, die Sie mit den Loop4Live-Tasten links/rechts und oben/unten bearbeiten möchten.

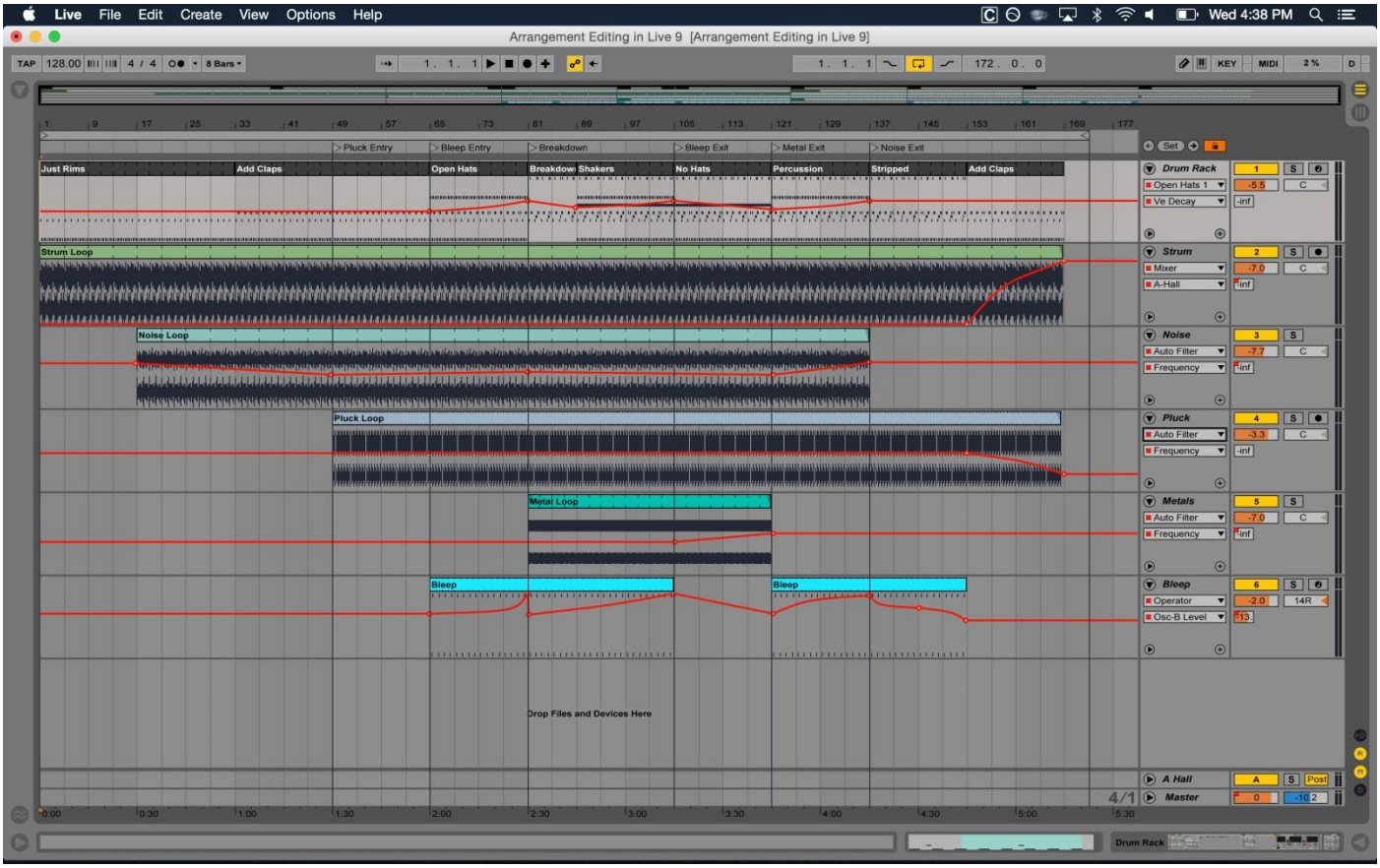
Die auf dem Loop4Live-Bildschirm angezeigten Informationen entsprechen den Informationen im roten Rahmen von Ableton Live® (aktuell ausgewählte Clips und Szene). Der rote Rahmen wird mit den Loop4Live-Navigationstasten verschoben.



Die 4 Schalter unten links steuern die 4 ausgewählten Clips (im roten Rahmen). Im obigen Beispiel steuert Loop4Live die erste Szene (erste Reihe). Der untere linke Schalter steuert den Clip "Drum 1", der zweite untere linke Schalter steuert den Clip "Rhythmic 1", der dritte untere linke Schalter steuert die 4 ausgewählten Clips auf dem Loop4Live-Bildschirm + ausgewählte Szene. Die Nummer der Szene und des Tracks werden ebenso angezeigt wie das Tempo und die Länge der Aufnahmeloops (siehe hierzu weiter unten in diesem Handbuch). Ring-LEDs um die 4 Schalter unten links zeigen den Status der 4 ausgewählten Clips an (**blau voll**: keine Wiedergabe, **blau voll + rot blinkend:** Wiedergabe, **rot voll**: Aufnahme, **Aus**: kein Clip).

1A. " Arranger " Ansicht

In dieser Ansicht können Sie Aufnahmen und Arrangements für einen bestimmten Song erstellen. Sie ist völlig unabhängig von der Session-Ansicht. Wir empfehlen, separate Projekte zu haben, um zwischen den verschiedenen Ansichten in Ableton Live zu arbeiten.



Jede Spur ist einem Instrument gewidmet. Im Gegensatz zur "Session"-Ansicht gibt es fast keinen Begriff von "Loop". Der Begriff "Loop" wird nur verwendet, um die Aufnahme mehrerer Takes desselben Teils des Songs zu ermöglichen, und Sie können dann die beste Aufnahme auswählen. Wir werden diese Aspekte in Teil **10B. Starten eines Datensatzes** besprechen.

Im "Arranger"-Modus bietet Loop4Live die Möglichkeit, die Aufnahme der scharfgeschalteten Spur von der Loop-Startposition aus zu starten (**7A.4. Vollständige Start-Stopp-Taste**) wenn sich Loop4Live im "Record"-Modus befindet (rote LED des oben erwähnten Buttons): andere Buttons werden in der "Arranger"-Ansicht nicht verwendet (auch wenn sie noch die versteckte "Session"-Ansicht steuern)
Im "Arranger"-Modus wird das Loop4Live-Display nicht mehr verwendet: Die angezeigten Informationen sind weiterhin die der "Session-Ansicht".

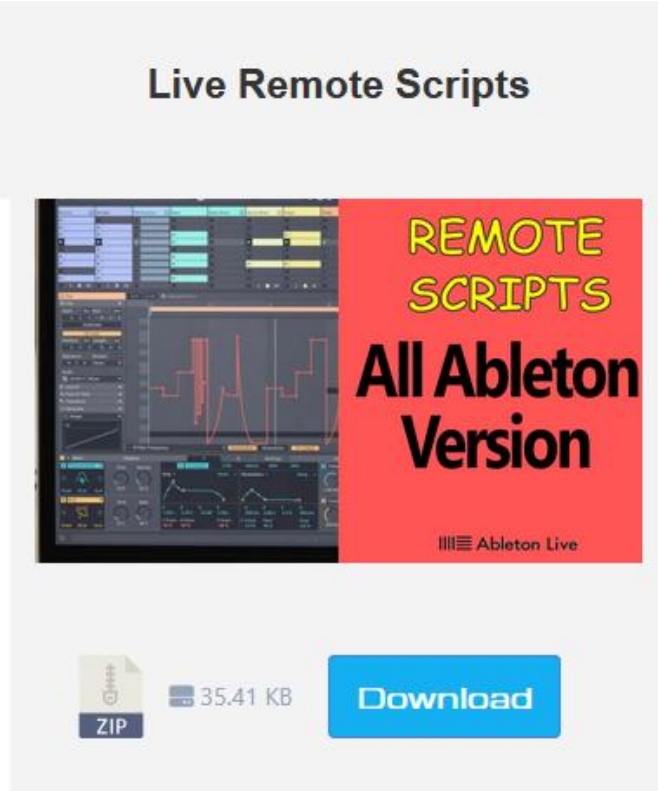
> ***Tipp:*** Sie können Clips aus der Sitzungsansicht in die Arrangement-Ansicht kopieren!

6. Ableton Live Konfiguration

Ein englischsprachiges Tutorial-Video ist auf youtube verfügbar : https://youtu.be/15gFHtVKbGo

6A. Installation entfernter Skripte

Ableton Live® erfordert eine gewisse Konfiguration, um mit Loop4Live zusammenzuarbeiten. Dazu müssen Sie die Loop4Live-Skripte von https://www.loop4live.com/downloads/ herunterladen.



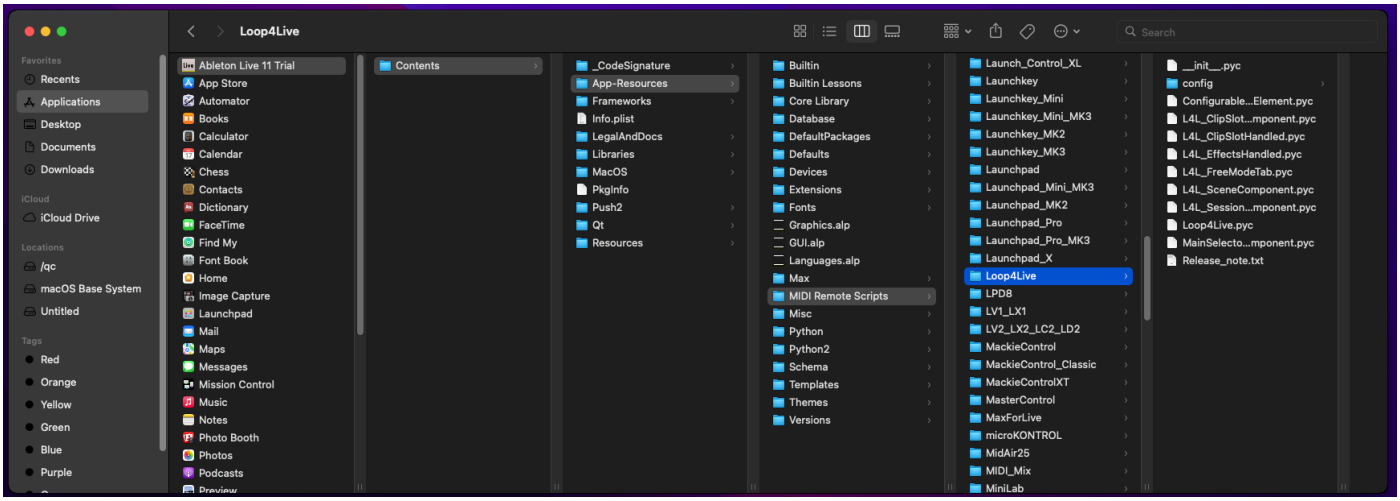
Entpacken Sie das heruntergeladene Archiv, und Sie erhalten einen Ordner namens "Loop4Live". Legen Sie diesen Ordner in den Ordner "MIDI Remote Scripts", der sich im Live® -Voreinstellungsordner befindet (je nach Windows/Mac-Betriebssystem):

Achtung *Diese Ordner sind standardmäßig ausgeblendet. Hier erfahren Sie, wie Sie auf versteckte Ordner zugreifen können.*

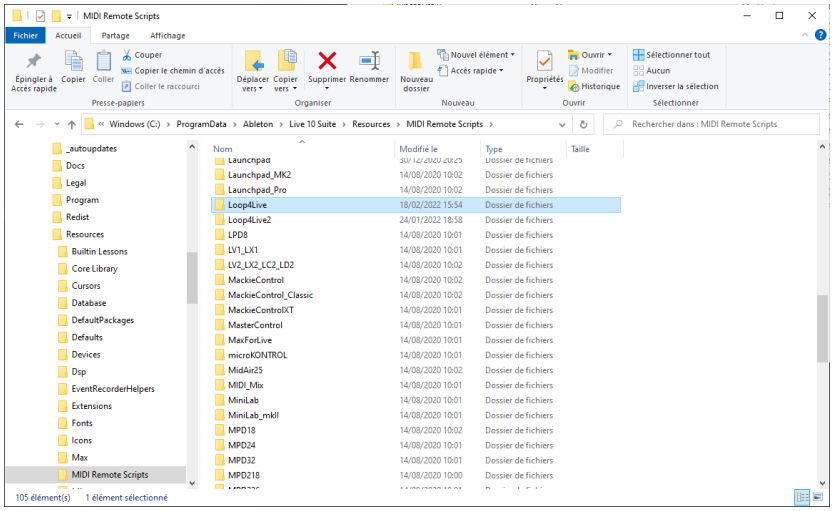
Ändern Sie *Live x.x.x im Pfad in die Version Ihres Lives*

Ändern Sie <Laufwerk:> mit Ihrem echten Laufwerk (normalerweise C:\)

- **Auf dem Mac**
  Der Ordner "Remote Script" befindet sich im Ableton Live Programmpaket. Um auf ihn zuzugreifen, suchen Sie die Live-Anwendung im Finder, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü "Paketinhalt anzeigen". Navigieren Sie dann zu: /Inhalte/App-Ressourcen/MIDI Remote



- **Unter Windows Vista, Windows 7, Windows 8+, Windows 10, 11:**
  <Laufwerk:>\ProgrammDaten\Ableton\Live x.x.x\Ressourcen\MIDI Remote



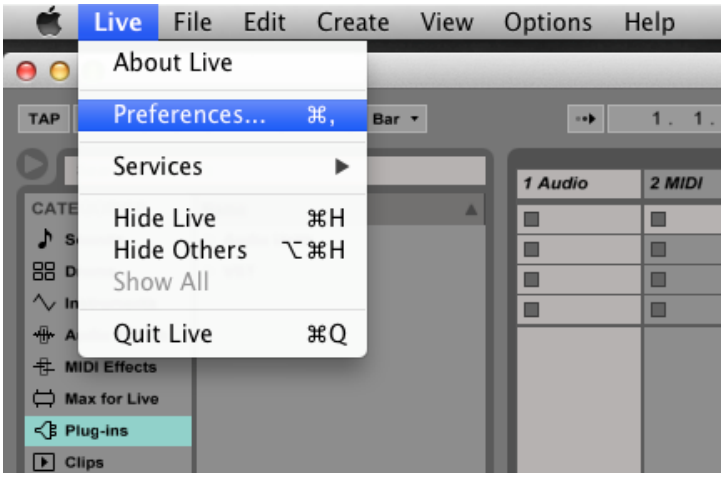
Starten Sie Ableton Live® neu, und die Remote-Skripte mit dem Namen "Loop4Live" werden in den Voreinstellungen unter "Link MIDI" verfügbar sein (siehe unten).

- **Unter Windows XP**
  <Laufwerk:>\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\Ableton\Live x.x\Ressourcen\MIDI Remote

6B. Konfigurieren von Ableton Live

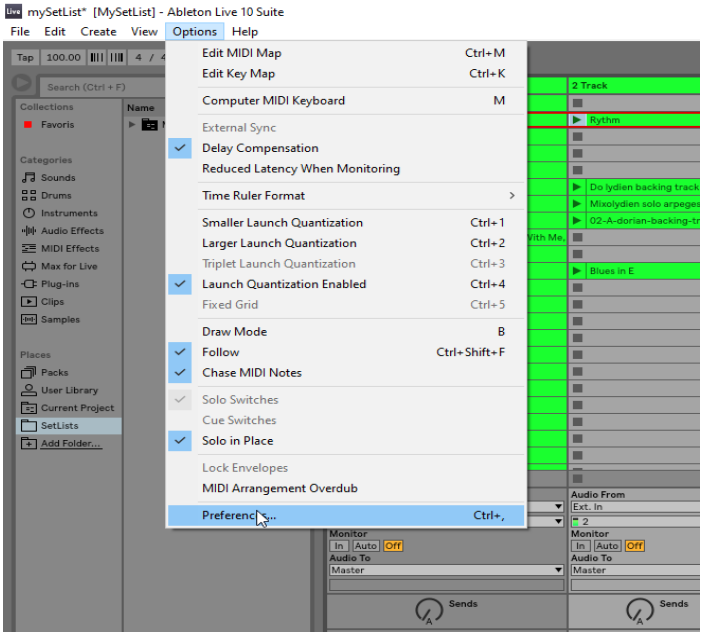
- **Auf dem Mac**:

Gehen Sie zum Menü "Live" und wählen Sie "Voreinstellungen

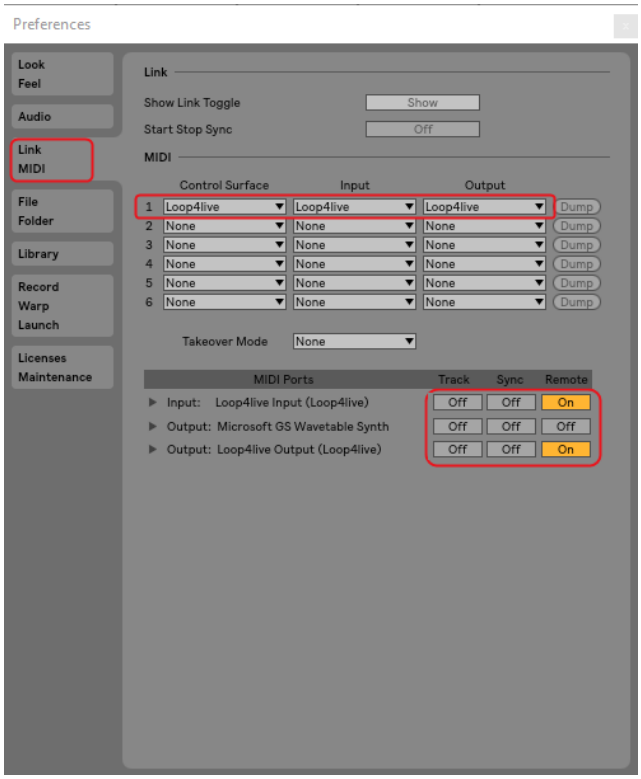


- **Unter Windows**:

Gehen Sie zum Menü "Optionen" und wählen Sie "Einstellungen

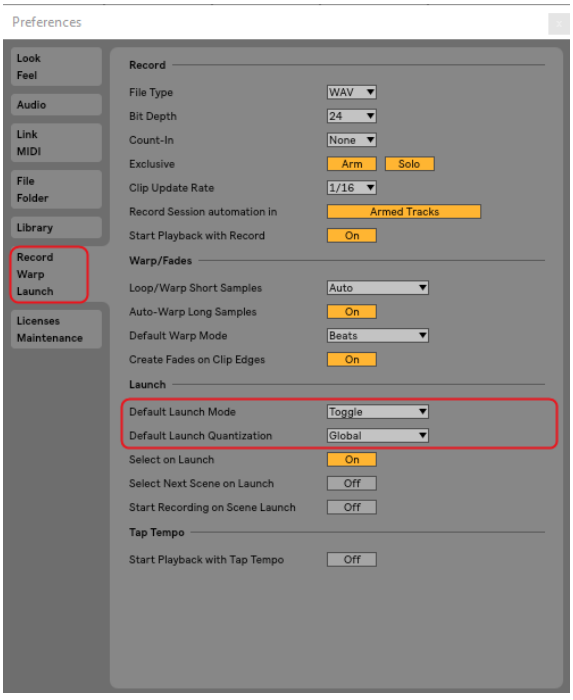


Daraufhin wird dieses Fenster geöffnet:



Wählen Sie die Registerkarte "Link MIDI" (wie oben gezeigt). Wählen Sie im Bereich "Link MIDI" Loop4Live als "Control Surface". Wählen Sie sowohl Eingang als auch Ausgang als Loop4Live. Schalten Sie im Bereich "MIDI Ports" die Loop4Live-Spur auf "Off" (wir wollen nicht, dass die Midi-Noten des Pedalboards auf einer Spur aufgezeichnet werden können) und die Remote-Eigenschaften auf "On" (wie oben gezeigt).

Die letzten wichtigen Einstellungen sind "Default Launch Mode" und "Default Launch Quantization" im Abschnitt "Record Warp Launch" der Eigenschaften:



Setzen Sie die Eigenschaften "Default Launch Mode" und "Default Launch Quantization" auf "Toggle" bzw. "Global" (wie oben gezeigt). "Standard-Launch-Modus" ändert das Verhalten der Fußschalteraktionen, "Standard-Launch-Quantisierung" ändert die Audiosynchronisation (ändern Sie sie nicht, wenn Sie nicht wissen, was sie bewirkt).

Wenn Sie bereits vorhandene Clips haben, ist deren Startmodus möglicherweise nicht auf "Umschalten" eingestellt. Wählen Sie jeden Clip, der bereits im Live-Set vorhanden ist, mit der Maus aus und überprüfen Sie, ob die Eigenschaft "Launch mode" auf "Toggle" gesetzt ist, wie folgt:



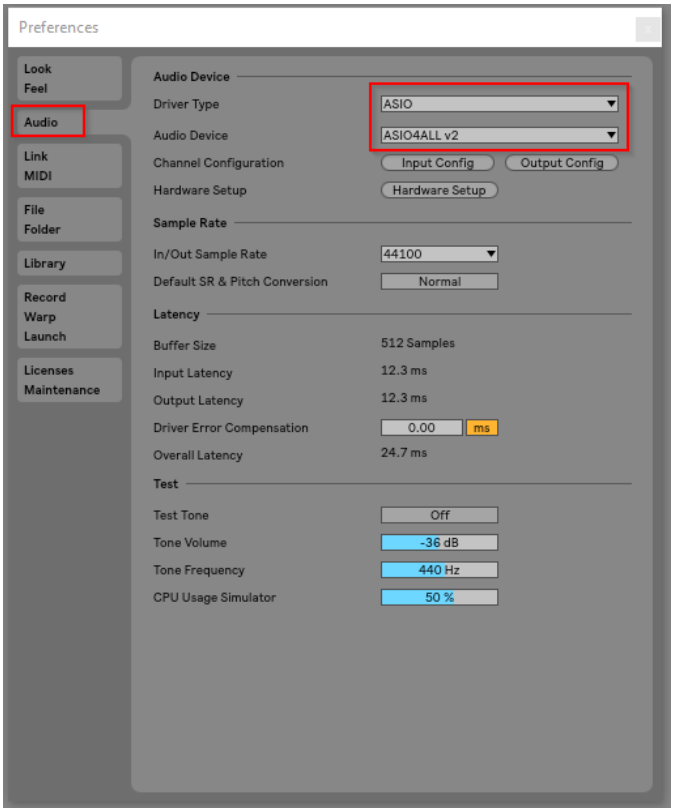
Wenn Sie Audio aufnehmen möchten, gehen Sie zum nächsten Abschnitt, um Ihre Eingangsschnittstelle zu konfigurieren. Andernfalls können Sie fortfahren.

Das war's. Jetzt können Sie Ihren Loop4Live-Fußschalter anschließen (oder ihn aus- und wieder einstecken, falls dies bereits geschehen ist) und genießen :)

Wenn Sie Ableton Live® nicht kennen, können Sie die wichtigsten Konzepte in diesem Handbuch und viel tiefer auf https://help.ableton.com/hc/en-us lernen.

6C. Konfigurieren der Audioschnittstelle

Gehen Sie in das Menü "Optionen" und wählen Sie "Einstellungen", Registerkarte "Audio":



Wählen Sie Ihr Audio-Interface. Wenn Sie kein spezielles Audio-Interface unter Windows® verwenden, empfehlen wir dringend die Installation der Asio4All-Treiber (verfügbar unter http://www.asio4all.org/). Dadurch wird die Latenzzeit (die Zeit, die zwischen der Wiedergabe und der Ausgabe auf den Lautsprechern vergeht) verringert. Andernfalls kann es bei der Verwendung eines integrierten Audio-Interfaces zu Problemen kommen (Verzögerung und Störgeräusche)

Sie können dann Ihren Eingang und Ihren Ausgang (Lautsprecher) auswählen.

Hinweis: *Wenn Asio4All verwendet wird (wenn Ableton Live® geöffnet ist), können andere Anwendungen (z. B. ein Internet-Browser wie Chrome oder Firefox) keine Noten lesen. Es ist gut, das zu wissen.*

Tipps: *Wenn Sie z. B. gleichzeitig eine Gitarre und einen Bass aufnehmen möchten, können Sie 2 verschiedene Eingänge wählen. Oder Sie könnten auch die erste Stimme einer Spur für die Gitarre und die andere für den Bass verwenden. Sie könnten auch 2 Loop4Live☺ verwenden.*

6D. Loop4Live-Konfiguration in Ableton Live

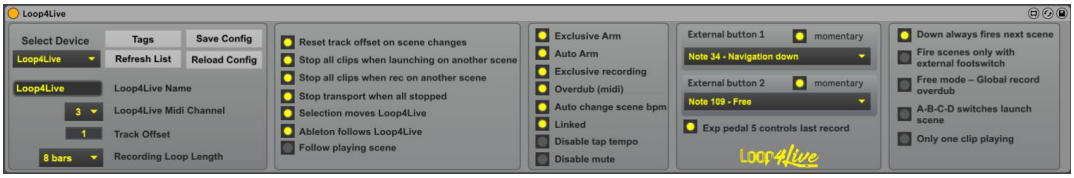
Wichtig: *Dieser Abschnitt ist wichtig, um das Zusammenspiel des Pedalboards mit Ableton so anzupassen, dass es Ihren Erwartungen am besten entspricht.*

Es ist möglich, die Interaktion des Pedalboards mit Ableton anzupassen. Wir bieten Ihnen eine Reihe von Parametern, die Sie nach Ihren Wünschen anpassen können. Wenn Sie ein neuer Loop4Live-Benutzer sind, laden wir Sie ein, das Pedalboard zu testen, ohne die Konfiguration zu verändern: Sie können auf diesen Punkt zurückkommen, sobald Sie sich mit dem Pedalboard vertraut gemacht haben.

1. So konfigurieren Sie den Loop4Live

Es gibt 3 Möglichkeiten, die Parameter des Pedalboards zu ändern:

- Wenn Sie über eine max for live-Lizenz verfügen (erhältlich mit der "Suite"-Version von Ableton oder als Abonnement https://cycling74.com/shop/max): In diesem Fall können Sie das von uns angebotene Konfigurations-Plugin verwenden, das Sie unter https://www.loop4live.com/downloads herunterladen können.



Wie Sie das Plugin verwenden, erfahren Sie im folgenden Abschnitt . **2. KONFIGURATION ÜBER DAS MAX FOR LIVE KONFIGURATIONSGERÄT**

- Wenn Sie keine max for live-Lizenz haben: Sie können die Konfiguration über unsere Website ändern. Kopieren Sie dann einfach die von der Website generierte Datei in das Loop4Live-Verzeichnis: Erläuterungen zur Bearbeitung über die Website finden Sie unten unter . **3. GENERIEREN SIE DIE KONFIGURATIONSDATEI ÜBER DIE** Website



- Wenn Sie mit Computern vertraut sind, können Sie die Konfigurationsdatei manuell bearbeiten: Weitere Informationen zu dieser Datei finden Sie unter **10M.4. MANUELLE AUSGABE DER DATEI L4L**_config

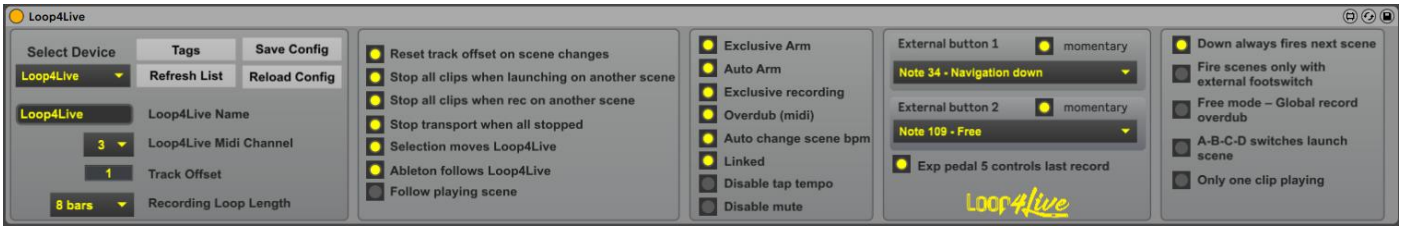
Die verschiedenen änderbaren Parameter werden im Abschnitt **4. BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER** erläutert.

2. Konfiguration über das max for live Konfigurationsgerät

Das Plugin ist unter dieser Adresse verfügbar: https:
Wenn Sie die Ableton Live Suite nicht haben, finden Sie Max for Live als Lizenz unter https://cycling74.com/products/maxforlive.

Verschieben Sie die im heruntergeladenen Archiv enthaltene Datei Loop4Live.amxd auf eine Spur in Ableton. Das Max for Live-Gerät ist dann zugänglich, wenn Sie den Track auswählen, auf dem das Gerät abgelegt wurde.

Das Plugin sieht folgendermaßen aus:



Sie können alle Konfigurationsparameter des Pedalboards steuern. Wählen Sie das Loop4Live-Gerät, das Sie bearbeiten möchten, aus der Dropdown-Liste "Gerät wählen" aus und ändern Sie die Parameter wie gewünscht.

Mit der Schaltfläche "Liste aktualisieren" wird die Liste der Pedalboards in der Dropdown-Liste "Gerät auswählen" aktualisiert.

Bei der Auswahl aus der Dropdown-Liste "Select Device": Alle Parameter werden entsprechend ihrem aktuellen Wert im Speicher des Pedalboards positioniert (sie können sich zwischen der gespeicherten und der aktuellen Pedalboard-Konfiguration unterscheiden, wenn Sie letztere nicht speichern). Wenn Sie die gespeicherte Konfiguration in die Konfigurationsdatei laden möchten, drücken Sie die Taste "Reload Config".

Die Schaltfläche "Reload Config" lädt das letzte Backup (l4l_config-Datei) und die Dateien Loop4Live_effects.txt und free_mode_midi_map.txt (entsprechend der Effektmodus- bzw. Free-Mode-Konfiguration) neu. Wenn Sie eine Änderung an diesen Dateien vornehmen, können Sie sie mit der Schaltfläche "Reload Config" neu laden: Sie müssen Ableton nicht neu starten, damit sie wirksam werden.

Bei der Änderung der Parameter "Name" und "Track Offset" sind zwei kleine Punkte zu beachten:

- Wenn Sie den Namen ändern, müssen Sie die Liste der verfügbaren Geräte über die Schaltfläche "Liste aktualisieren" aktualisieren, damit der neue Name in der Liste "Gerät auswählen" angezeigt wird.
- Das Ändern des "Track Offset"-Wertes erfordert eine Änderung der Auswahl in Ableton, um angewendet zu werden.

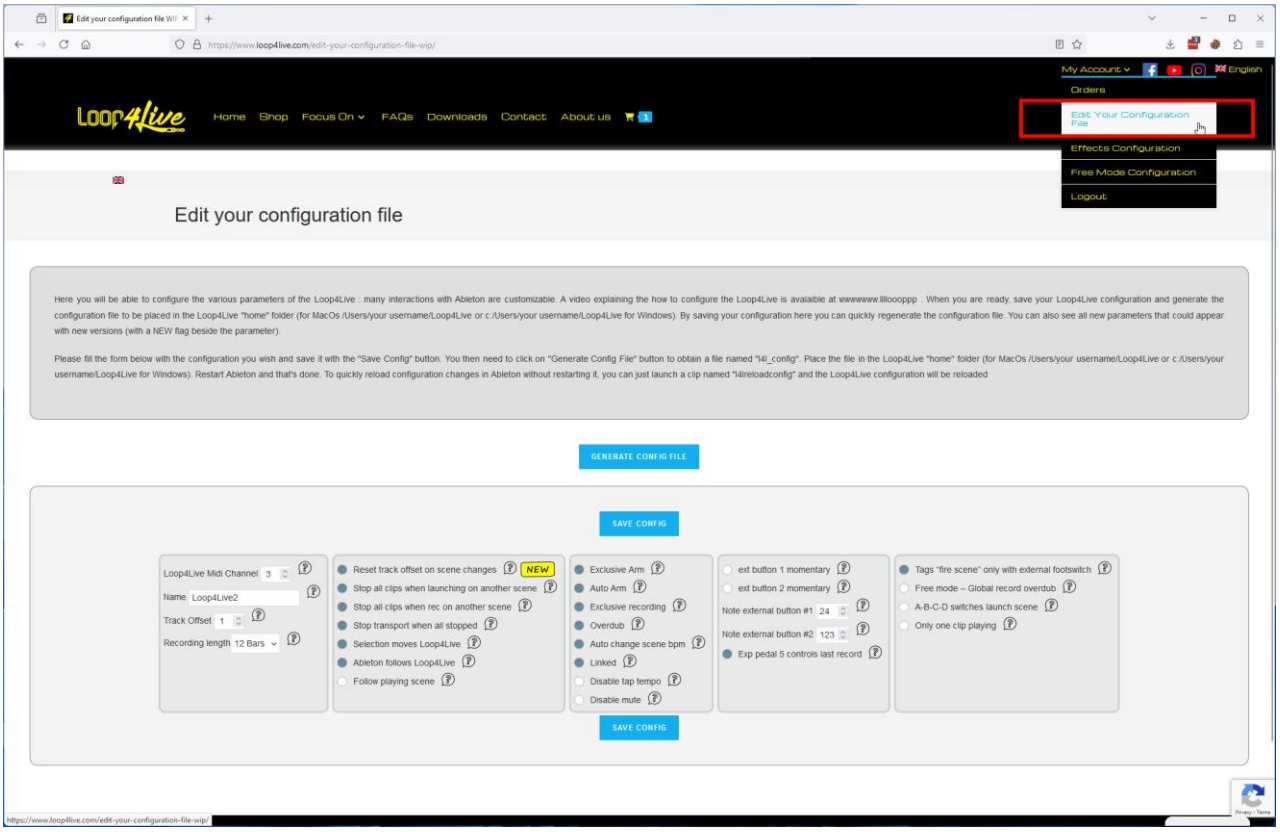
Vergessen Sie nicht, auf die Schaltfläche "Save Config" zu klicken, damit die Konfiguration gespeichert und beim Start von Ableton als Standardkonfiguration verwendet wird (dies erzeugt eine l4l_config-Datei im "Home"-Verzeichnis von Loop4Live unter /Benutzer/Ihr Benutzername/Loop4Live für MacOs und unter c:/Benutzer/Ihr Benutzername/Loop4Live für Windows).

Über die Schaltfläche „Tags“ gelangt man zum Fenster, in dem Tags im Namen der Szenen hinzugefügt werden können (siehe 10A.4. Die Tags).

Alle Parameter werden im Abschnitt 4.Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter erläutert.

3. Generieren Sie die Konfigurationsdatei über die Website

Wenn Sie keine Max-for-Live-Lizenz haben (die Lite-, Intro- und Standard-Versionen von Ableton enthalten keine Max-Lizenz), stellen wir auf www.loop4live.com eine spezielle Seite zur Verfügung, um eine Konfigurationsdatei zu erstellen. Loggen Sie sich in Ihr Konto auf der Website ein (Authentifizierung ist erforderlich, um auf die Seite zuzugreifen). Rufen Sie dann die Seite https://www.loop4live.com/edit-config-file/ auf.
Die Seite ist auch über das Dropdown-Menü "Mein Konto" auf der Hauptseite der Website im Abschnitt "Bearbeiten Sie Ihre Konfigurationsdatei" zugänglich.



Wenn Sie Ihre Konfiguration hier speichern, können Sie die Konfigurationsdatei schnell erstellen und auf Ihrem Computer ablegen. Sie können auch alle neuen Einstellungen sehen, die in zukünftigen Versionen erscheinen werden (ein NEU-Flag erscheint neben der Einstellung).
Die resultierende Datei sollte in einem bestimmten Ordner auf Ihrem Computer abgelegt werden. Die l4l_config-Datei sollte im "Home"-Ordner von Loop4Live abgelegt werden:

- Für MacOs /Users/Ihr Benutzer*/Loop4Live (* ersetzen Sie "Ihr Benutzer" durch den echten Namen Ihres MacOs-Benutzers)
- Für Windows c:/Users/Ihr Benutzer*/Loop4Live (* ersetzen Sie "Ihr Benutzer" durch den echten Namen Ihres Windows-Benutzers)

Bitte füllen Sie das Formular auf der Seite mit der gewünschten Konfiguration aus und speichern Sie es mit der Schaltfläche "Save Config". Anschließend können Sie die Datei l4l_config mit der Schaltfläche "Datei generieren" erzeugen. Legen Sie die resultierende Datei schließlich im "Home"-Ordner von Loop4Live ab (siehe Pfad oben). Starten Sie Ableton neu oder verwenden Sie das Max4Live-Plugin, um die Konfiguration neu zu laden, oder verwenden Sie das Tag **10A.4.3.11. KONFIGURATION NEU LADEN TAG L4LRELOADCONFIG**

Sie können mit der Maus über das "?" fahren, um eine genaue Beschreibung eines Parameters zu erhalten: es sind genau die gleichen Beschreibungen wie im Handbuch).

4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter

Hier finden Sie die Beschreibung der verschiedenen Parameter, die Sie in der max for live configuration device oder auf der Konfigurationswebseite finden können:

- **Loop4Live Midi Channel** (Standardwert 3): Dies ist der Midi-Kanal, der für die Kommunikation zwischen Ableton und Loop4Live verwendet wird. Der Wert kann zwischen 1 und 16 liegen. Verwenden Sie einen eigenen Kanal für Loop4Live, wenn Sie andere Bedienoberflächen verwenden.
- **Name** (standardmäßig Loop4Live1): Dies ist der Name, der in der Auswahlliste angezeigt wird, wenn Sie den max für Live-Plugins (Loop4Live-Konfiguration oder Anzeigegeräte) verwenden.
- **Track offset** (Voreinstellung 1): Dieser Parameter gibt den minimalen Spurwert an, den Loop4Live auswählen kann. Die Spurauswahl bewegt sich nicht zu Spurnummern, die niedriger als der Wert dieses Parameters sind. Dieser Parameter ist hauptsächlich für die Verwendung mit mehreren Loop4Live gedacht, damit jedes Pedalboard einen bestimmten Teil des Clip-Rasters verwendet.
- **Recording loop length** (Standard 4 Takte): Dies ist die Standardlänge eines Clips bei der Aufnahme. Der aufgezeichnete Clip wird automatisch gestoppt, wenn diese Länge erreicht ist.
- **Reset track offset on scene changes** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn Sie die Szene mit dem Aufwärts/Abwärts-Schalter wechseln, wird die Auswahl in Ableton Live® (roter Rahmen) automatisch auf die linke Position zurückgesetzt (die erste durch den roten Rahmen ausgewählte Spur wird zur ersten Spur der Clip-Matrix). Wenn Sie die Position der Auswahlspur nicht zurücksetzen möchten, deaktivieren Sie diesen Parameter.
- **Stop all clips when launching on another scene** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn Sie einen Clip abspielen, der sich nicht in der aktuellen Szene befindet, werden alle abspielenden Clips automatisch angehalten. Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, deaktivieren Sie diesen Parameter. WARNUNG: Beachten Sie, dass in einer bestimmten Spur (Spalte) nur ein Clip gleichzeitig abgespielt werden kann.
- **Stop all clips when rec on another scene** (standardmäßig aktiviert): Wenn Sie die Aufnahme eines Clips starten, der nicht Teil der abgespielten Szene ist, werden alle anderen abgespielten Clips angehalten. Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, deaktivieren Sie diesen Parameter.
- **Stop transport when all stopped** (Standardeinstellung: markiert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird der Transport angehalten, wenn keine Clips mehr abgespielt werden. Dies bedeutet, dass der nächste Clip sofort gestartet wird, da der Transport beim ersten Takt zurückgesetzt wurde. Wenn Sie mit dem Metronom spielen (z. B. über Kopfhörer für den Schlagzeuger), empfehlen wir, diesen Parameter zu deaktivieren. Siehe Abschnitt 8D.7. Bereich Transport finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise des Transports.
- **Selection moves Loop4Live** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, folgt die Auswahl des Fußschalters der Auswahl, die Sie in Ableton mit der Maus getroffen haben.) Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, deaktivieren Sie diesen Parameter. Wenn Sie mehrere Loop4Live verwenden, die nicht über den Parameter "Linked" verknüpft sind, wird dieser Parameter automatisch nicht von den Pedalen verwendet.

- **Ableton follows Loop4Live** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn diese Option aktiviert ist, werden vom Pedal ausgelöste Elemente (Clips, Spuren) in Ableton hervorgehoben und ausgewählt. Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, deaktivieren Sie diesen Parameter.

- **Follow playing scene** (Standardeinstellung: nicht aktiviert): Dieser Parameter gibt an, ob die Loop4Live-Auswahl der Szene folgt, in der die Clips ausgelöst werden (z. B. wenn ein anderes Bedienelement zum Starten von Clips verwendet wird).

- **Exclusive Arm** (Voreinstellung: aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird ein Track exklusiv über den Fußschalter scharfgeschaltet (die anderen Tracks sind dann nicht scharfgeschaltet). Wenn dieser Parameter nicht aktiviert ist, ist die Scharfschaltung eines Tracks über den Fußschalter inklusive (die Scharfschaltung der anderen Tracks bleibt unverändert).

- **Auto Arm** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird durch Drücken einer der Tasten A-B-C-D auf einer Spur, die keinen Clip enthält, die Spur automatisch scharfgeschaltet, bevor die Aufnahme beginnt. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, ist es nicht mehr möglich, die Scharfeinstellung durch langes Drücken der Tasten A-B-C-D vorzunehmen: Das lange Drücken löscht dann den der Taste entsprechenden Clip.

- **Exclusive recording** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, kann zu einem bestimmten Zeitpunkt nur ein Clip aufgenommen werden. Wenn Sie die Aufnahme auf einem Slot starten, während ein anderer Clip aufnimmt, stoppt letzterer die Aufnahme und der Clip beginnt mit der Wiedergabe, während der erste Clip aufnimmt. Auf diese Weise lassen sich Aufnahmen zwischen 2 Spuren leicht verketten. Wenn Sie auf mehreren Spuren gleichzeitig aufnehmen möchten, deaktivieren Sie diesen Parameter. Wenn Sie mehrere Loop4Live verwenden, wird dieser Parameter automatisch nicht von den Pedalen verwendet.

- **Overdub** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird am Ende der Aufnahme eines Midiclips in den Overdub-Status gewechselt. Wenn er nicht markiert ist, wird kein Overdub angewendet und der Midi-Clip wechselt nach der Aufnahme in den Play-Status.

- **Auto change scene bpm** (Standardeinstellung: aktiviert): Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, aktualisieren die Tempo- oder Signaturänderungen im Song das Tempo und die Signatur der ausgewählten Szeneneigenschaften (bei Ableton Live 10 und 9 im Szenennamen, bei Live 10 und höher in den Eigenschaften).

- **Linked** (Standardeinstellung: aktiviert): Dieser Parameter ist wirksam, wenn Sie mehrere Loop4Live verwenden. Er ermöglicht die Synchronisierung der von den Pedalboards gewählten Szene. Wenn Sie die Szene an einem Fußschalter ändern, ändert sich auch die Szene an den anderen Fußschaltern. Wenn Sie die Pedalboards nicht synchronisieren möchten, entfernen Sie das Häkchen bei diesem Parameter.

- **Disable tap tempo** (Standardeinstellung: nicht aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, ist die Tap-Tempo-Taste im Loop4Live deaktiviert.

- **Disable mute** (standardmäßig nicht markiert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, kann die Stummschalttaste durch einmaliges Drücken deaktiviert werden (langes Drücken ist weiterhin möglich).

- **External button 1 - momentary** (Voreinstellung: nicht aktiviert): Dieser Parameter gibt an, ob der erste Schalter eines externen Fußschalters ein temporärer oder ein einrastender Schalter ist. Wenn es sich

um einen temporären Schalter handelt, markieren Sie diesen Parameter. Im Falle eines einrastenden Schalters deaktivieren Sie diesen Parameter.

- **External button 1 - note** (MIDI-Note 32): Dieser Parameter steuert die MIDI-Note, die von der ersten Taste des externen Fußschalters gesendet wird, der über den Eingang "Ext SW" an den Loop4Live angeschlossen ist. Wird dieser Parameter nicht angegeben, wird standardmäßig die Note gesendet, die den Start der Szene ermöglicht (MIDI-Note 32). Sie können den vom Pedalboard verwendeten Noten eine Loop4Live-Funktion (z. B. Szenenwechsel) oder eine unabhängige Note zuweisen, die über Ableton per Midi gemappt wird. Die verfügbaren Funktionen und ihre Entsprechung mit der entsprechenden Midi-Note werden unter **10M.2. Korrespondenz zwischen Notizen/CCs und ihrer Funktionalität** erläutert.

- **External button 2 - momentary** (Voreinstellung: nicht angekreuzt): Dieser Parameter gibt an, ob der zweite Schalter eines externen Fußschalters ein temporärer oder ein einrastender Schalter ist. Wenn es sich um einen temporären Schalter handelt, markieren Sie diesen Parameter. Im Falle eines rastenden Schalters deaktivieren Sie diesen Parameter.

- **External button 2 - note** (MIDI-Note 122): Dieser Parameter steuert die MIDI-Note, die von der zweiten Taste des externen Fußschalters gesendet wird, der über den Eingang "Ext SW" an den Loop4Live angeschlossen ist. Wenn dieser Parameter nicht angegeben wird, ist die Standard-MIDI-Note 122. Sie können den vom Pedalboard verwendeten Noten eine Loop4Live-Funktion (z. B. Szenenwechsel) oder eine unabhängige Note zuweisen, die über Ableton per Midi gemappt wird. Die verfügbaren Funktionen und ihre Entsprechung mit der entsprechenden Midi-Note werden **10M.2.Korrespondenz zwischen Notizen/CCs und ihrer Funktionalität** untererläutert).

- **Exp pedal 5 controls last record** (Standardeinstellung: aktiviert): Mit diesem Parameter können Sie die Verstärkungs-/Lautstärkeänderung der letzten Aufnahme dem Expression-Pedal zuweisen, das über den Eingang "Exp5" an den Loop4Live angeschlossen ist. Auf diese Weise können Sie die Lautstärke des zuletzt aufgenommenen Clips über dieses Expression-Pedal steuern, ohne die Drehgeber berühren zu müssen. Siehe Abschnitt **7F. Das Expression-Pedal s** für weitere Einzelheiten.

- **Down always fires next scene** (Standardmäßig nicht aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, startet die Schaltfläche „Szene nach unten“ immer die nächste Szene und bleibt dort stehen. Das bedeutet, dass Sie nicht in allen Szenen das Tag l4ldownfiresnextsc setzen müssen, wenn Sie beim Wechseln der Szenen immer die nächste Szene starten möchten. Sie können diese Einstellung für eine Szene ignorieren, indem Sie das Tag l4lignoredownfiresnextsc in deren Namen einfügen. Eine Übersicht über die Verwendung von Tags finden Sie in Abschnitt **10A.4. Die Tags**.

- **Fire scenes only with external footswitch** (Standard nicht aktiviert): Dieser Parameter beeinflusst die Verwendung der Tags l4ldownfiresnextsc und l4lupfiresprevsc und die Verwendung eines externen Fußschalters. Mit diesem Parameter können Sie die Tags l4ldownfiresnextsc und l4lupfiresprevsc (die beim Szenenwechsel automatisch die nächste oder vorherige Szene starten) nur bei Verwendung eines externen Fußschalters nutzen. Mit den Aufwärts- und Abwärts-Tasten des Loop4live können Sie durch die Szenen navigieren, ohne dass die Szene automatisch gestartet wird. Auf diese Weise können Sie die Szene mit dem externen Fußschalter automatisch starten lassen und trotzdem mit dem Loop4Live ohne Szenen-Autostart durch die Szenen navigieren. Dieser Parameter gilt auch für den oben genannten Parameter „Down always fires next scene“. Siehe Abschnitt **10A.4. Die Tags** bieten einen Überblick über die Verwendung von Tags.

- **Free mode – Global record overdub** (Standardeinstellung: nicht aktiviert): Wenn der Wert dieses Parameters auf 1 gesetzt ist, aktiviert die globale Aufnahmetaste im freien Modus (oben links, rote LED leuchtet) die Aufnahme im Overdub-Modus. ACHTUNG: alle aktivierten Spuren sind davon betroffen. Overdub ist nur auf Midi-Spuren (Nicht-Audio-Spuren) möglich.

- **A-B-C-D switches launch scene** (Standardeinstellung: nicht aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, funktionieren alle Spurschalter (Tasten A/B/C/D) wie die Taste Full Start/Stop: Alle in der ausgewählten Szene enthaltenen Clips werden gestartet oder gestoppt. Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, deaktivieren Sie diesen Parameter.

- **Only one clip playing** (Standardeinstellung: nicht aktiviert): Wenn dieser Parameter aktiviert ist, kann nur ein Clip abgespielt werden (die anderen abgespielten Clips werden alle gestoppt, wenn ein anderer Clip gestartet wird, auch wenn sie sich in derselben Szene befinden).

6E. Aktualisierung von Remote-Skripten

Neue Versionen von Loop4Live Remote Scripts werden regelmäßig veröffentlicht (neue Funktionen und Fehlerbehebungen). Wir senden Ihnen jedes Mal eine E-Mail, wenn ein neues Update verfügbar ist. Diese Updates können Sie unter https://www.loop4live.com/downloads herunterladen. Die Vorgehensweise bei der Aktualisierung ist dieselbe wie bei der Installation (Abschnitt **6A. INSTALLATION ENTFERNTER SKRIPTE**), mit dem Unterschied, dass Sie das bereits vorhandene Loop4Live-Verzeichnis löschen müssen, um es durch das neue zu ersetzen.

6F. Konfigurieren mehrerer Loop4Live

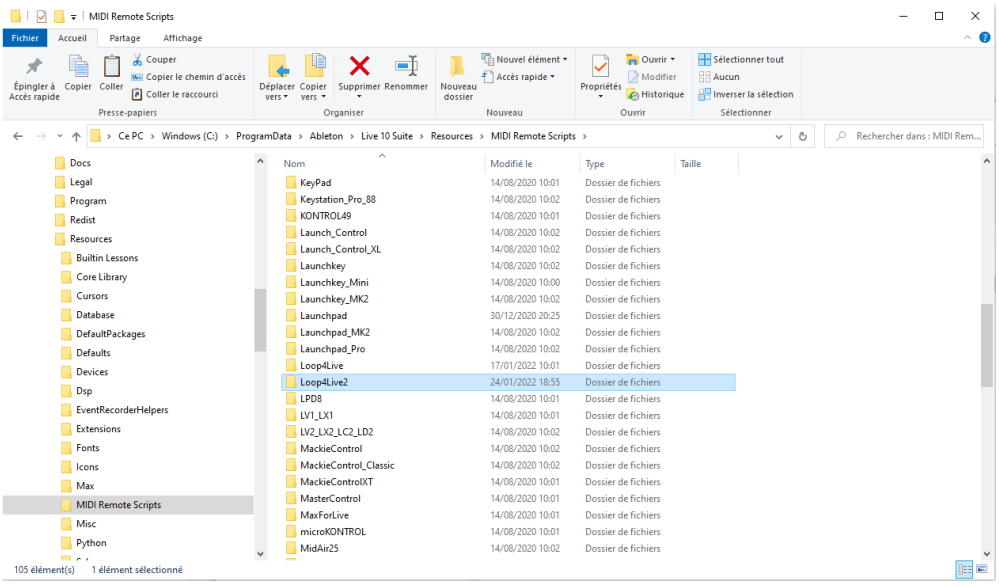
Sie können mehrere Loop4Live an denselben Computer anschließen (z. B. 1 für den Gitarristen und 1 für den Bassisten). Jeder Loop4Live hat dann sein eigenes Auswahlrechteck in Ableton Live. Um mehrere Loop4Live mit jeweils unterschiedlichen Einstellungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Sie haben bereits Remote-Skripte installiert (vgl **6A. INSTALLATION ENTFERNTER** Skripte).

- Laden Sie folgende zusätzliche Remote-Skripte herunter: https://www.loop4live.com/download/?wpdmdl=8256

- Entpacken Sie die Datei und verschieben Sie das resultierende Loop4LiveX-Verzeichnis in das Verzeichnis für Remote-Skripte (vgl. **6A. INSTALLATION ENTFERNTER** Skripte).

- Duplizieren Sie dieses Verzeichnis so oft, wie Sie einen Loop4Live anschließen möchten. Benennen Sie den Ordner Loop4LiveX um, indem Sie das X durch eine Zahl ersetzen, damit Sie das Pedalboard in den Voreinstellungen leichter finden (Beispiel: Loop4Live2).



Jeder Ordner hat seine eigene Konfigurationsdatei und jedes Mitglied kann sie nach seinen Wünschen anpassen. Sie können eine Mindestspurnummer für eines der Pedalboards festlegen, die nicht erreicht werden kann, um die Spuren, die von jedem Pedalboard genutzt werden können, zu trennen: siehe den Parameter "Track Offset" in der Konfiguration **6D.4. BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER**

Sie können die Auswahl der Fußschalter auch über den Parameter "Linked" in der Konfiguration verknüpfen: Wenn Sie die Szene an einem Fußschalter ändern, ändert sich die Szene an den anderen Fußschaltern.

Achten Sie darauf, für jeden Loop4Live unterschiedliche „Midi Channel“-Einstellungen zu verwenden, da es sonst zu Konflikten kommen kann.

Wenn mehrere Fußschalter angeschlossen, aber nicht verlinkt sind (Parameter linked in der Konfiguration nicht aktiviert), wird der Parameter « **Selection moves Loop4Live** » automatisch deaktiviert, so dass das Starten eines Clips von einem Fußschalter die anderen Fußschalter nicht zur Auswahl bewegt.

In Fällen, in denen mehrere Pedalboards mit dem Parameter "Linked" verknüpft sind, müssen Sie sich überlegen, ob Sie möchten, dass alle Pedalboards der in Ableton getroffenen Auswahl folgen und vielleicht auf dem Parameter "Selection moves Loop4Live" gespielt werden.

- Starten Sie Ableton neu, schließen Sie das zweite Pedalboard an und wählen Sie es in den Voreinstellungen neben den zusätzlichen Remote-Skripten aus, die Sie gerade kopiert und umbenannt haben. Das zweite Pedalboard wird in der Dropdown-Liste wie folgt benannt: Loop4Live#2:



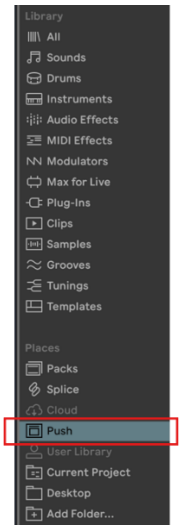
6G. Den Push 3 im Standalone-Modus konfigurieren

Seit Version 2.4 des Push 3 ist es möglich, Loop4Live damit zu verwenden.

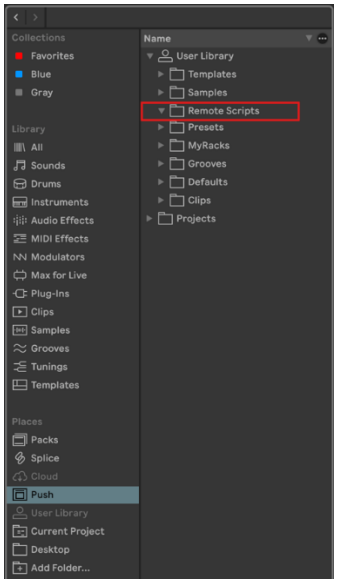
Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Push mindestens Version 2.4 installiert ist
- Ihr Push ist mit demselben WLAN verbunden wie Ihr Computer

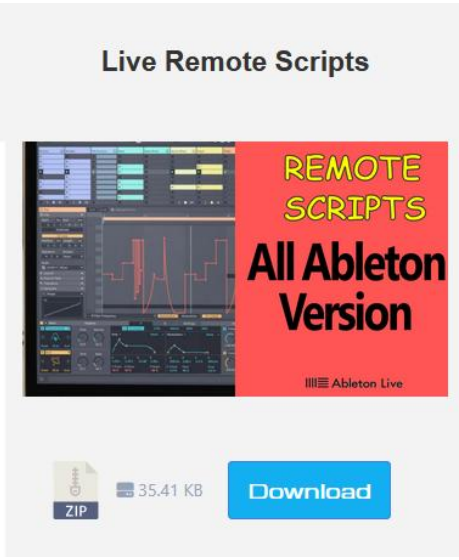
Schließen Sie Ihren Push 3 im Standalone-Modus an Ihren Computer an und starten Sie Ableton Live auf Ihrem Computer. So haben Sie über Ihren Computer im Bereich „Places“ von Ableton Zugriff auf Ihren Push:



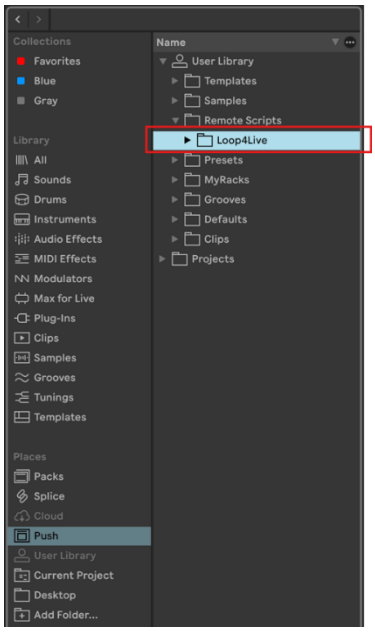
Erstellen Sie über die Ableton-Benutzeroberfläche im Bereich „User Library“ von Push einen Ordner mit dem Namen „Remote Scripts“:



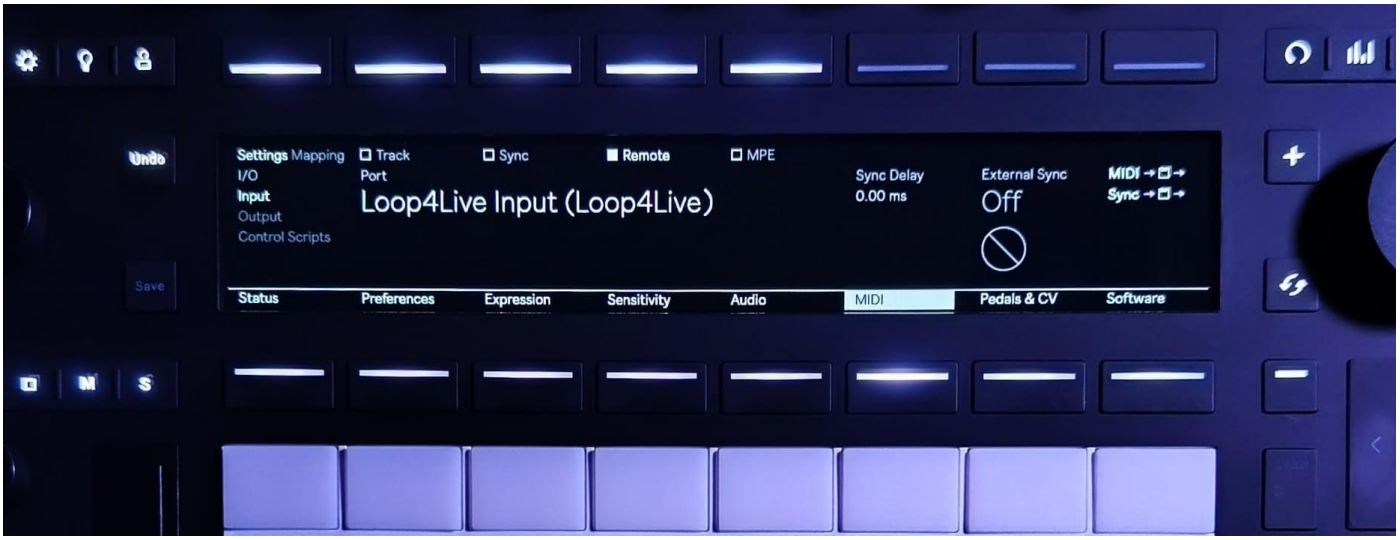
Laden Sie die Loop4Live-Skripte von https://www.loop4live.com/de/downloads/ herunter:



Entpacken Sie das heruntergeladene Archiv, woraufhin ein Ordner namens „Loop4Live“ entsteht. Verschieben Sie diesen Ordner „Loop4Live“ wie folgt in das Verzeichnis für Remote-Skripte des Push:

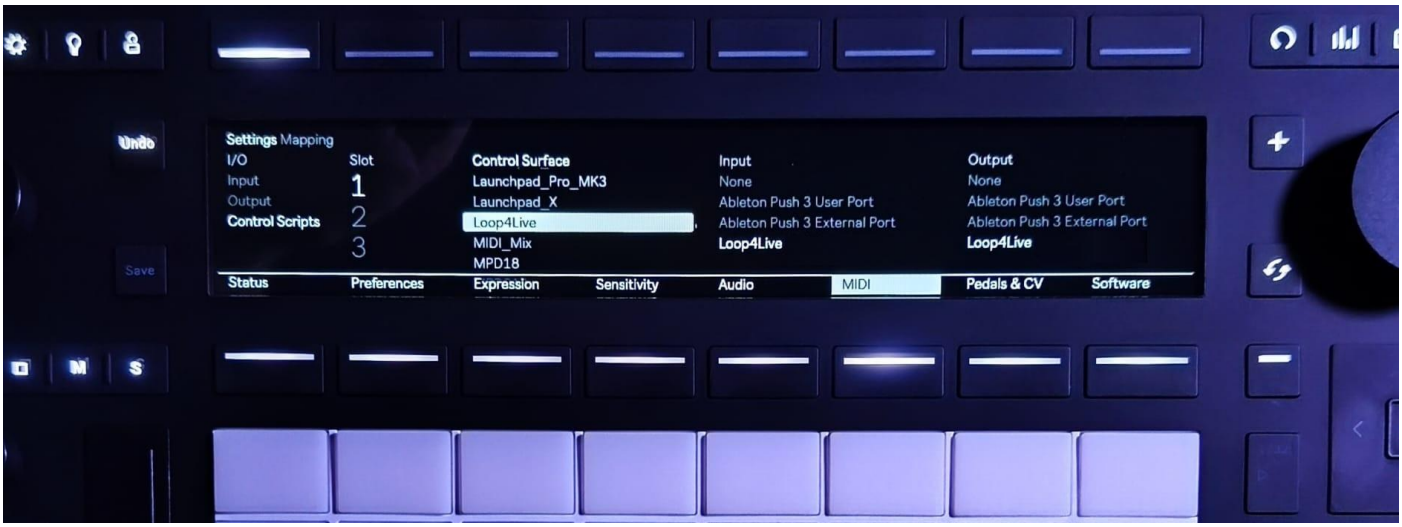


Starten Sie Ihren Push 3 im Standalone-Modus neu, schließen Sie den Loop4Live an einen USB-Anschluss des Push 3 an und gehen Sie zum Bereich „Setup“ und zur Registerkarte „MIDI“:

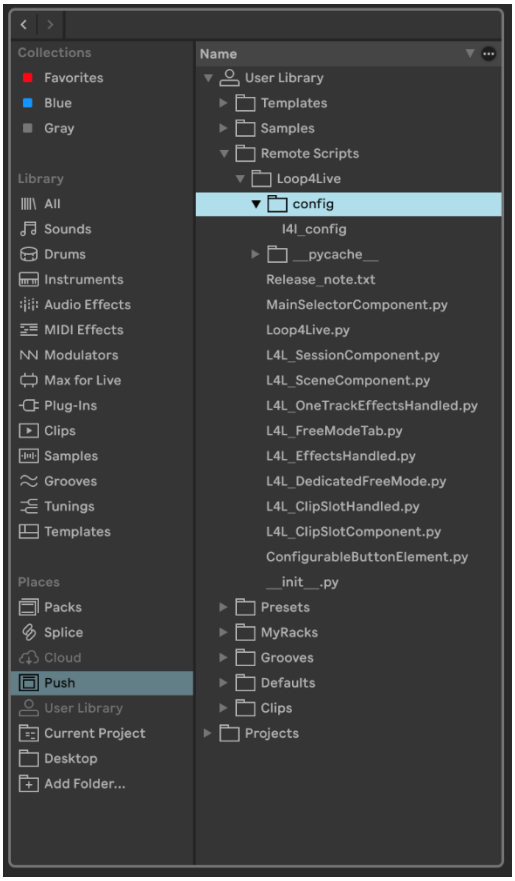


Aktivieren Sie im Abschnitt „Input“ die Option „Remote“ und deaktivieren Sie „Track“ und „Sync“. Gehen Sie im Abschnitt „Output“ genauso vor.

Wählen Sie im Abschnitt „Control Scripts“ in der Spalte „Control Surface“ die Option „Loop4Live“ aus und legen Sie „Loop4Live“ wie folgt als Ein- und Ausgang fest:



Das Loop4Live kann nun verwendet werden, muss jedoch noch konfiguriert werden. In Abschnitt **6D.1. So konfigurieren Sie den Loop4Live** haben wir gesehen, wie die Konfiguration des Pedals abläuft. Dabei wird die Datei „l4l_config“ erstellt, die die Konfiguration enthält und sich im „Home“-Verzeichnis von Loop4Live befindet (unter macOS: /Users/IhrBenutzername/Loop4Live oder unter Windows: C:/Users/IhrBenutzername/Loop4Live).
Diese Datei müssen wir nun auf den Push 3 kopieren. Entweder haben Sie Ihr Pedal bereits auf Ihrem Computer für Ableton konfiguriert – in diesem Fall reicht es aus, die Datei „l4l_config“ von Ihrem Computer auf den Push 3 zu kopieren –, oder Sie müssen die Datei über unsere Website erstellen (siehe **6D.3. Generieren Sie die Konfigurationsdatei über die Website**).
Um die Datei auf den Push 3 zu kopieren, erstellen Sie wie folgt einen Ordner namens „config“ im Ordner „remote scripts“ von Loop4Live auf dem Push 3 und legen Sie die Datei „l4l_config“ dort ab:



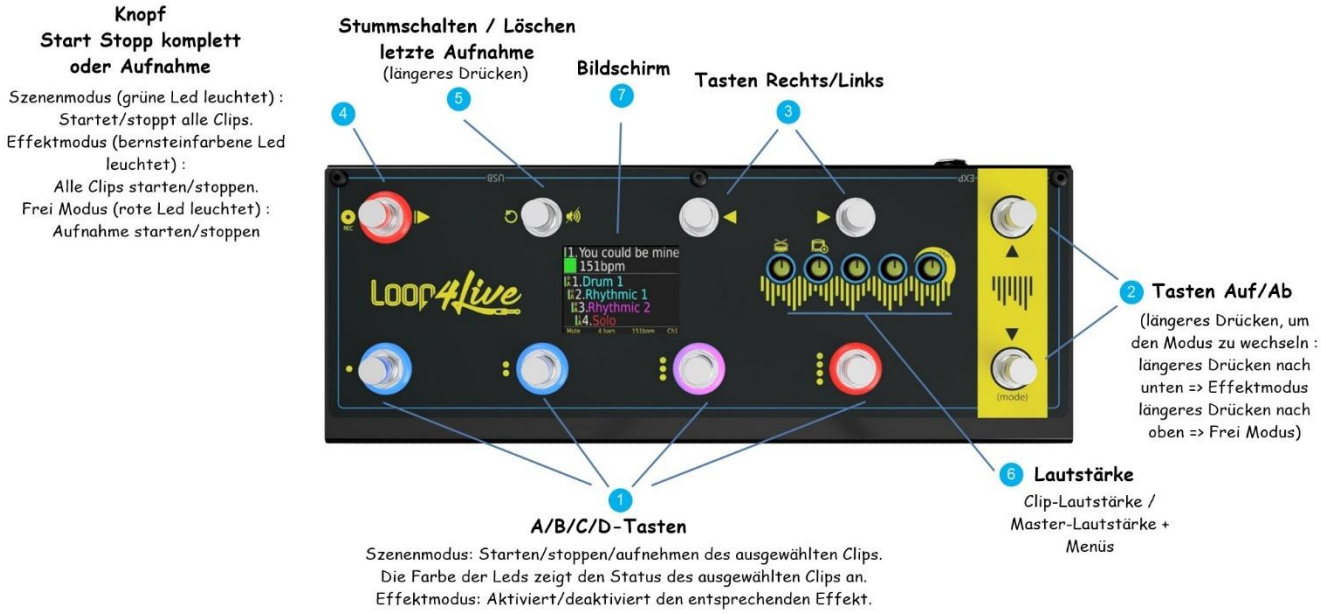
Starten Sie abschließend Ihren Push 3 im Standalone-Modus neu, damit die Konfiguration des Pedals übernommen wird.

7. Loop4Live-Präsentation

Es werden keine Treiber benötigt, aber Sie müssen Ableton Live® konfigurieren.

Loop4Live-Fußcontroller und Ableton Live® sind vollständig bidirektional synchronisiert. Aktionen auf der einen Seite werden an die andere Seite übertragen (Beispiel: Das Starten eines Clips aus Live schaltet die entsprechende Leuchte auf Loop4Live ein, das Ändern des Clip-Namens auf Live® aktualisiert die Loop4Live-Anzeige, usw...).

Loop4Live ist wie folgt aufgebaut:



Der Fußschalter bietet 3 Modi, die ausgewählt werden können, indem die Tasten 2-Up/Down länger als eine Sekunde gedrückt werden:

- Der Szenenmodus (Standardmodus) zum Starten und Stoppen von Clips/Szenen.
- Der Effekt-Modus zur Steuerung der Effekt-Racks in Ableton Live mit zusätzlichen Expression-Pedalen. Dieser Modus kann durch Gedrückthalten der Down-Taste ausgewählt werden (Sie kehren in den Scene-Modus zurück, indem Sie die Down-Taste erneut länger als eine Sekunde drücken).
- Der freie Modus zum Ändern von Midi-Noten/CC-Senden mit den Tasten und zur Steuerung verschiedener Funktionen wie dem Looper-Plugin, dem Track-Monitor usw... Dieser Modus kann durch Gedrückthalten der Aufwärtstaste ausgewählt werden (Sie kehren in den Szenenmodus zurück, indem Sie die Aufwärtstaste erneut länger als eine Sekunde drücken).

Je nach ausgewähltem Modus ändert sich das Verhalten der Tasten. Die unten gezeigten Tastenfunktionen entsprechen den Modi "Szene" und "Frei". Der Effektmodus hat einen eigenen Abschnitt (siehe 7C. DER EFFEKT-MODUS).

7A. Der Modus "Szene

Mit dem Szenenmodus können Sie Clips und Szenen in Ableton steuern. Dies ist der Standardmodus und derjenige, der am häufigsten verwendet wird. Wenn dieser Modus aktiv ist, leuchtet die LED in der oberen linken Ecke grün.



1. A-B-C-D Tasten- Start/ Stop/ Aufnahme clip

Die 4 Schalter unten links steuern Clips, die in der Auswahl in Ableton Live® enthalten sind. Diese Auswahl in Live® enthält 4 Clips: das ist das rot umrandete Rechteck, das Sie oben sehen können. Die Ring-LEDs der Schalter auf Loop4Live zeigen den Status des entsprechenden Clips auf Live an:®

- **Volles Blau**: Clip gestoppt.
- **Vollständig blau** und **rot blinkend (scheint rosa zu sein)**: Clip wird abgespielt.
- **Volles Rot**: Clip wird aufgezeichnet (die Aufnahme wird mit dem Schalter Nr. 4 gestartet: Szene/freier Modus).
- **Aus**: kein Clip im entsprechenden Slot (dieser Slot ist frei für die Aufnahme, wir werden das später sehen).

1.1. A-B-C-D-Tasten - Start / Stop / Aufnahme

Durch Drücken eines Schalters wird der entsprechende Clip gestartet oder gestoppt:

- Wenn der Clip gestoppt ist, wird er durch Drücken des Schalters gestartet.
- Umgekehrt wird die Wiedergabe eines Clips gestoppt, wenn Sie darauf klicken.
- Wenn der entsprechende Slot leer ist, wird durch Drücken des Schalters die Aufnahme in diesem Slot gestartet (wenn die entsprechende Spur scharf ist).

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Parameter „Default Launch Mode“ in den Ableton-Voreinstellungen auf „toggle“ gesetzt ist, da die Clips sonst beim Drücken der Stopp-Taste wieder von vorne starten, anstatt anzuhalten (siehe 6B. KONFIGURIEREN VON ABLETON LIVE).

1.2. A-B-C-D-Tasten - Scharfschalten / Löschen des Clips

Das Drücken einer A-B-C-D Taste für mehr als eine Sekunde kann zu 2 verschiedenen Aktionen führen, abhängig von den 2 Konfigurationsparametern: "Auto Arm" und "Exclusive Arm" (siehe Abschnitt **6D.4. BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER).**

- Wenn der Parameter "Auto Arm" in der Konfiguration angekreuzt ist, schaltet ein langer Druck auf diese Tasten die ausgewählte Spur scharf.

ACHTUNG: Der umgekehrte Fall ist nicht zutreffend, es ist nicht möglich, ein Gleis auf diese Weise zu deaktivieren.

Die Scharfschaltung kann entweder exklusiv (andere Spuren werden entschärft) oder inklusiv (andere Spuren bleiben scharf) erfolgen. Siehe die mögliche Konfiguration des Parameters "Exklusive Scharfschaltung".

WARNUNG: Das Drücken einer Taste löst den Clip aus, wenn der Slot einen enthält. Dies liegt daran, dass wir es vorziehen, dass die Auslöseaktion beim Drücken einer Taste und nicht beim Loslassen ausgeführt wird.

- Wenn der Parameter "Auto Arm" aktiviert ist, löscht ein langer Druck auf diese Tasten den entsprechenden Clip.

WARNUNG: Das Drücken einer Taste löst den Clip aus, wenn der Slot einen enthält. Dies liegt daran, dass wir es vorziehen, dass die Auslöseaktion beim Drücken einer Taste und nicht beim Loslassen ausgeführt wird.

2. *Auf/Ab-Taste*

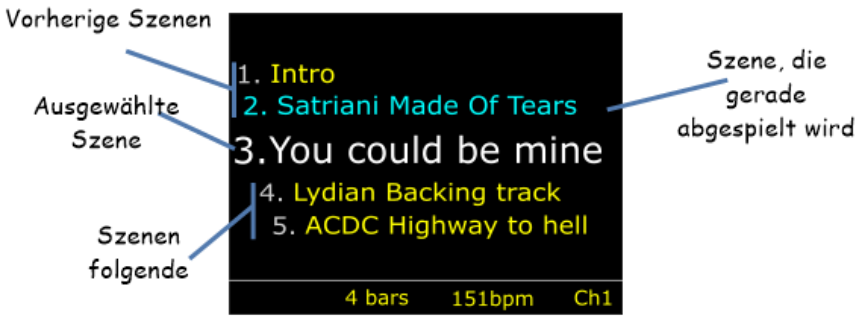
Mit diesen 2 Schaltern können Sie die Live-Auswahl nach oben und unten verschieben. Mit anderen Worten, sie ermöglichen die Änderung der aktuellen Szene (d.h. der aktuellen Zeile, Szenen sind die Zeilen der Live-Clips-Matrix).

Wenn Sie einen dieser Schalter länger als 1 Sekunde gedrückt halten, ändert sich der Loop4Live-Modus (siehe Abschnitt 4 für die wichtigsten Erklärungen zum Szenen-/Frei-Modus):

- Wenn Sie die Abwärts-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten, schaltet der Fußschalter in den "Effektmodus".
- Wenn Sie die Aufwärts-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten, schaltet das Pedalboard in den "Free-Modus".

Beim Navigieren zwischen den Szenen wird die Live-Auswahl geändert und die Loop4Live-Anzeige mit den aktuellen Szenen- und Titelnamen aktualisiert.

Während der Navigation zwischen den Szenen zeigt Loop4Live die vorherige und die nächste Szene innerhalb von 2 Sekunden an, um einen besseren Überblick zu ermöglichen:



Loop4Live zeigt die 2 vorherigen und nächsten Szenen, die aktuelle Szene und die laufende Szene (ggf. in blau) an.

3. Links/Rechts-Taste

Mit diesen 2 Schaltern können Sie die Live-Auswahl nach links und rechts verschieben. Mit anderen Worten, sie ermöglichen es, ausgewählte Spuren (und Clips, aber immer noch in der gleichen Szene) zu wechseln. Spuren sind die Spalten der Live-Clips-Matrix.

Wenn Sie durch die Spuren navigieren, wird die Live-Auswahl geändert und die Loop4Live-Anzeige mit den aktuellen Clipnamen und -eigenschaften aktualisiert.

4. Vollständige Start-Stopp-Taste

Im Szenenmodus ermöglicht der Schalter Folgendes:

- Startet alle Clips der ausgewählten Szene, wenn in dieser Szene keine Clips abgespielt werden. Alle Clips, die in anderen Szenen abgespielt werden, werden gestoppt.
- Stoppt alle Clips, wenn mindestens ein Clip in der aktuellen Szene abgespielt wird. Andernfalls werden alle Clips der ausgewählten Szene gestartet.

5. Stummschalten/Löschen

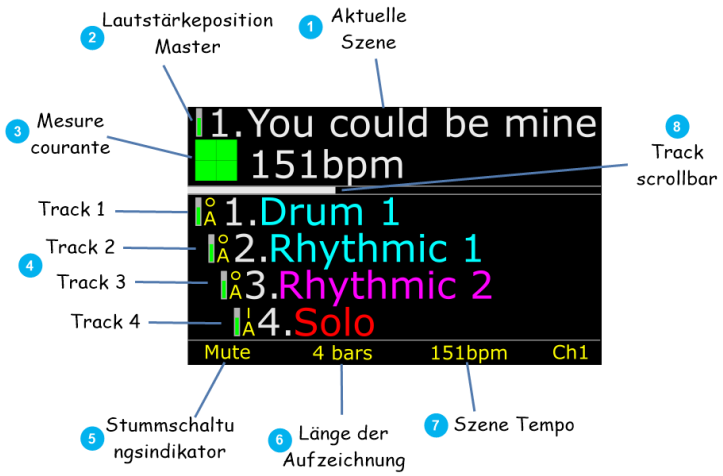
Mit diesem Schalter können Sie alle Spuren stummschalten bzw. die Stummschaltung aufheben. Wenn mindestens eine Spur nicht stummgeschaltet ist, schaltet ein Klick alle Spuren stumm. Wenn keine Spuren stummgeschaltet sind, werden durch einen Klick alle Spuren stummgeschaltet.

Wenn Sie diesen Schalter länger als 1 Sekunde gedrückt halten, wird der zuletzt aufgenommene Clip gelöscht.

6. Bildschirm

Der Loop4Live-Bildschirm zeigt Informationen über die ausgewählte Szene, Spuren und Clips an. Er zeigt Ihre Position in der Clip-Matrix an.

Der Bildschirm sieht folgendermaßen aus:



6.1. Bildschirm: Aktuelle Szene

Dies ist die aktuell ausgewählte Szene in Ableton Live®. Wenn Sie im Szenennamen BPM (Beat per Minute) angeben, wird das Tempo beim Starten des Clips automatisch angepasst. Der aktuellen Szene wird ihre Nummer im Raster vorangestellt.

6.2. Bildschirm: Master-Lautstärkeposition

Anzeige des aktuellen Master-Volumenwertes. Dieser Wert kann mit dem entsprechenden Drehgeber verändert werden (siehe Abschnitt 6).

6.3. Bildschirm: Position messen

Die grünen Quadrate zeigen den aktuellen Beat im Takt an: 1 Quadrat = Beat Nr. 1, 2 Quadrate = Beat Nr. 2, 3 Quadrate = Beat Nr. 3, 4 Quadrate = Beat Nr. 4. Dies ist eine nützliche Information, wenn Sie eine Aktion (Wiedergabe oder Aufnahme) starten.

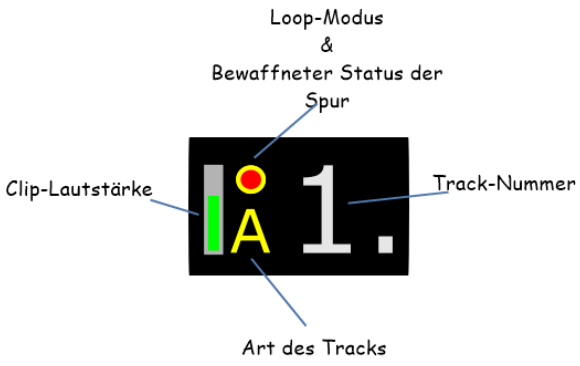
6.4. Bildschirm: Eigenschaften der Tracks

In diesem Bereich werden die 4 ausgewählten Clipeigenschaften angezeigt:

- Clip-Name: Die Farbe des Clip-Namens zeigt seinen Status an:
    - Blau: gestoppt
    - Rosa: Spielen
    - Rot: Aufnahme

Dem Clipnamen wird die Spurnummer vorangestellt. Wenn Sie im Clip-Raster nach rechts oder links navigieren, ändert sich der Versatz.

- Eigenschaften der Clips:
    - Dem Namen des Clips werden die Eigenschaften des Clips wie folgt vorangestellt:



    - Clip-Verstärkung: Gibt die Lautstärke des Clips an. Dieser Wert kann mit dem entsprechenden Drehgeber geändert werden (siehe Abschnitt 6).

- Schleifenmodus:
  - I: Es handelt sich um einen einmaligen Clip. Dieser Clip wird nicht geloopt und wird am Ende gestoppt.
  - O: Es ist ein Loop-Clip. Er wird so lange abgespielt, bis er durch einen Befehl gestoppt wird.
- Verfolgen Sie den Status "scharf":
  - Der rote Kreis ist vorhanden: Die Spur ist scharf.
  - Kein roter Kreis: Spur ist nicht scharfgeschaltet (d. h. sie konnte nicht aufzeichnen)
- Art der Strecke:
  - A: Es ist eine Audiospur.
  - M: Es ist ein Midi-Track.
  - <leer>: auf diesem Offset ist kein Track verfügbar.

- Stumme Eigenschaft:
  Wenn dieser Titel stummgescet ist, wird das Symbol vor der Titelnummer angezeigt.

6.5. Bildschirm: Globale Stummschaltanzeige

Mute wird angezeigt, wenn mindestens ein Titel stummgeschaltet ist.

6.6. Bildschirm: Länge der Aufzeichnung

Anzeige der konfigurierten Aufzeichnungslänge. Mögliche Werte sind: 1 Takt, 2 Takte, 1 Takt, 2 Takte, 4 Takte, 8 Takte, 16 Takte, 32 Takte, unendlich, 12 Takte, 24 Takte. Mit dieser Einstellung wird die Länge des Clips während der Aufnahme festgelegt: Wenn die Länge erreicht ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
Die beim Start von Live verwendete Standard-Aufzeichnungslänge kann geändert werden (siehe Abschnitt **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter).**

6.7. Bildschirm: Szenentempo

Anzeige des aktuellen Songtempos.

6.8. Bildschirm: Rollbalken verfolgen

Die Track-Scroll-Leiste hilft Ihnen, Ihre horizontale Position im Clip-Raster zu bestimmen. Die Breite der Bildlaufleiste wird anhand der in der Zeile vorhandenen Clips und nicht anhand der Anzahl der vorhandenen Spuren berechnet.

7B. Der freie Modus

Im freien Modus können Sie den Loop4Live-Schaltern bestimmte MIDI- und CC-Noten zuweisen. Standardmäßig sind die zugewiesenen Werte die gleichen wie im Scene-Modus, mit Ausnahme der Start-Stop-Full-Taste. Im freien Modus leuchtet der Leuchtring oben links rot.



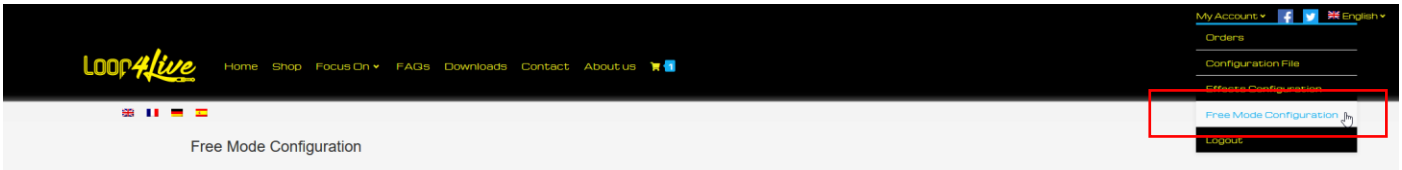
Im freien Modus können Sie Ableton-Funktionen steuern, die im Szene-Modus nicht verfügbar sind. So können Sie zum Beispiel das Looper-Plugin, das Track-Monitoring und die visuelle Statusrückmeldung über die Pedalboard-LEDs steuern. Wenn eine Funktion, an der Sie interessiert sind, nicht vorhanden ist, können Sie die Taste jederzeit per Midi-Mapping dem Ableton-Controller zuweisen: In diesem Fall gibt es keine visuelle Rückmeldung über die Fußschalter-LEDs, die dann nicht leuchten.

Ein Lehrvideo über den kostenlosen Modus ist unter https://youtu.be/TC3-tjAeLaY verfügbar.

1. Freier Modus: Konfiguration der dem Pedalboard zugewiesenen MIDI-Noten und CCs

Die Konfiguration der MIDI-Noten und CCs, die dem Pedalboard zugewiesen sind, erfolgt über die Datei free_mode_midi_map.txt, die im "Home"-Verzeichnis von Loop4Live abgelegt wird (für MacOs /Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live, für Windows c:/Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live).

Sie können eine neue Datei über die Website erstellen. Gehen Sie dazu auf www.loop4live.com , melden Sie sich an und navigieren Sie zu "Free mode configuration", wie unten gezeigt:



Sie haben dann Zugang zu dieser Konfigurationsseite:



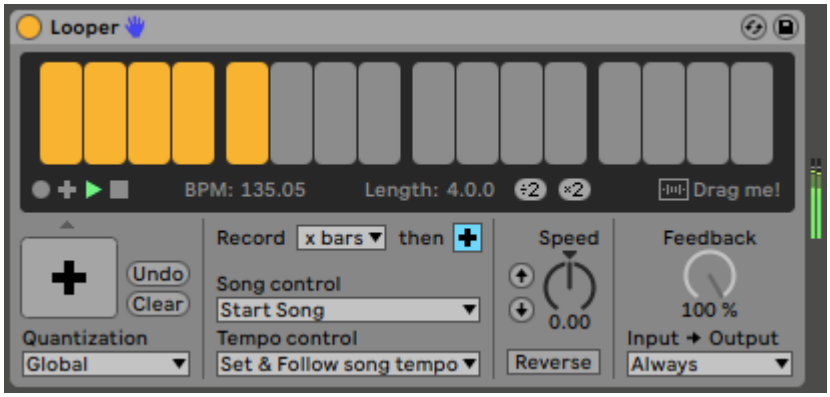
Alle Erläuterungen zur Konfiguration des freien Modus finden Sie auf dieser Seite. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Schaltfläche "Loop4Live Mappings" auf der rechten Seite, um die Noten/CCs anzuzeigen, die der Szenenmodus-Funktion zugewiesen sind, sowie die Noten/CCs, die verboten sind. Sie können diese Noten/CCs im freien Modus verwenden, um Funktionen des Szenenmodus wiederzuverwenden: Vergewissern Sie sich, dass die Taste für den freien Modus denselben Midi-Kanal hat wie das Pedalboard (siehe den Parameter "Midi-Kanal" in Abschnitt **6D.4 BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER**).

Wenn Sie die Free-Mode-Konfigurationsdatei manuell erstellen möchten, gehen Sie zu **10M.5. BESCHREIBUNG DER DATEI FREE_MODE_MIDI_MAP.TXT**

1. Freier Modus: Steuerung des Looper-Plugins von Ableton (MkIII only)

Video-Anleitung: https://youtu.be/IZOtSQPMoQs

Mit der MkIII-Version des Pedalboards ist es möglich, das Looper-Plugin von Ableton über den Free-Modus des Pedalboards zu steuern. Für die Nutzung bestimmter Funktionen ist Ableton Version 12.1 oder höher erforderlich.



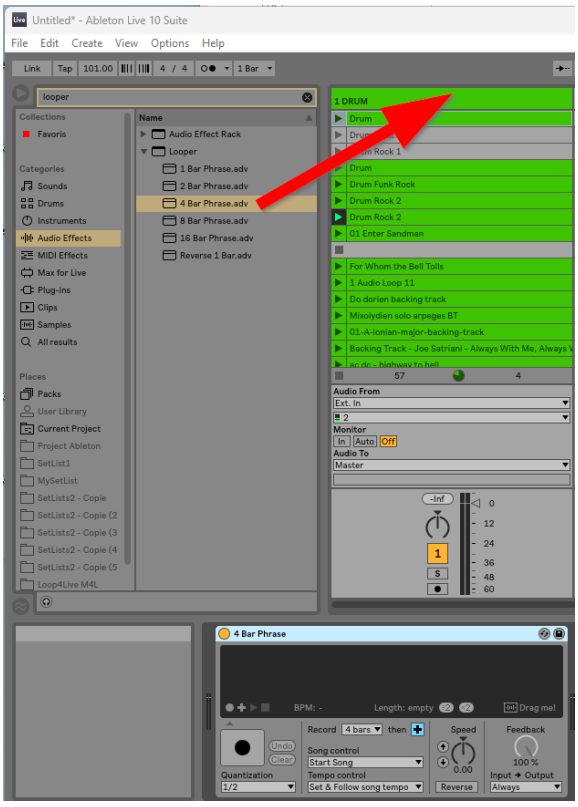
Sie können die Aufnahme starten, zwischen Overdub und Wiedergabe umschalten, den Track stoppen, in das Clip-Raster in der Session-Ansicht exportieren (nur Ableton Live >= 12.1) und den Looper löschen.
Damit das Pedalboard das Looper-Plugin steuern kann, müssen Sie eine spezielle free_mode_midi_map-Datei im Loop4Live-HOME-Ordner auf Ihrem Computer ablegen. Wir stellen eine gebrauchsfertige Konfigurationsdatei unter dieser Adresse zur Verfügung: https://www.loop4live.com/download/?wpdmdl=9153

Diese Datei muss im Loop4Live-Verzeichnis „Home" abgelegt werden (unter MacOS unter /Users/IhrBenutzername/Loop4Live oder unter Windows unter C:/Users/IhrBenutzername/Loop4Live). Starten Sie anschließend Ableton neu oder laden Sie die Konfiguration mit dem Max4Live-Plugin neu.

> **Hinweis**: *Wenn Sie den vom Pedalboard verwendeten MIDI-Kanal geändert haben, müssen Sie darauf achten, denselben Wert in die hier besprochene Looper-Konfigurationsdatei einzugeben: Die Parameter CHANNEL_NOTE_BUTTONS und CHANNEL_CC_BUTTONS müssen denselben Wert wie das Pedalboard im Stage-Modus haben (siehe Parameter „MIDI Channel" in der Konfiguration, siehe Abschnitt* **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter** *)*

Wenn Sie möchten, können Sie eine eigene Konfigurationsdatei für den Free Mode erstellen, die speziell auf das Looper-Plugin zugeschnitten ist (siehe vorheriger Absatz **1. Freier Modus: Konfiguration der dem Pedalboard zugewiesenen MIDI-Noten und CCs**): Dort werden die Noten und CCs beschrieben, die zur Steuerung des Looper-Plugins verwendet werden sollen.

Nachdem Sie die Konfigurationsdatei gespeichert haben, konfigurieren Sie Ableton wie folgt:
Ziehen Sie im Bereich „Audio-Effekte" ein Looper-Instrument auf eine Spur:



Wenn der Freie Modus auf dem Pedalboard aktiviert ist, wird das Looper-Plugin automatisch vom Pedalboard erkannt und die zugehörige LED leuchtet auf.
Anschließend müssen Sie die Taste A-B-C oder D auf dem Pedalboard über „MIDI map“ mit der Starttaste des Looper-Plugins belegen:

- Aktivieren Sie den MIDI-Map-Modus (Mac: CMD + m, Windows: Strg + m).

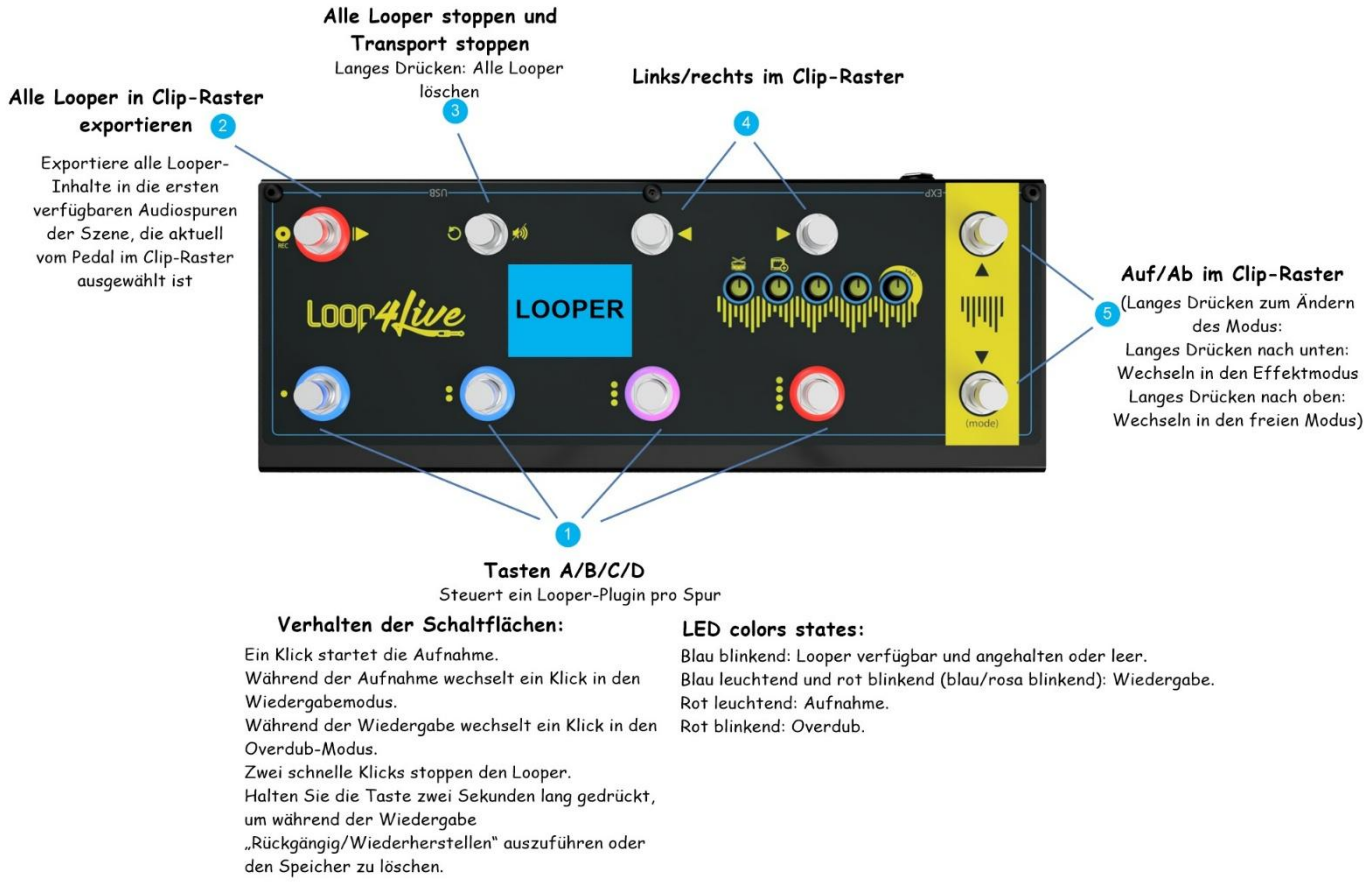


- Wählen Sie die Looper-Starttaste aus:



- Press the A-B-C or D button on the pedalboard.
- The controls are now mapped and displayed in the “MIDI Mapping” section on the left side.
- Exit MIDI map mode.

Die zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei programmiert das Pedal so, dass es wie folgt reagiert:



Einige Funktionen sind nur mit Ableton Live 12.1 oder höher verfügbar, nämlich:
- Exportieren von Looper-Inhalten in das Clip-Raster.
- Die Schaltflächen „Alle Looper stoppen“ und „Alle Looper leeren“.

Mit den Schaltflächen A-B-C-D können Sie weiterhin Looper einzeln stoppen und leeren.

Exportieren von Loopern in das Clip-Raster:

Durch das Exportieren des Inhalts der Looper können die über den Looper aufgenommenen Clips im Clip-Raster angezeigt werden.
Beachten Sie, dass der Export nur in Audiospuren und nicht in MIDI-Spuren erfolgen kann.

Wenn der Export gestartet werden die Clips in die ersten verfügbaren Audiospuren exportiert.

***Gut zu wissen**: Wenn der Transport gestartet wird, synchronisiert das Looper-Plugin sein Tempo daran (der Looper stoppt die Aufnahme, sobald die gewünschte Anzahl an Takten erreicht ist). Wenn der Transport jedoch nicht gestartet wird, kann das Looper-Plugin das Tempo der Session zuweisen, wenn sein Parameter „Tempo control“ auf „Set & Follow song tempo“ eingestellt ist. Sie müssen dann die Aufnahme über das Pedalboard stoppen, wenn die Anzahl der Takte erreicht ist, damit das Tempo festgelegt und der Session zugewiesen wird.*

Beachten Sie, dass durch Drücken der Taste „Clear all loopers“ auf dem Pedalboard der Transport gestoppt wird, sodass Sie einfach von vorne beginnen können.

2. Freier Modus: Verwendung von mehreren Konfigurationsdateien

Innerhalb des freien Modus ist es möglich, mehrere freie Konfigurationsmodi zu definieren und diese mit dem Pedalboard zu durchsuchen. Sie müssen lediglich die oben erwähnte Datei free_mode_midi_map.txt duplizieren. Diese duplizierten Dateien müssen mit " free_mode_midi_map " beginnen und mit ".txt" enden (zum Beispiel : "free_mode_midi_map1_LOOPER.txt", "free_mode_midi_map2_ARM.txt", ...).

Für jede Datei wird eine eigene Konfiguration definiert: Sie können zum Beispiel dieselben Noten- und CC-Werte beibehalten, aber auf den Midi-Kanälen spielen.

Sie können diese Konfigurationen dann im freien Modus durchsuchen, indem Sie die Tasten links/rechts gedrückt halten.

Wenn Sie mehrere Konfigurationsdateien verwenden, empfehlen wir Ihnen, diesen Modi über den Parameter MODE_NAME Namen zu geben, damit Sie sie später über das Pedalboard leicht wiederfinden können, das den Modusnamen auf seinem Bildschirm anzeigt.

3. Freier Modus: Taste Voll Start Stop

Die Schaltfläche Start-Stopp-Voll hat das folgende Verhalten:

- **In der "Session"-Ansicht von Ableton Live**:

Die Aufnahmetaste kann 2 Funktionen haben, abhängig vom Wert des Parameters "Free mode - Global record Overdub" (siehe Abschnitt 6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter).

- Falls der Parameter "Free mode - Global record Overdub" nicht angekreuzt ist, erlaubt die Schaltfläche:
  - Starten Sie die Aufnahme im nächsten verfügbaren Slot der bewaffneten Spuren (Ableton Live® Intro hat eine begrenzte Anzahl von Spuren). Live® wird versuchen, den ersten leeren Clip-Slot in der aktuellen Auswahl zu finden und dann rechts davon. *Live® wird nicht vor den ausgewählten Clips suchen*.
  - Stoppen Sie die Aufnahme, wenn ein Clip aufgenommen wurde (wenn Sie jedoch mit einer begrenzten Länge der Aufnahmeschleife spielen, wird die Aufnahme automatisch gestoppt - siehe Abschnitt 6).

Wenn während des Aufnahmestarts kein leerer Clip-Slot oder keine scharfe Spur in der ausgewählten Szene verfügbar ist, wird eine Fehlermeldung auf Loop4Live angezeigt: "CAN NOT RECORD : No Track Available".

Die Aufnahmelänge wird im Tempomenü parametriert (siehe Abschnitt 6.).

- Wenn der Parameter "Free mode - Global record Overdub" angekreuzt ist, ermöglicht die Schaltfläche:
  - Starten Sie die Aufnahme im Overdub-Modus für Midi-Spuren. ACHTUNG: Die Aufnahme auf allen aktivierten Spuren wird gestartet (entspricht der Verwendung der Ableton-Session-Aufnahmetaste).
  - Stoppen Sie die Aufnahme im Overdub-Modus.

Hinweis: Der Parameter "Free mode - Global record overdub" ist nur für Midi-Spuren von Interesse.

- **In der "Arranger"-Ansicht von Ableton Live**:

Starten Sie eine Aufzeichnung auf einer aktivierten Spur seit dem Beginn der Schleife. Lesen Sie den Abschnitt10BStarten eines Datensatzes , um mehr Details zu erfahren.

4. Freier Modus: Verhalten der Expression-Pedale

Im Free Mode können die von den Expression-Pedalen gesendeten CC-Werte über den FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC-Parameter zwei Verhaltensweisen haben (siehe Abschnitt 10M.5. Beschreibung der Datei free_mode_midi_map.txt):

- Wenn FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC auf 1 gesetzt ist, hängen die gesendeten CCs von den ausgewählten Tracknummern ab. Dadurch können Sie Ableton-Parameter entsprechend der Position im Clip-Raster steuern (siehe Tabelle 10M.1. Entsprechung der MIDI-Noten mit ihrer Nummer um die gesendeten Werte zu sehen). Sie können zum Beispiel das Panorama der Spuren oder die Effekte darauf steuern.

- Wenn der Parameter FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC auf 0 gesetzt ist (Voreinstellung), sind die gesendeten CCs statisch und hängen nicht mehr von den ausgewählten Spurnummern ab.

Anschließend können Sie den Controllern über die Midi Map CCs zuweisen (**10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller**). Denken Sie daran, die Pedalboard-Auswahl zu verschieben, damit die CC-Werte die ausgewählte Spur widerspiegeln, falls FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC=1.

5. Freier Modus: Verhalten der Tasten A-B-C-D

Wie bei den Expression-Pedalen können die von den Tasten A-B-C-D gesendeten MIDI-Noten von der gewählten Spurnummer abhängen:

- Wenn FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE auf 1 gesetzt ist, hängen die gesendeten MIDI-Noten von den ausgewählten Tracknummern ab. Dadurch können Sie Ableton-Parameter entsprechend der Position im Clip-Raster steuern (siehe Tabelle **10M.3. MIDI-Noten und Control-Change-Zuweisungen von Loop4Live** , um die gesendeten Werte zu sehen.

  ⚠ Wenn Sie den Parameter FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE auf 1 setzen, denken Sie daran, den Wert der standardmäßig gesendeten Noten oder den Midi-Kanal zu ändern, da sonst die standardmäßig gesendeten Noten mit den A-B-C-D-Tasten des Effektmodus in Konflikt geraten!

- Wenn der Parameter FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE auf 0 (Voreinstellung) gesetzt ist, sind die gesendeten MIDI-Noten statisch und hängen nicht von den ausgewählten Spurnummern ab.

Anschließend können Sie den Controllern über die Midi-Map MIDI-Noten zuweisen (**10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller**). Denken Sie daran, die Pedalboard-Auswahl so zu verschieben, dass die MIDI-Notenwerte entsprechend der ausgewählten Spur hochgezählt werden, wenn FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE=1.

6. Freier Modus: Verhalten beim Senden von MIDI-Nachrichten

Sechs der Tasten senden Midi-Noten:	4 Tasten senden Steuerungsänderungen:
	
- A/B/C/D-Tasten - Vollständige Start/Stop-Taste - Stummschalttaste Die gesendeten Midi-Noten sind immer Note On (0x9) mit einer Velocity von 127.	- Tasten Auf/Ab - Tasten rechts/links Wenn Sie diese Tasten drücken, wird eine Steueränderung mit einer Anschlagsstärke von 127 unmittelbar gefolgt von der gleichen Steueränderung mit einer Anschlagsstärke von 0 gesendet.

7C. Der Effekt-Modus

Die MkII-Version (und ältere) von Loop4Live ermöglicht die Steuerung von Abletons Effekt-Racks und Sends mit 4 Expression-Pedalen.

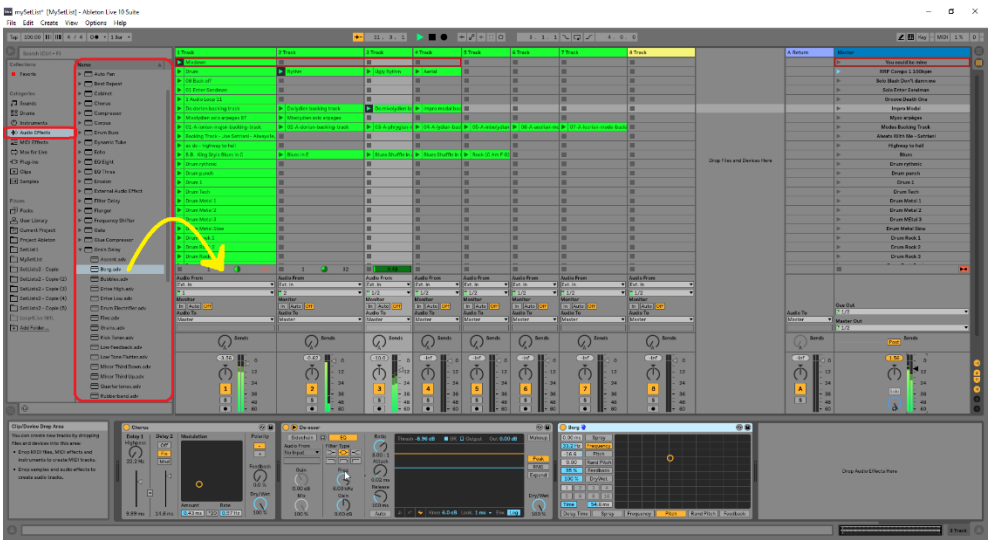
Wenn Sie die Taste 2 - Down länger als eine Sekunde gedrückt halten, schaltet der Loop4Live in den Effektmodus: Die Lampe in der linken oberen Ecke leuchtet **gelb**:



Das Verhalten der Schalter ändert sich gegenüber dem Scene/Free-Modus, und auf dem Display werden neue Informationen zu den Effekten angezeigt. Das Manipulieren von Effekten mit Loop4Live erfordert eine gewisse Konfiguration Ihrerseits, um festzulegen, welche Effektparameter den Expression-Pedalen zugewiesen werden. Darauf gehen wir in diesem Abschnitt näher ein.

1. Effekt-Modus: Effekte und Sends in Ableton Live

Ableton Live bietet eine große Auswahl an Effekten, die Sie Ihren Audio- und Midi-Spuren zuweisen können. Wählen Sie "Audio-Effekte" im Browser auf der linken Seite und legen Sie den Effekt Ihrer Wahl auf eine Spur. Die auf die Spur angewendeten Effekte werden im unteren Teil angezeigt (wenn die Spur ausgewählt ist).



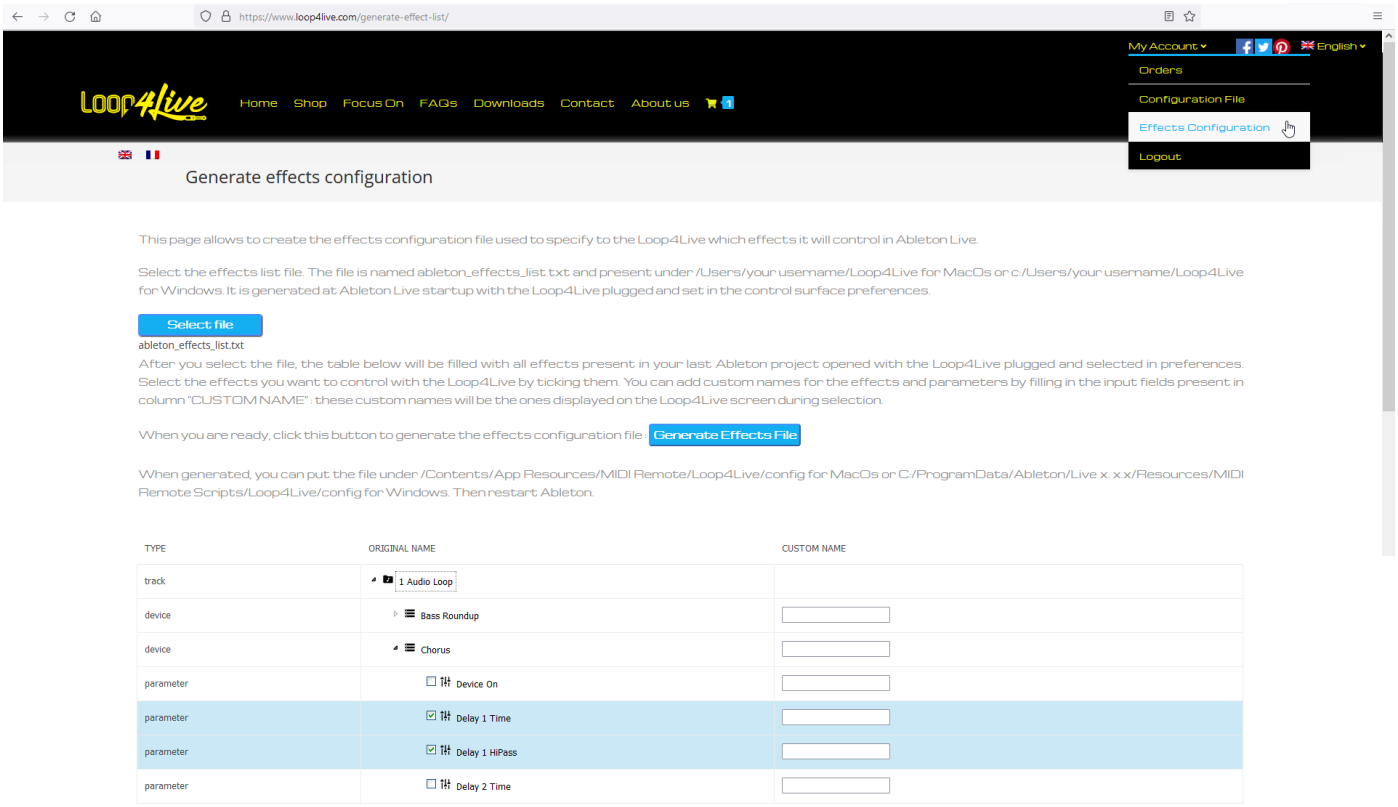
Die Sends der Tracks erscheinen, wenn Return Tracks vorhanden sind.

2. Effekt-Modus: Konfiguration der Parameter

Die Effektparameter können von den Expression-Pedalen über eine Konfigurationsdatei gesteuert werden, die Sie mit Ihrer Auswahl füllen müssen. Die Initialisierung dieser Datei erfordert ein wenig Arbeit, aber keine Sorge, es ist ganz einfach.

2.1. Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei über die Website

Wir bieten eine spezielle Seite auf www.loop4live.com an, um eine Konfigurationsdatei für Effekte zu erstellen. Melden Sie sich bei Ihrem Konto auf der Website an (für den Zugriff auf die Seite ist eine Authentifizierung erforderlich). Rufen Sie dann die Seite https://www.loop4live.com/generate-effect-list/ auf. Die Seite ist auch über das Dropdown-Menü "Mein Konto" auf der Hauptseite der Website im Abschnitt "Effektkonfiguration" zugänglich.



Wählen Sie die Datei, die alle in Ableton verfügbaren Effekte auflistet, mit der Schaltfläche "Datei auswählen". Diese Datei wird automatisch erzeugt, wenn Live gestartet wird und das Pedalboard angeschlossen und in Ableton verfügbar ist. Die Datei heißt "auto_generated_effects_list.json" und befindet sich unter /Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live/output für MacOs oder c:/Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live/output für Windows.

Nachdem Sie diese Datei mit der Schaltfläche "Datei auswählen" ausgewählt haben, wird die Liste am unteren Rand der Webseite mit allen Effekten und Parametern, aufgeschlüsselt nach Spuren, gefüllt. Kreuzen Sie die Parameter an, die Sie mit dem Pedalboard bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Effektdatei generieren", um die Effektkonfigurationsdatei zu erstellen: Die Datei heißt Loop4Live_Effects.txt. Legen Sie die Datei nach der Generierung im "Home"-Ordner des Loop4Live ab (für MacOs /Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live oder für Windows c:/Benutzer/ihr Benutzername/Loop4Live). Starten Sie dann Ableton neu oder laden Sie die Konfiguration mit dem Max4Live-Plugin neu.

Die Effekte können dann durch Umschalten in den Effektmodus auf dem Pedalboard genutzt werden.

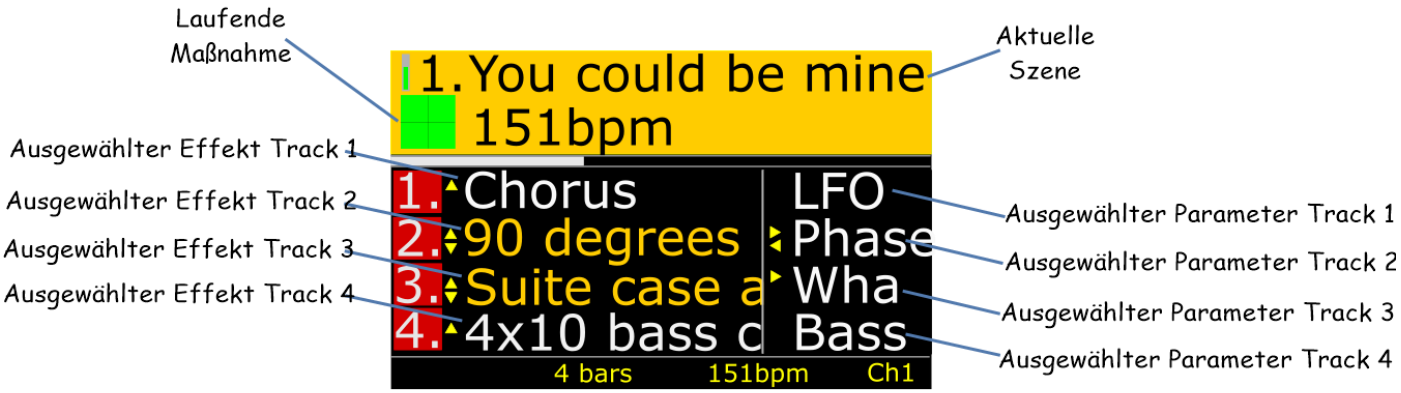
Sie können den Effekten und Parametern eigene Namen geben, indem Sie die Spalte "CUSTOM NAME" in der Effektliste auf der Website ausfüllen, bevor Sie die Datei erstellen.

2.2. Manuelle Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei:

Bitte lesen Sie den Abschnitt **10M.6. Manuelle Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei** für weitere Informationen zu diesem Thema.

3. Effekt-Modus: Betrieb mit dem Loop4Live

Im Effektmodus zeigt das Display des Fußschalters die Namen der ausgewählten Effekte und Parameter an:



Die vorgeschlagenen Effekte sind diejenigen, die auf den 4 Spuren vorhanden sind, die derzeit vom Pedalboard ausgewählt sind. Wenn Sie mit Loop4Live den Modus wechseln, werden als erste Effekte die Sends angezeigt. Mit den Aufwärts-/Abwärts-Tasten des Fußschalters können Sie durch die Spur-Effekte blättern. Durch Drücken der Links/Rechts-Tasten können Sie durch die Parameter blättern. Aktivierte Effekte werden in orange angezeigt, deaktivierte Effekte in weiß. Die Effekte können mit den Tasten A-B-C-D aktiviert/deaktiviert werden:

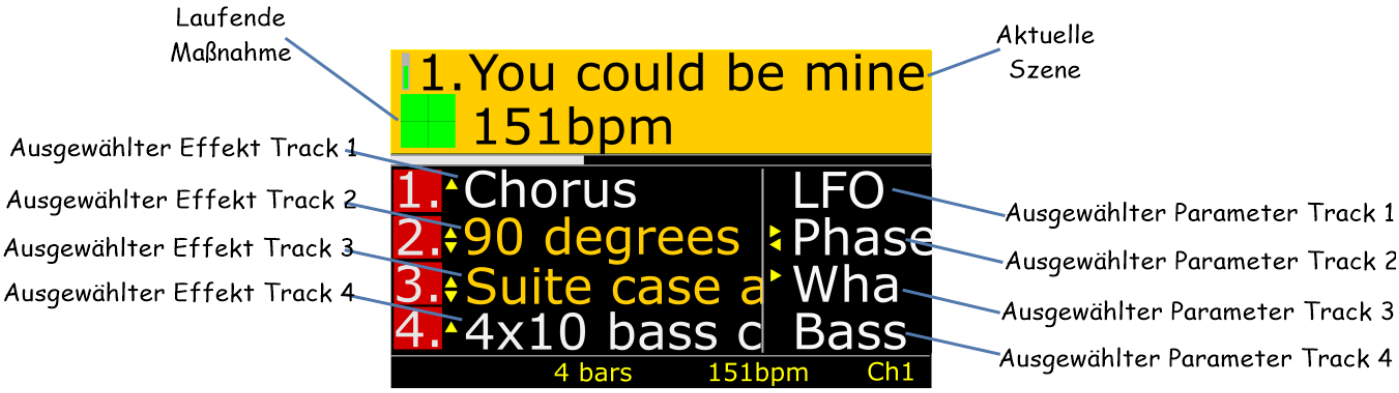


Die Lichter um diese Tasten zeigen den Status des entsprechenden Effekts an (on = an, off = aus).

Sie können dann Ihre Expression-Pedale spreizen und sehen, wie sich die Parameter bewegen!

4. Effekt-Modus: Der Bildschirm

Im Effektmodus zeigt der Bildschirm immer den Namen der aktuellen Szene und die ausgewählten Spurnummern (mit ihrer Farbe) an. Wir haben den Namen der ausgewählten Effekte und Parameter:



Die Pfeile ▲▼ neben den Effektnamen zeigen an, ob es möglich ist, nach unten oder oben zu gehen, und die ◀▶ Pfeile neben den Parameternamen zeigen an, ob andere Parameter desselben Effekts mit den Links/Rechts-Tasten ausgewählt werden können.

5. Effekt-Modus: Auf/Ab-Taste

Hier können Sie den gewünschten Effekt aus der Liste auswählen.

6. Effekt-Modus: Links/Rechts-Taste

Wählt den Effektparameter aus, der mit den Expression-Pedalen gesteuert werden soll. Wenn Sie diese Tasten gedrückt halten, ändert sich der Track.

7. Effekt-Modus: A-B-C-D Tasten

Aktiviert/deaktiviert den entsprechenden Effekt. Das Licht um diese Tasten zeigt den Status des entsprechenden Effekts an (ein = aktiviert, aus = deaktiviert).
Wenn Sie diese Tasten gedrückt halten, wird die Bedienung der Effekte mit den Expression-Pedalen gesperrt, wenn Sie in den Scene-Modus wechseln (siehe 9. Effekt-Modus: Sperren der Effekte).

8. Effekt-Modus: Start Stop Full-Taste

Diese Taste funktioniert auf die gleiche Weise wie im Szenenmodus. Sie startet oder stoppt eine komplette Szene.

9. Effekt-Modus: Sperren der Effekte

Es ist möglich, die Effekte zu steuern, indem Sie in den Szenenmodus wechseln. Halten Sie dazu die Effekttasten A-B-C-D im Effektmodus gedrückt: Das Schlüsselwort "Effekt" wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können dann in den Scene-Modus oder den Free-Modus wechseln. Die im Effekt-Modus ausgewählten Effekte können weiterhin über die Expression-Pedale gesteuert werden.
Beim Umschalten von Spuren im Scene/Free-Modus bleibt die Effektzuweisung für die zuvor im Effekt-Modus ausgewählten Spuren erhalten.

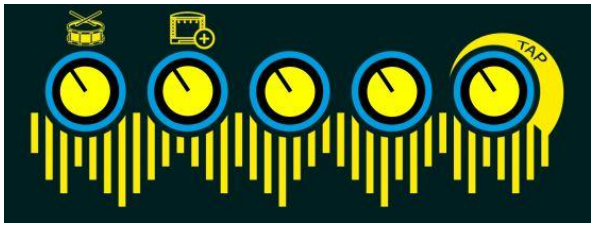
Das Hinzufügen neuer Effekte in Ableton schaltet die Effekte frei, ebenso wie das Hinzufügen neuer Spuren und die Rückkehr in den Effektmodus.

10. Effekt-Modus: Fall, in dem sich alle Effekte auf einer einzigen Spur befinden

Wenn sich alle Effekte auf einer einzigen Spur befinden, ändert sich die Anzeige und Steuerung dieser Effekte durch Loop4Live: Das Pedalboard zeigt nicht mehr die Effekte der 4 ausgewählten Spuren an, sondern nur noch die Effekte der einzelnen Spur, die sie enthält. Die auf den Effekten angegebene Spurnummer wird daher für alle Effekte gleich sein.

7D. Drehgeber : Clips Gain / Master Volume und Menüs

Loop4Live bietet 5 Drehgeber zur Steuerung der Clip-Lautstärke (d.h. Gain) und der Master-



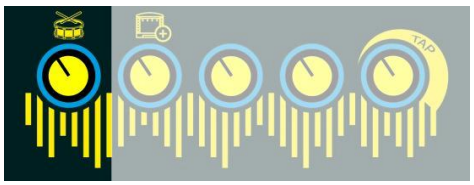
Lautstärke.

Die 4 Drehgeber auf der linken Seite steuern die Verstärkung der 4 ausgewählten Clips. Der letzte Drehgeber auf der rechten Seite steuert die Master-Lautstärke.

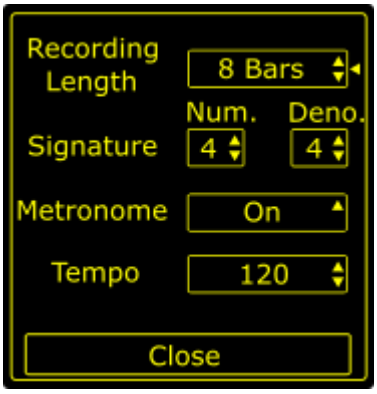
Wenn es sich bei der gesteuerten Spur um eine gruppierte Spur oder eine Midi-Spur handelt, steuert der zugehörige Drehgeber die Lautstärke dieser gruppierten Spur.

Darüber hinaus steuern 3 der Drehschalter den Zugriff auf zusätzliche Funktionen, wenn sie gedrückt werden (siehe unten).

1. Menü Tempo



Durch Drücken der "Clip 1 Gain"-Schaltfläche oben wird das Tempomenü geöffnet:



Im Tempomenü können Sie Tempoattribute parametrisieren:

- **Länge der Aufnahme**: Dies ist die Länge des Clips, wenn Sie ihn aufnehmen. Sie können zwischen 1 Takt und unendlich wählen. Bei einer unendlichen Länge wird die Aufnahme nicht automatisch gestoppt. Im Gegensatz dazu wird bei einer festgelegten Länge der Clip automatisch gestoppt, wenn die Länge erreicht ist: der Clip wird verzerrt und in einer Schleife aufgenommen. Sie können die Länge der Aufnahmeschleife auch im Szenennamen angeben (vgl. Abschnitt **10A.3. Szenenname: Szeneneinstellung).**

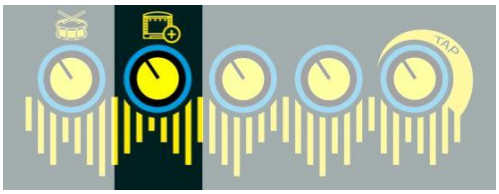
***Hinweis**: Die Standard-Aufnahmelänge kann in der Loop4Live-Konfigurationsdatei in Ableton Live parametrisiert werden (siehe Abschnitt **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter**). Der Warp-Aspekt wird im Hauptkonzept von Ableton Live weiter unten in diesem Handbuch erläutert).*

- **Signatur**: Ändern Sie die Signatur des Songs. Sie können die Signatur auch im Szenennamen positionieren (vgl. Abschnitt **10A.3. Szenenname: Szeneneinstellung**).
- **Metronom**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wiedergabe des Metronoms.
- **Tempo**: Ändern Sie das Songtempo.

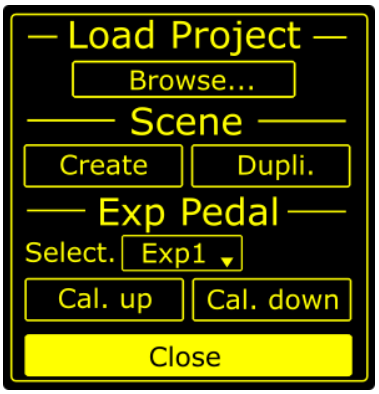
Hinweis**: **Um ein** Attribut **zu ändern

- *Drehen Sie den Drehgeber "**Clip 1** Gain", um die Auswahl zu verändern.*
- *Drücken Sie den "**Clip 1** Gain"-Drehgeber, um eine Option auszuwählen (neben der ausgewählten Option erscheint ein Dreieck).*
- *Ändern Sie den Wert durch Drehen des Drehgebers "**Clip 1** Gain".*
- *Bestätigen Sie, indem Sie den "**Clip 1** Gain"-Drehgeber drücken. (Hinweis: Sie können eine Aktion nur abbrechen, indem Sie denselben Wert wie die vorherige Aktion einstellen)*
- *Schließen Sie das Menü, indem Sie auf das Element "Schließen" klicken.*

2. Szenenmenü und Expression-Pedal-Kalibrierung



Durch Drücken des Schalters "Clip 2 Gain" (oben) wird das Szenenmenü geöffnet:



Das Menü "Szene" besteht aus 3 Abschnitten:

- Projekt laden:

  Diese Funktion wird derzeit nicht unterstützt, da Ableton Live keine funktionierende Möglichkeit bietet, Projekte programmatisch zu laden. Hoffentlich wird diese Funktion eines Tages funktionieren.

- Schauplatz:

Sie können eine neue Szene erstellen (Schaltfläche "Erstellen") oder die aktuell ausgewählte Szene duplizieren (Schaltfläche "Dupli.").

- Exp-Pedal:

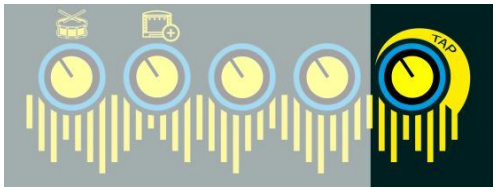
  Sie können Ihre Expression-Pedale kalibrieren:

  - Wählen Sie das Expression-Pedal, das Sie kalibrieren möchten, aus der Dropdown-Liste "Select" (Exp1, Exp2, Exp3, ...)
  - Bringen Sie das entsprechende Expression-Pedal in die untere Position und drücken Sie die Taste "Cal. down" (d. h. Kalibrierung nach unten).
  - Stellen Sie Ihr Expression-Pedal in die obere Position und drücken Sie die Taste " Cal. up " (d.h. Kalibrierung nach oben).
  - Wiederholen Sie diesen Vorgang und wählen Sie die anderen Expression-Pedale aus der Dropdown-Liste aus.
  - Die Kalibrierung wird im Speicher des Pedalboards abgelegt, so dass Sie diesen Vorgang nur einmal durchführen müssen (es sei denn, Sie wechseln das Expression-Pedal).

Hinweis: ***Um ein*** *Attribut* ***zu ändern***

- *Drehen Sie den Drehgeber "**Clip 2** Gain", um die Auswahl zu verändern.*
- *Drücken Sie den Drehgeber "**Clip 2** Gain", um die entsprechende Aktion zu starten.*
- *Schließen Sie das Menü, indem Sie auf das Element "Schließen" klicken.*

3. Tempo abgreifen



Mit dieser Taste kann das Tempo durch mehrmaliges Drücken im richtigen Rhythmus geändert werden.

7E. Externer Fußtaster

Es ist möglich, einen doppelten externen Fußschalter hinzuzufügen, um zusätzliche Ableton-Parameter zu bedienen. Insbesondere ist es möglich, den Scene-Start zu steuern, um den Fußschalter näher an die Scene-Navigationsknöpfe (oben/unten) zu bringen, um die Manipulationen beim Szenenwechsel zu vereinfachen. Mit der zweiten Taste können Sie einen Parameter Ihrer Wahl steuern, zum Beispiel das Tap-Tempo.



Vereinfachen, indem man einmalig die Verbindung zu 6D angibt und die Parameter einmalig neu zusammenstellt

Externe Fußschalter können 2 Arten von Schaltern haben: entweder temporär oder rastend (Fußschalter für Gitarrenverstärker sind meistens rastend). Je nach Art des Schalters müssen die Parameter "Externe Taste 1 - tastend" und "Externe Taste 1 - tastend" in der Konfiguration eingestellt werden. Sind diese Parameter auf 0 gesetzt, entsprechen sie rastenden Schaltern, sind sie dagegen auf 1 gesetzt, entsprechen sie temporären Schaltern (siehe Abschnitt **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter**).

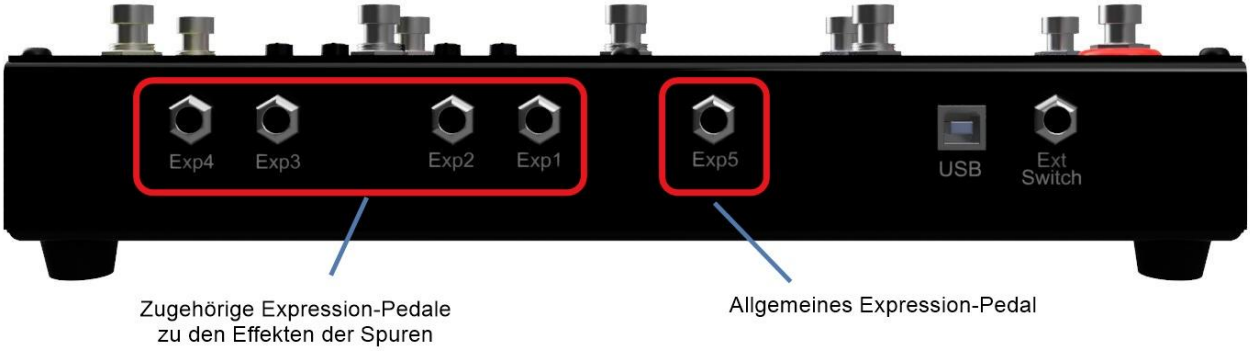
Standardmäßig steuert die erste Taste den Start der Szene (MIDI-Note 32). Die zweite Taste aktiviert die MIDI-Note 122, die Sie dann in Ableton mit Hilfe der MIDI-Map-Funktion einem Parameter Ihrer Wahl zuweisen können (siehe **10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller**).

Es ist möglich, die vom externen Fußschalter gesendeten MIDI-Noten zu ändern: siehe die Parameter "Externe Taste 1 - Note" und "Externe Taste 2 - Note" in der Loop4Live-Konfiguration (siehe Abschnitt **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter**).

7F. Das Expression-Pedal s

Der Loop4Live ermöglicht die Verwendung von 5 Expression-Pedalen. Diese ermöglichen es Ihnen, verschiedene Funktionen von Ableton Live zu steuern:

- 4 der Expression-Pedale steuern die Effekte der ausgewählten Spuren und die Lautstärke der Clips und Spuren:
- Mit dem letzten Pedal können Sie allgemeinere Parameter steuern.



1. Die 4 Expression-Pedale, die den Spuren zugewiesen sind (Exp1, Exp2, Exp3 und Exp4)

- Im Szenemodus (grüne LED leuchtet) regeln diese Expression-Pedale die Lautstärke von Clips und Spuren je nach Art der Spur:
  - Bei Audiospuren steuern die Expression-Pedale die Verstärkung der Clips.
  - Bei Midi-Tracks oder gruppierten Tracks steuern die Expression-Pedale die Lautstärke der Tracks.
- Im Effektmodus (gelbe LED leuchtet) steuern diese Expression-Pedale die Parameter der Effekte. Wie Sie den Expression-Pedalen einen Effekt zuweisen, erfahren Sie im Abschnitt 7C. Der Effekt-Modus
- Im Free-Modus können die von den Expression-Pedalen gesendeten CC-Werte von den ausgewählten Spurnummern abhängen. Siehe Abschnitt 7B.4. Freier Modus: Verhalten der Expression-Pedale für weitere Informationen.

Es ist möglich, die Effekte im Szenenmodus zu steuern, indem die Auswahl durch langes Drücken der Effekttasten gesperrt wird (siehe 7C.7. Effekt-Modus: A-B-C-D Tasten

Der Eingang Exp1 steuert Spur 1, Exp2 Spur 2, Exp3 Spur 3 und Exp4 Spur 4.

2. Allgemeines Expression-Pedal (Exp5)

Das Expression-Pedal #5 kann entweder den Ableton-Controllern Ihrer Wahl oder der Lautstärke der letzten über Loop4Live gemachten Aufnahme zugewiesen werden.

- Um das Expression-Pedal einem Ableton-Controller zuzuweisen, siehe Abschnitt **10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller**

- So weisen Sie dem Expression-Pedal die Steuerung der Lautstärke/Verstärkung der letzten Aufnahme zu,

    - Kreuzen Sie den Konfigurationsparameter "Exp pedal 5 controls last record" an (siehe Abschnitt **6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter**).

    - Ableton neu starten

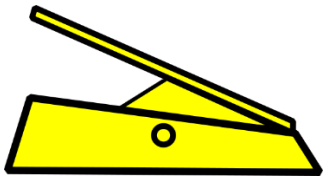
3. Kalibrierung der Expression-Pedale

So kalibrieren Sie Ihre Expression-Pedale:

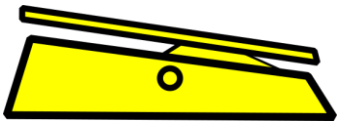
- Schließen Sie Ihr Expression-Pedal an die spezielle Loop4Live-Buchse an.

- Kalibrieren Sie das Pedal (hohe und tiefe Position) über das Scene-Menü von Loop4Live (drücken Sie den zweiten Drehgeber, um dieses Menü aufzurufen - siehe Abschnitt **7D.2. Szenenmenü und Expression-Pedal-Kalibrierung**).

- Wählen Sie das Expression-Pedal, das Sie kalibrieren möchten, aus der Dropdown-Liste "Select" (Exp1, Exp2, Exp3, ...)
- Bringen Sie das entsprechende Expression-Pedal in die untere Position und drücken Sie die Taste "Cal. down" (d. h. Kalibrierung nach unten):



- Stellen Sie Ihr Expression-Pedal in die obere Position und drücken Sie die Taste " Cal. up " (d.h. Kalibrierung nach oben).



- Wiederholen Sie diesen Vorgang und wählen Sie die anderen Expression-Pedale aus der Dropdown-Liste aus.

- Die Kalibrierung wird im Speicher des Pedalboards abgelegt, so dass Sie diesen Vorgang nur einmal durchführen müssen (es sei denn, Sie wechseln das Expression-Pedal).

4. Lautstärkeregelung mit den Expression-Pedalen

Das Ändern der Lautstärke über das Pedal ist eine Besonderheit: Die Lautstärke wird nicht direkt in Abhängigkeit von der Pedalstellung eingestellt. Diese Vorgehensweise würde nämlich dazu führen, dass die Lautstärke zu stark schwankt, um die richtige Position zu finden (abhängig von der Ausgangsposition des Pedals nach der Aufnahme). Wir zogen es daher vor, das Expression-Pedal in einen Drehgeber umzuwandeln. Um das Konzept zu verstehen, müssen Sie wissen, dass die Midi-Signale (CC-Typ), die Loop4Live je nach Position des Expression-Pedals sendet, zwischen den Werten 0 (niedrige Position) und 127 (hohe Position) liegen. Werte, die größer als 64 sind und ansteigen, werden von Ableton als Erhöhung der Lautstärke interpretiert, Werte, die kleiner als 64 sind und abfallen, als Verringerung der Lautstärke. Um die Lautstärke zu erhöhen, müssen Sie also das Expression-Pedal in der Up-Position drücken, um Midi-Werte größer als 64 und in Richtung Up zu senden. Wenn Sie in der oberen Position sind und das Pedal nach unten bewegen, gibt es keine Aktion, bis Sie unter den Wert 64 gehen. Um umgekehrt die Lautstärke zu verringern, müssen Sie das Expression-Pedal in der unteren Position betätigen, um Midi-Werte unter 64 und in Richtung abwärts zu senden. Probieren Sie es aus, und Sie werden es wahrscheinlich schneller verstehen als mit einer einschläfernden Lektüre .☺

Jetzt wissen Sie alles über die Funktionen von Loop4Live, gut gemacht! Wenn Sie Ableton Live® nicht kennen, können Sie im nächsten Abschnitt alle wichtigen Konzepte kennenlernen, die Sie für eine optimale Nutzung benötigen.

8. Die wichtigsten Konzepte von Ableton Live

Ableton Live® ist ein leistungsfähiger Sequenzer, der eine breite Palette von Audiotransformationen bietet. In diesem Abschnitt werden wir nur die wichtigsten Konzepte für die Interaktion mit dem Loop4Live-Fußcontroller vorstellen. Wenn Sie tiefer in Ableton Live® einsteigen möchten, finden Sie die Live-Dokumentation auf der Website des Herstellers.

8A. Erklärung der Takte und Schläge

Ein **Takt** (oder **Takt**) ist ein Zeitabschnitt, der einer bestimmten Anzahl von Schlägen entspricht. Bei einer 4/4-Taktart enthält ein Takt 4 Schläge (die häufigste). Wir werden sehen, dass das Warping auf diesem Aspekt beruht.

8B. Verziehen

Mit der Warping-Funktion von Ableton Live® können Sie Tracks für Beatmatching, Mashups und Sampling einfach zeitlich strecken. Ziehen Sie eine Audiodatei (wav, aiff, mp3) in Live, aus dem Live-Browser, direkt aus iTunes oder von Ihrem Desktop. Live® wird versuchen, die Datei automatisch zu verzerren. Diese Funktion ermöglicht es, das Tempo des Samples zu erkennen.

Wenn Sie ein Sample in einer Schleife abspielen wollen, müssen Sie Warping aktivieren. Wenn Sie einen Backing-Track nur einmal abspielen wollen (z. B. eine ganze mp3), deaktivieren Sie den Warp-Modus für den Clip.

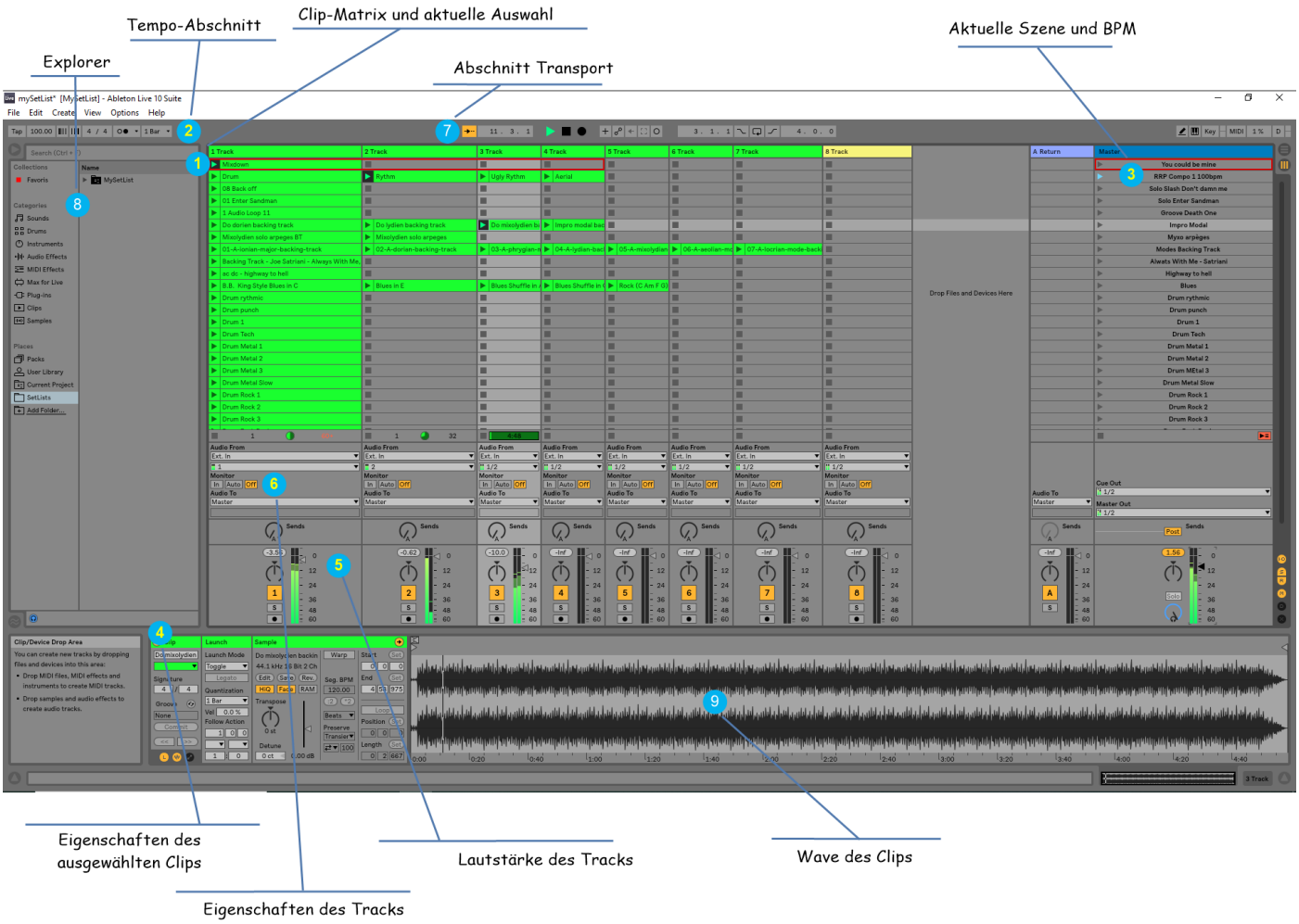
Wenn Sie ein Sample verzerren, wird es in Beats unterteilt, so dass Ableton Live® weiß, wo der Anfang und das Ende des Samples ist. **Daraus folgt, dass Live® beim Starten eines Clips auf den ersten Beat des nächsten Taktes wartet, um ihn abzuspielen** (dies gilt auch für die Aufnahme).

8C. Denken Sie daran, Ihre Arbeit zu speichern, wenn Sie Ableton Live® schließen

Denken Sie daran, Ihre Arbeit zu speichern, wenn Sie Ableton Live® schließen, sonst ist Ihre gesamte Arbeit verloren! Denken Sie daran, dass auf dem Loop4Live-Gerät nichts gespeichert wird. Ihre gesamte Arbeit befindet sich auf Ihrem Computer. Es ist auch an der Zeit, bpm in den Namen der neuen Szene zu schreiben, da sonst die Clips in dieser Szene bei der nächsten Session im Songtempo starten.

8D. Ableton Live-Schnittstelle

Los geht's: Öffnen Sie Ableton Live®. Es wird ein "Live-Set" angezeigt (bei der ersten Verwendung von Live® ist die Clip-Matrix leer):



1. Clip-Matrix und aktuelle Auswahl

Dies ist das Herzstück von Live®: Hier platzieren Sie Ihre Samples (Clips genannt). Die Matrix besteht aus Spalten (Tracks) und Zeilen (Scenes). Eine Szene ist ein Song oder ein Teil eines Songs (Refrain, Strophe, Zwischenspiel, etc.). Jede Spur hat einen Audioeingang (oder Midi-Eingang) und eine Lautstärke. Wenn Sie nur ein einziges Instrument aufnehmen wollen, ist der Eingang für alle Spuren immer gleich. Der Ausgang ("Audio to") geht an die Spur "Master".

Sie können sehen, dass in der ersten Zeile die ersten 4 Clips mit einem roten Rechteck umgeben sind: Dies ist die aktuelle Auswahl, die auf dem Loop4Live-Fußschalter angezeigt wird. Mit dem Loop4Live-Fußschalter können Sie diese 4 ausgewählten Clips starten, stoppen oder aufnehmen. Wenn Sie die 4 Navigationstasten (links, rechts, Szene aufwärts, Szene abwärts) auf Loop4Live verwenden, folgt die Auswahl Anweisungen und die Loop4Live-Anzeige wird aktualisiert.

2. Abschnitt Tempo

In diesem Bereich können Sie die Tempoeinstellungen ändern:

- BPM (beats per minute): Geschwindigkeit des Liedes.

- Unterschrift. Wenn Sie diese Einstellung nicht kennen, lassen Sie sie auf 4 / 4.

- Metronom : Aktivieren oder Deaktivieren des Metronoms. Sie können auch einen "Count in" ändern: Bei der Aufnahme eines Clips werden vor dem Aufnahmevorgang 4 Beats abgespielt.

Anmerkung *Die wichtigsten Eigenschaften, die im Tempobereich verfügbar sind, können im Loop4Live-Tempomenü geändert werden. Siehe Abschnitt "Erläuterungen zu Loop4Live".*

Tipp: Sie können das Tempo und die Tonart im Szenennamen angeben, um das Songtempo beim Szenenwechsel zu ändern (vgl. Abschnitt **10A.3. Szenenname: Szeneneinstellung**

3. Ausgewählte Szene BPM

Die umgebende Szene ist die aktuell ausgewählte Szene. Standardmäßig wird das Szenentempo mit dem im Hauptabschnitt "Tempo" eingestellten Tempo festgelegt. Ein wichtiger Trick, um ein spezifisches Tempo für jeden Song zu haben, ist die Angabe der BPM in der Szene. Auf diese Weise wird beim Starten einer Szene oder eines Clips über Loop4Live-Schalter das globale Tempo angepasst.

Je nachdem, welche Ableton-Version Sie verwenden, wird das Tempo auf unterschiedliche Weise angegeben:

- In Ableton Live 11 gibt es eine eigene Spalte, aber Sie müssen sie einblenden, da sie standardmäßig nicht sichtbar ist. Dazu müssen Sie die Master-Spur erweitern, um die beiden neuen Spalten für Tempo und Taktart zu erhalten:



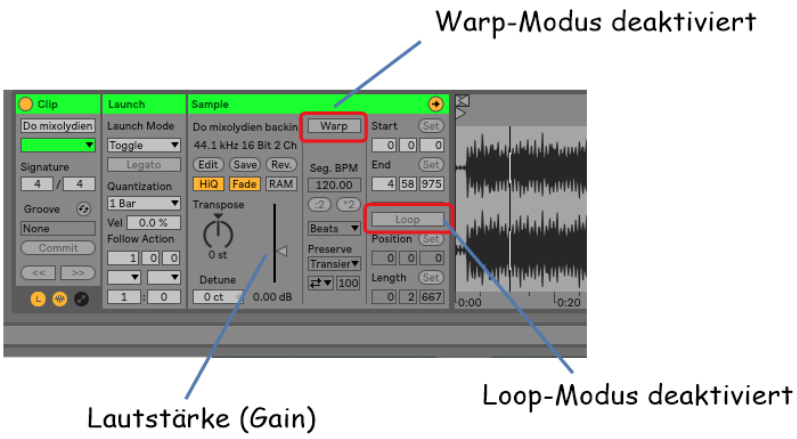
- Für die Vorgängerversionen (10 und 9): Sie müssen das Tempo im Szenennamen angeben, indem Sie nach "BPM" das gewünschte Tempo angeben. Zum Beispiel:



Das gleiche Prinzip gilt für Unterschriften.

4. Ausgewählte Clip-Eigenschaften

Wenn Sie einen Clip auswählen (mit der Maus, nicht mit Loop4Live), werden die Clipeigenschaften angezeigt.



Wir werden nicht alle Eigenschaften sehen, aber die wichtigsten, die mit Loop4Live verwendet werden, sind:

- **Warp**: Das ist die Stärke von Ableton Live®. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, spielt Live® die Clips synchron zum Tempo ab. Um Looping-Clips zu erstellen, müssen Sie den Warp-Modus aktivieren. Wenn Sie einen Clip starten wollen, der nicht synchron sein muss (z. B. eine lange Gitarren-Übungssequenz oder ein ganzes mp3), deaktivieren Sie diese Eigenschaft. Beachten Sie, dass bei Clips, die mit Loop4Live aufgenommen wurden und deren Aufnahmelänge auf "Unendlich" eingestellt ist, der Warp-Modus deaktiviert ist: Dies ist für Übungszwecke nützlich (um nur eine Rhythmusgitarre ohne Loop-Charakteristik zu erstellen).

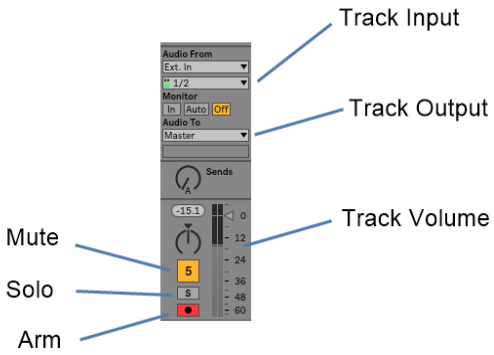
- **Schleife**: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Clip nach Beendigung automatisch neu gestartet. Um diese Funktion zu nutzen, muss sich der Clip im Warp-Modus befinden.

- **Clip-Verstärkung**: Eine Schwierigkeit bei der Aufnahme über längere Zeiträume ist es, jedes Mal die gleiche Eingangslautstärke zu haben. Die Clip-Verstärkungseigenschaft ermöglicht die Homogenisierung aller Clip-Lautstärken (die Clip-Verstärkung kann mit den Loop4Live-Drehgebern gesteuert werden).

5. Lautstärke der Spur

Sie können die Spurlautstärke individuell anpassen. Wir empfehlen jedoch, jede Spur auf die gleiche Lautstärke einzustellen und mit Clip-Gain zu arbeiten.

6. Eigenschaften verfolgen



- **Eingang**: Wählen Sie den Audioeingang, über den Sie aufnehmen möchten. Wenn Sie z. B. gleichzeitig eine Gitarre und einen Bass aufnehmen möchten, müssen Sie zwei verschiedene Eingänge wählen, oder Sie könnten auch die erste Stereospur einer Spur für die Gitarre und die andere für den Bass verwenden.
- **Ausgang:** Legen Sie den Ausgang auf den Master (die Master-Spur ist der letzte Kanal vor dem eigentlichen Abhören).
- **Stummschaltung:** Ermöglicht das Stummschalten eines Titels (graue Taste).
- **Solo:** Ermöglicht es Ihnen, nur eine Spur abzuspielen, falls ausgewählt.
- **Scharfschalten:** Diese Taste muss rot sein, um auf dieser Spur aufnehmen zu können. Seien Sie vorsichtig, neu erstellte Spuren sind standardmäßig entschärft.

7. Bereich Transport

Dies ist das "Gehirn" des Tempos. Wenn Sie den Transport mit der viereckigen Taste der Sektion  stoppen, stoppen Sie das Metronom: Sie haben dann keinen Klick mehr. Ein Hauptkonzept des Warpings (das weiter oben in diesem Dokument erläutert wird) basiert auf der Transportfunktion. Denken Sie daran: Wenn Sie einen Clip starten, beginnt er mit dem ersten Schlag des nächsten Taktes (Takt).

Daraus folgt, dass:

- Wenn Ihr Transport **ausgeschaltet** ist: Wenn Sie einen Clip starten, beginnt Live® den Transport mit dem ersten Schlag des ersten Taktes (Takt). Der Clip wird sofort gestartet.
- Wenn Sie den Transport mit der quadratischen Taste des Abschnitts  anhalten, werden alle abgespielten Clips "eingefroren", aber weiterhin für Live® abgespielt (das Symbol der abgespielten Clips wird). Beim erneuten Starten des Transports mit der Play-Taste  wird der Transport so zurückgesetzt, dass das Tempo mit dem ersten Schlag des ersten Taktes neu beginnt: alle zuvor abgespielten Clips werden sofort gestartet!
- Wenn der Transport **eingeschaltet** ist, aber kein Clip abgespielt wird: Der tatsächliche Start des Clips nach dem Drücken der Taste erfolgt beim ersten Beat des nächsten Taktes. In dieser Situation

ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass der Clip nach einer kurzen Zeit gestartet wird, als wenn er sofort gestartet wird.

8. Browser

Über diesen Bereich können Sie schnell auf Ihr Live-Set und Ihre Lieblingssamples zugreifen. In diesem Bereich können Sie auch auf Plugins zugreifen (wir werden später MT Power Drum Kit® in diesem Handbuch sehen, um Drumloops zu erstellen).

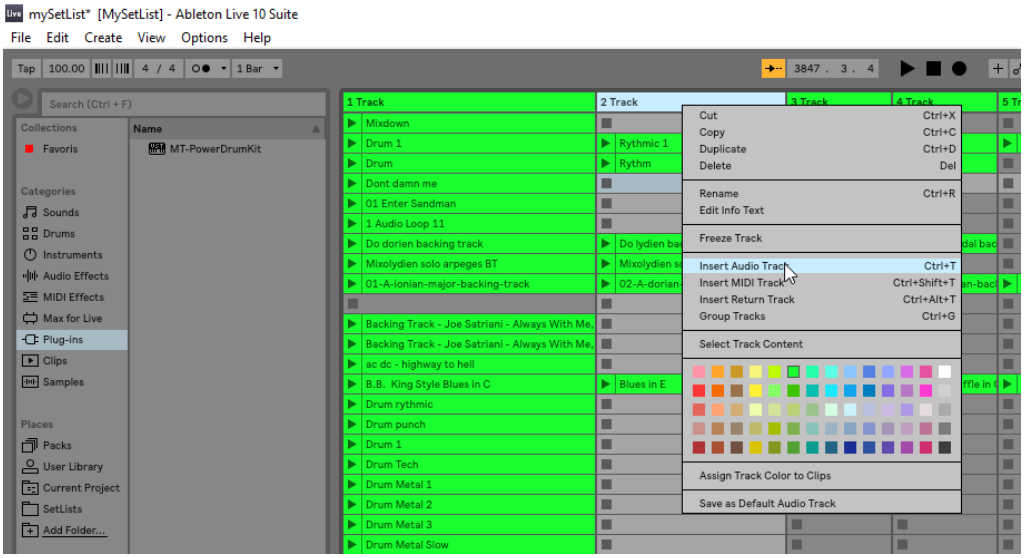
9. Clip-Welle

In diesem Bereich können Sie die Länge des Clips, den Startpunkt und den Endpunkt des Clips ändern. Wenn Sie eine Schleife aus einer mp3-Datei erstellen möchten, werden Sie diesen Bereich verwenden. Wir werden das später in diesem Handbuch sehen.

8E. Einfügen neuer Titel und neuer Szenen

1. Neue Spur einfügen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile der Spuren und wählen Sie entweder "Audiospur einfügen" oder "Midispur einfügen" (siehe unten):



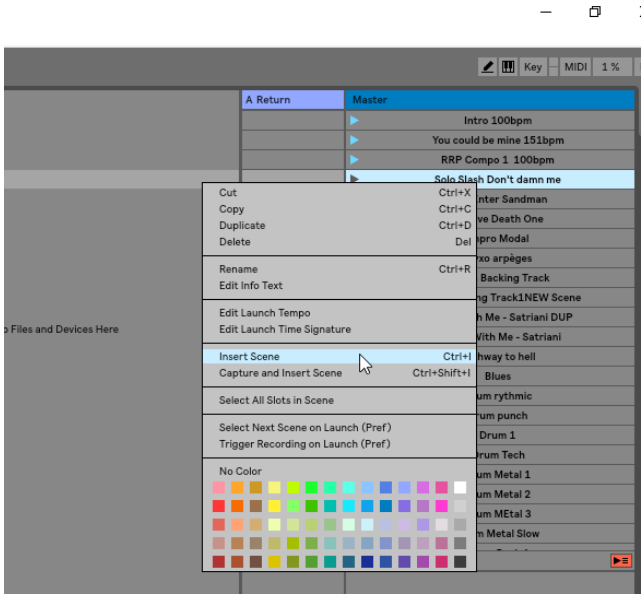
Audio-Spur: Spur zur Bearbeitung von "Audio"-Clips wie mp3, Aufnahmen von einem Mikrofon, etc.

Midi-Spur: Spur zur Verarbeitung von Midi-Noten (von einem Midi-Keyboard oder einer externen Anwendung)

Anmerkung *Standardmäßig wird die neu eingefügte Spur nicht für die Aufnahme aktiviert. Loop4Live kann daher nicht mit der Aufnahme beginnen. Denken Sie daran, alle Spuren, auf denen eine Aufnahme geplant ist, scharf zu schalten. Wenn Sie auf eine Spur klicken, um sie zu aktivieren, werden alle anderen Spuren deaktiviert, es sei denn, Sie halten die Tastenkombination* STRG (PC) / CMD (Mac) *gedrückt.*

2. Neue Szene einfügen

Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die Szenenliste und wählen Sie "Szene einfügen":



8F. Aktion folgen : Clips automatisch verketten

Mit Follow Actions lassen sich Ketten von Clips erstellen, die sich gegenseitig auf geordnete oder zufällige Weise (oder beides) auslösen können. Die *Follow Action* eines Clips definiert, was mit anderen Clips in derselben Gruppe passiert, nachdem der Clip abgespielt wurde. Eine Gruppe besteht aus Clips, die in aufeinanderfolgenden Slots desselben Tracks angeordnet sind. Spuren können eine unbegrenzte Anzahl von Gruppen haben, die durch leere Slots getrennt sind. Wählen Sie einen Clip in Ihrer Matrix aus und gehen Sie zu den Clipeigenschaften:



1. Das Steuerelement "Follow Action Time" legt fest, wann die Follow Action in Takten (Beats) und Sechzehnteln ab dem Punkt im Clip, an dem die Wiedergabe beginnt, stattfindet. Der Standardwert für diese Einstellung ist ein Takt.

2. Mit den Auswahlfeldern für Folgeaktionen können Sie zwei verschiedene Folgeaktionen auswählen, A und B.

3. Mit den Reglern Chance A und Chance B wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens der beiden Folgeaktionen festgelegt. Wenn für einen Clip Chance A auf 1 und Chance B auf 0 eingestellt ist, wird Folgeaktion A jedes Mal ausgeführt, wenn der Clip gestartet wird. Wie in diesem Beispiel zu sehen ist, bedeutet eine Chance von 0, dass eine Aktion niemals ausgeführt wird . Wird Chance B in diesem Szenario auf 10 gesetzt, tritt Folgeaktion A viel seltener auf - etwa einmal von zehn Clipstarts.

Es sind acht Folgeaktionen verfügbar:

- Mit "Stop" wird der Clip einfach angehalten, nachdem er für die gewählte Follow Action Time abgespielt wurde. Beachten Sie, dass dies die Clip-Loop/Region-Einstellungen außer Kraft setzt.

- Mit "Play Again" wird der Clip neu gestartet.

- Mit "Zurück" wird der vorherige Clip (der über dem aktuellen Clip liegt) ausgelöst.

- Mit "Weiter" wird der nächste Clip in der Gruppe ausgelöst. Wenn ein Clip mit dieser Einstellung der letzte in einer Gruppe ist, löst diese Folgeaktion den ersten Clip aus.

- Mit "First" wird der erste (oberste) Clip einer Gruppe gestartet.

- Mit "Last" wird der letzte (unterste) Clip in einer Gruppe gestartet.

- Mit "Any" wird ein beliebiger Clip in der Gruppe abgespielt.

- "Andere" ist ähnlich wie "Jeder", aber solange der aktuelle Clip nicht der einzige in der Gruppe ist, wird kein Clip nacheinander abgespielt.

Es besteht auch die Möglichkeit, keine Folgeaktion zu wählen, indem Sie "Keine Aktion" auswählen oder das Auswahlfeld leer lassen.

Beachten Sie, dass eine Folgeaktion genau nach der Dauer erfolgt, die durch die Steuerelemente für die Folgeaktionszeit festgelegt ist*, es sei denn,* die Clipquantisierung ist auf einen anderen Wert als "Keine" oder "Global" eingestellt. Follow Actions umgehen die globale Quantisierung*, nicht aber die* Clip-Quantisierung.

9. Max for Live sekundäres Anzeigegerät

Wir bieten zwei Versionen des Geräts an:
- eine kostenlose Version mit vielen Funktionen, jedoch ohne erweiterte Navigation innerhalb der Szenen.
- eine Pro-Version (kostenpflichtig) mit allen Funktionen.

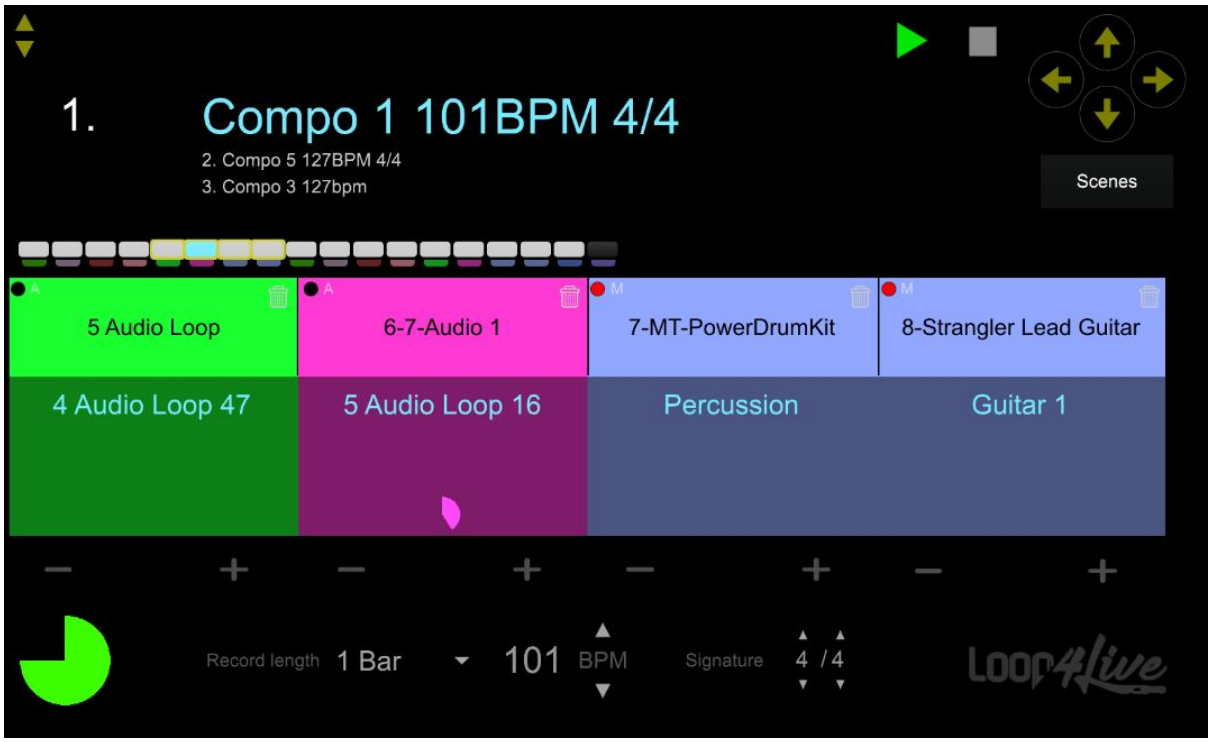
Die kostenlose Version ist verfügbar unter: https://www.loop4live.com/download/loop4live-max-display-device/.
Die Pro-Version ist in unserem Shop unter https://www.loop4live.com/shop/ erhältlich.

Um dieses Gerät zu verwenden, benötigen Sie die Software „Max for Live“, die in der Ableton Live Suite-Version enthalten ist. Wenn Sie Live Suite nicht haben, können Sie Max for Live als Lizenz unter https://cycling74.com/products/maxforlive finden.

Das Gerät zeigt alle Informationen zur aktuellen Auswahl auf dem Pedalboard in einem größeren Format an, ideal für Live-Sessions. Es ist interaktiv und ermöglicht Ihnen Folgendes:
- Clips starten, stoppen und aufnehmen
- die aktuelle Auswahl in Loop4Live verschieben
- Szenen starten
- Szenen durchsuchen
- Transport stoppen
- BPM und Taktart ändern
- Aufnahmedauer ändern.

Dieses Plugin ist mit dem Fußcontroller synchronisiert: Wenn Sie die Auswahl über den Fußcontroller ändern, wird das Plugin aktualisiert, und umgekehrt, wenn Sie die Auswahl über das Plugin ändern, folgt der Fußcontroller dieser Änderung.

Die Anzeige erscheint als zusätzliches Fenster in Live:



Sie können dieses Fenster dann auf einen der Computerbildschirme ziehen. Dieser zusätzliche Bildschirm

könnte ein mit dem Computer verbundenes Tablet sein, das beispielsweise auf einem Mikrofonständer platziert werden könnte:



1. Anschließen eines Tablets an den Computer

Es ist ganz einfach, ein Tablet mit dem Computer zu verbinden. Es ist möglich, dies mit einem USB-Kabel oder mit WIFI zu tun.

- Für Mac OS ist der Anschluss eines iPad-Tablets sehr einfach: Er wird vom Betriebssystem nativ unterstützt. Besuchen Sie die Apple-Website, um die Verbindung herzustellen: https://support.apple.com/en-us/HT210380.
- Für Windows müssen Sie eine kostenlose Software auf dem Computer und auf dem Tablet installieren. Es sind mehrere verfügbar. Wir verwenden die Spacedesk-Software (https://www.spacedesk.net/), die sehr einfach zu installieren und zu verwenden ist.

2. Präsentation des Anzeigegeräts

Verschieben Sie die im heruntergeladenen Archiv enthaltene Datei Loop4Live_Display.amxd auf eine Spur (nicht MIDI) in Ableton. Das Max for Live-Tool ist dann zugänglich, wenn Sie die Spur auswählen, auf der das Gerät abgelegt wurde. Das erste Fenster sieht wie folgt aus:



Mit der Schaltfläche "Geräte aktualisieren" wird die Liste der Pedalboards in der Dropdown-Liste "Gerät auswählen" aktualisiert.

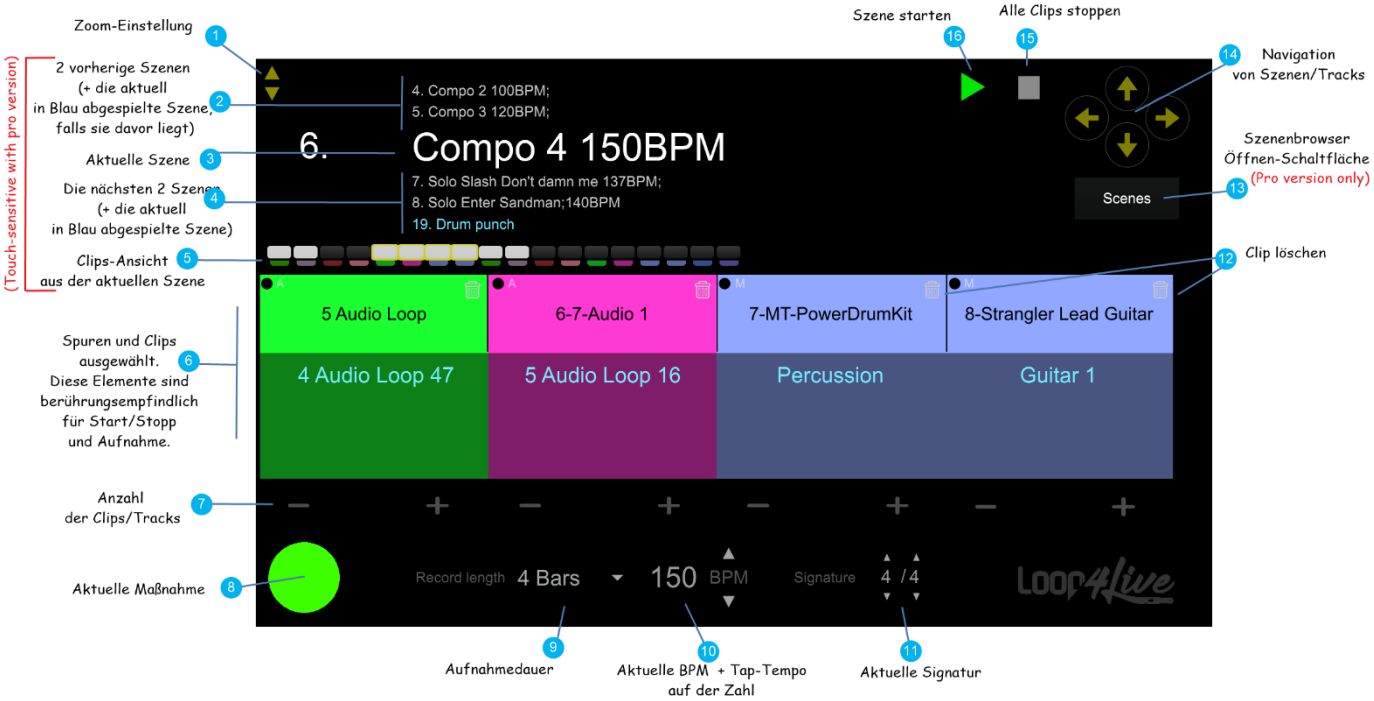
Wählen Sie den gewünschten Fußschalter aus der Dropdown-Liste "Gerät wählen" aus (der angezeigte Name des Loop4Live entspricht dem in der Loop4Live-Konfiguration eingestellten Namen, siehe Parameter "Name" in Abschnitt **6D.4. BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER**) und klicken Sie dann auf "Öffnen", um das zweite Anzeigefenster zu öffnen.

Mit den Kontrollkästchen können Sie :

- um ein größeres Szenen-Navigationsformat anzuzeigen (die Clip-Informationen werden ausgeblendet): Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Anzahl der Szenen wählen, die vor und nach der ausgewählten Szene angezeigt werden.

- um die bpm im Namen der Szenen anzuzeigen

Die sekundäre Anzeige sieht folgendermaßen aus:



1. Anpassen des Zooms, um die Anzeigegröße an den Bildschirm anzupassen.
2. Die beiden vorherigen Szenen sowie die aktuell abgespielte Szene oben, wenn sie sich über den beiden vorherigen Szenen befindet. In der Pro-Version sind diese Elemente berührungsempfindlich, um Szenen zu ändern.
3. Die Nummer und den Namen der aktuellen Szene. Dem Szenennamen kann ein Symbol vorangestellt werden, das angibt, ob ein automatischer Szenenwechsel über ein Tag (z. B. l4lnextsc) eingestellt ist:



: Ein Tag l4lnextsc ist im Szenennamen vorhanden. Es wird also ein Szenenwechsel stattfinden, wenn die gesamte Szene gestartet wird.



: Ein Tag l4lmovesc ist im Szenennamen vorhanden. Es wird also ein Szenenwechsel stattfinden, wenn die gesamte Szene gestartet wird.

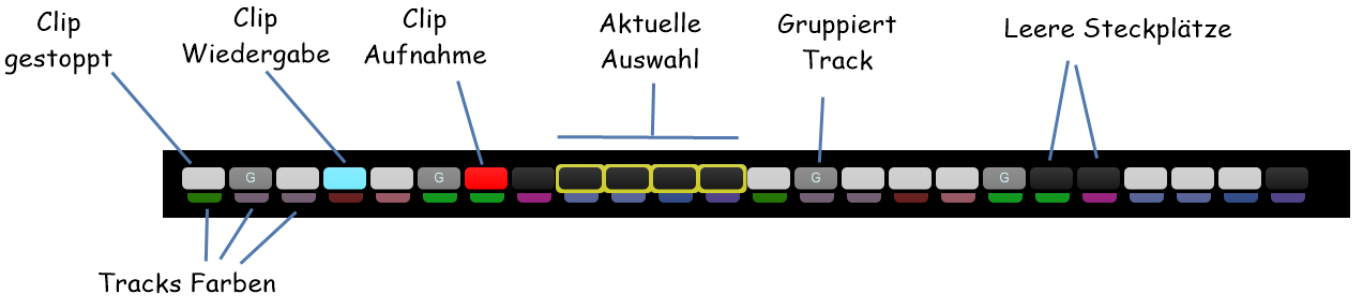


: Im Szenennamen ist ein Tag l4lprevbsc vorhanden. Es wird also ein Szenenwechsel stattfinden, wenn die gesamte Szene gestartet wird.



: Ein Tag l4ldownfiresnextsc ist im Szenennamen vorhanden. Daher wird die nächste Szene gestartet, wenn Sie die Taste für die Abwärtsszene drücken.

4. Die nächsten beiden Szenen sowie die Szene, die unten abgespielt wird, falls sie sich unterhalb der nächsten beiden Szenen befindet. Mit der Pro-Version sind diese Elemente berührungsempfindlich. Diese Elemente sind berührungsempfindlich, um Szenen zu ändern.
5. Die Ansicht der Clips in der aktuellen Szene: Diese Ansicht zeigt die ersten 34 Clips mit unterschiedlichen Farben für den Status der Clips und einer gelben Markierung für die 4 ausgewählten Clips:



Beachten Sie, dass das Einfügen oder Löschen von Clips über die Ableton-Oberfläche diese Ansicht nicht aktualisiert.

6. Die 4 ausgewählten Spuren und die Namen der Clips, falls vorhanden. Die Anzeige „Armed“ (Aktiviert) ist auf jeder Spur vorhanden, ebenso wie der Spurtyp (Audio oder MIDI). Diese Elemente sind berührungsempfindlich, um einen Clip zu starten, zu stoppen und eine Aufnahme zu starten.
7. Die Schaltflächen zum Ändern der Lautstärke der Clips (bei Audiospuren) oder der Spur (bei MIDI-Spuren).
8. Der aktuelle Beat.
9. Die Aufnahmelänge der Loops.
10. Das aktuelle Tempo. Ein Tap-Tempo ist auf der BPM-Zahl vorhanden.
11. Die 4 ausgewählten Spuren und die Namen der Clips, falls vorhanden. Die Anzeige „Armed“ (Aktiviert) ist auf jeder Spur vorhanden, ebenso wie der Spurtyp (Audio oder MIDI). Diese Elemente sind berührungsempfindlich, um einen Clip zu starten, zu stoppen und eine Aufnahme zu starten.

12. Die Schaltflächen zum Ändern der Lautstärke der Clips (bei Audiospuren) oder der Spur (bei MIDI-Spuren).
13. Der aktuelle Beat.
14. Die Aufnahmelänge der Loops.
15. Das aktuelle Tempo. Ein Tap-Tempo ist auf der BPM-Zahl vorhanden.
16. Die Taktart.The clip delete buttons.
17. Nur Pro-Version – The scene browse button, which opens the following window to browse and change scenes by clicking on them:



18. Die Navigationsschaltflächen zum Durchsuchen von Szenen und Spuren.
19. Die Schaltfläche zum Anhalten aller Clips im Set.
20. Die Schaltfläche zum Starten aller Clips in der aktuellen Szene.

Wenn Sie die große Anzeige über das Kontrollkästchen „Große Szenennavigation“ aktivieren, werden nur Szenen im Großformat angezeigt:





Das Szenennavigationsfenster zeigt die Namen der letzten drei Szenen, der aktuellen Szene und der nächsten drei Szenen an. Die aktuell abgespielte Szene wird oben oder unten angezeigt, wenn sie nicht in

den oben genannten Szenen enthalten ist. In der Pro-Version sind diese Elemente berührungsempfindlich, um Szenen zu wechseln.

10. Praktische Aspekte

Nachdem Sie nun die theoretischen Aspekte gesehen haben, kommen wir nun zu den praktischen.

10A. Organisation Ihrer Clip-Matrix für ein optimales Erlebnis mit Loop4Live

1. Konfiguration der Tracks

Um eine Gitarre aufzunehmen, benötigen wir ein Audio-Interface mit mindestens einem Eingang. Dieser Eingang wird der Eingang für alle Spuren sein (außer vielleicht für die erste Spur, auf der Sie den Drumloop platzieren).

Der Ausgang der Spur geht zum Master. Die Master-Spur ist die letzte Spur in der Kette, bevor das Signal an Ihre Lautsprecher gesendet wird. Hier können Sie die Gobal-Lautstärke anpassen.

Erstellen Sie einige Audiospuren mit den oben beschriebenen Einstellungen. Und los geht's!

Hier ist eine gültige Konfiguration für eine Strecke:



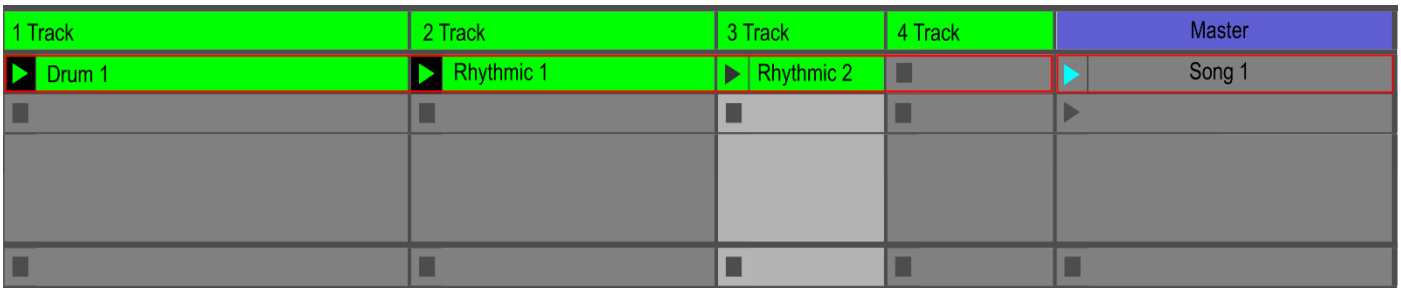
Hinweis *Denken Sie daran, Tracks bei ihrem Start zu aktivieren. Standardmäßig wird sie nicht scharfgeschaltet sein.*

2. Organisation für die Abfolge der Clips

Da wären wir! Sie haben in Ihrer Clip-Matrix einige Loops, die Sie aufgenommen (oder abgerufen) haben. Wir haben zum Beispiel ein Schlagzeug (Drum 1), eine erste Rhythmusgitarre (Rhythmic 1) und eine zweite Rhythmusgitarre (Rhythmic 2), die wir miteinander verketten wollen (die erste stoppt, wenn die zweite beginnt). Es gibt 3 Methoden, dies zu tun:

2.1. Horizontaler Start von Clips

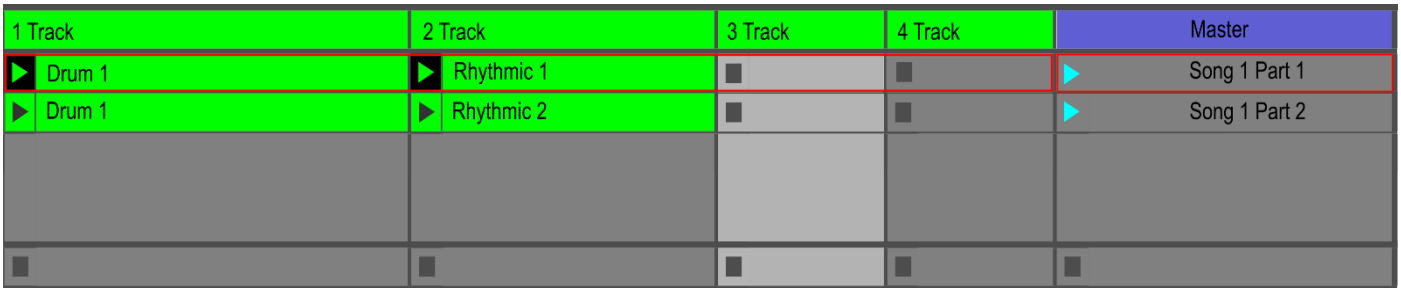
Die Clips sind horizontal in der Matrix angeordnet (in einer einzigen Szene):



Die Tracks 1 und 2 werden abgespielt. Das Starten und Stoppen der Clips erfolgt über die **7A.1. A-B-C-D Tasten- Start/ Stop/ Aufnahme**
Die Schalter für die Clips "Rhythmic 1" und "Rhythmic 2" müssen vor dem ersten Schlag des nächsten Taktes gedrückt werden. Dadurch wird die "Rhythmic 1"-Gitarre gestoppt und auf die "Rhythmic 2"-Gitarre umgeschaltet.

2.2. Vertikaler Start von Clips

Die Clips sind vertikal in der Matrix angeordnet (auf 2 Szenen):



Die Tracks 1 und 2 werden abgespielt. Der Start erfolgt mit dem Schalter **7A.4. Vollständige Start-Stopp-Taste**
Wir wählen die nächste Szene aus und drücken dann die Taste Start/Stop, um die in der Szene "Song 1 Part2 " enthaltenen Clips zu verketten. Wenn die Szene "Song 1 Part2" gestartet wird, wird die Szene "Song 1 Part1" automatisch angehalten. Auf diese Weise können Sie z. B. ein anderes Schlagzeug für diesen Part verwenden.

2.3. Starten über Follow Actions

Wir können auch das Starten von Clips über Follow Actions automatisieren. Die Dauer der Clips wird dann festgelegt. Follow Actions sind sehr nützlich, um kurze Passagen wie Übergänge zu starten. Wir empfehlen Ihnen, ein Tag im Namen der Szene am Ursprung der Follow Actions hinzuzufügen, damit

Loop4Live auf die letzte Szene zugreift, die durch die Follow Action ausgelöst wurde (siehe den folgenden Abschnitt).

3. Szenenname: Szeneneinstellung (Tags)

Im Szenennamen können mehrere Parameter zur Konfiguration der aktuell wiedergegebenen Szene angegeben werden:

Achtung Mac-Besitzer: jedes Element muss von Semikolons umgeben sein!

3.1. Obligatorisch: Hinzufügen der BPM zur Szene

Fügen Sie die BPM zur Szene hinzu, damit Live® Clips aus dieser Szene in diesem Tempo abspielt. In Live 11 gibt es neben dem Szenennamen einen eigenen Bereich für die Angabe des Tempos, den Sie anstelle der Angabe des Tempos im Szenennamen verwenden können (siehe Abschnitt **8D.3. Ausgewählte Szene BPM** , um die Tempospalte in Live 11 aufzurufen).

3.2. Hinzufügen der Signatur zum Szenennamen

Fügen Sie die Signatur (im Zähler/Nenner-Format) **hinzu**, um die Signatur des Songs zu ändern. In Live 11 gibt es einen neuen Abschnitt zur Handhabung der Vorzeichen, den Sie verwenden können.

3.3. Hinzufügen der Aufzeichnungslänge zum Szenennamen

Fügen Sie die gewünschte Aufnahmelänge hinzu, wenn Sie über das Pedalboard aufnehmen. Wir bieten 2 Tags zum Einstellen der Aufnahmelänge:

- mit dem Tag **l4lX**, wobei X der Index der gewünschten Länge ist (0: '1 Beat', 1: '2 Beats', 2: '1 Takt', 3: '2 Takte', 4: '4 Takte', 5: '8 Takte', 6: '16 Takte', 7: '32 Takte', 8: 'Unendlich', 9: '12 Takte', 10:'24 Takte'). Dieses Tag kann auch in den Titeln der Tracks verwendet werden.

- mit dem Tag **l4lcustlenX**, wobei X die Länge in Takten ist (Beispiel: l4lcustlen10 zeichnet 10 Takte auf).

Beispiel für einen Szenennamen: "Another Brick In The Wall;4/4;100BPM;l4l5". Dadurch werden die Ableton-Parameter wie folgt geändert: Taktart 4/4, Tempo 100 Beats pro Minute und Länge der Aufnahmeloop auf 8 Takte eingestellt.

4. Die Tags

Vereinfachen Sie Ihr Leben! Der automatische Szenenwechsel beim Starten einer Szene oder das Starten einer Szene durch Drücken der unteren Taste für den Szenenwechsel vereinfacht die Aktionen (wir ziehen es immer vor, so wenige Aktionen wie möglich durchzuführen, insbesondere im Live-Betrieb). Verschiedene "Tags", die in den Szenennamen platziert werden, ermöglichen Ihnen dies.

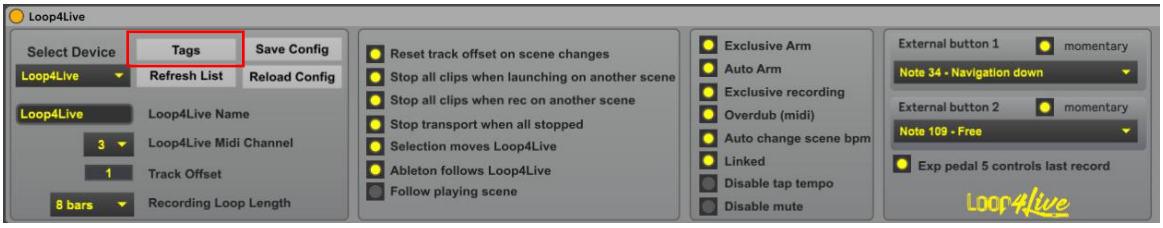
Die Tags beginnen mit dem Präfix l4l: Sie werden mit einem kleinen L geschrieben, nicht mit einem großen I.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Tags in den Namen von Szenen einzufügen:

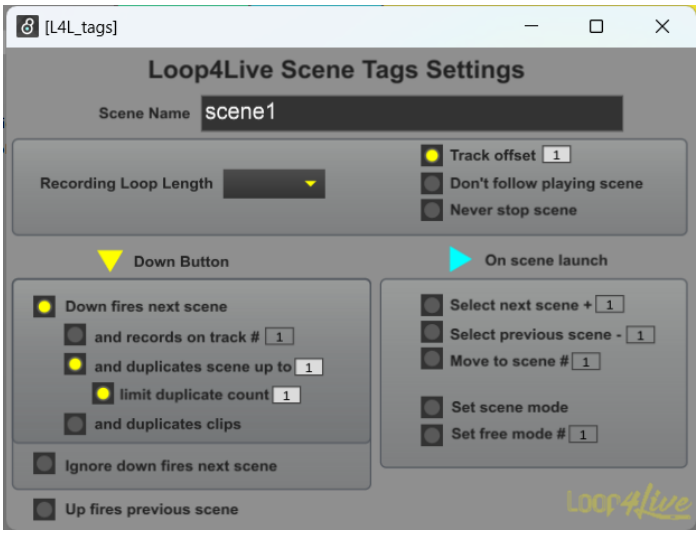
- Entweder über das Max-for-Live-Konfigurations-Plugin des Pedals, sofern Sie über Ableton Live Suite verfügen.

- Oder indem Sie die Szenen direkt in der Ableton-Benutzeroberfläche umbenennen.

4.1. Tags über das Konfigurations-Plugin anwenden



Wenn Sie auf die Schaltfläche „Tags“ klicken, öffnet sich das folgende Fenster:



Hiermit können Sie Tags zum Namen der Szene hinzufügen, ohne die Benutzeroberfläche von Ableton nutzen zu müssen. Anschließend können Sie in Ableton mit der Maus navigieren, um Szenen auszuwählen; das Fenster wird automatisch aktualisiert.
Die Elemente oben sind die Tags, die gelten, wenn man den Mauszeiger auf die Szene bewegt. Darauf folgen zwei Spalten:
- Die linke Spalte „Down button“ enthält die Tags, die gelten, wenn man die untere Taste des Pedals drückt.
- Die rechte Spalte „On scene launch“ enthält die Tags, die beim Starten der Szene gelten.

4.2. Tags über den Namen der Szene anwenden

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Szene und wählen Sie „Umbenennen“. Anschließend können Sie die gewünschten Tags eingeben.

4.3. Liste der verfügbaren Tags

Nachfolgend sind die verschiedenen vorhandenen Tags aufgeführt.

4.3.1 Ändern der Aufnahmelänge: Recording Loop Length (l4lX and l4lcustlenX)

Sie können die Aufnahmelänge automatisch ändern, indem Sie das Tag l4lX in den Namen einer Szene, einer Track oder eines Clips einfügen. Wenn Sie sich auf die Szene positionieren oder den Clip mit dem Tag **l4lX** starten, wird die Aufnahmelänge für nachfolgende Aufnahmen geändert.
Beachten Sie, dass Sie das X in **l4lX** durch einen Index ersetzen müssen, der die tatsächliche Länge angibt:

Index	Record Length
0	1 Beat
1	2 Beats
2	1 Bar
3	2 Bars
4	4 Bars
5	8 Bars
6	16 Bars
7	32 Bars
8	Infinite (recording not stopped automatically)
9	12 Bars
10	24 Bars

Beispiel: Wenn Sie eine Länge von 8 Takten (d. h. 8 Takte) erhalten möchten, müssen Sie den Tag **l4l5** in den Namen der Szene oder des Clips einfügen. Der Tag **l4l4** entspricht einer Länge von 4 Takten.

Der Tag **l4lcustlenX** positioniert die tatsächliche Länge anstelle des X: l4lcustlen14 speichert 14 Takte, l4lcustlen20 speichert 20 Takte.

Wir empfehlen, wenn möglich **l4lX** gegenüber **l4lcustlenX** zu bevorzugen.

4.3.2 Tag zum Starten der Szene, wenn die Abwärts- oder Aufwärtstaste gedrückt wird: Down fires next scene (l4ldownfiresnextsc) et Up fires previous scene (l4lupfiresprevsc)

- ***Down fires next scene (l4ldownfiresnextsc***):

Durch Hinzufügen von **l4ldownfiresnextsc** zum Szenennamen wird automatisch die nächste Szene gestartet, wenn die untere Szenenwechseltaste gedrückt wird. Der Szenenstart wird quantifiziert. Dieser Tag ist der ultimative Live-Verbündete! Wenn die nächste Szene leer ist, werden alle gerade abgespielten Clips gestoppt, was ideal für das Anhalten von Song-Enden ist.
Beachte, dass es einen globalen Parameter namens „Down always fires next scene“ gibt, mit dem die nächste Szene immer im gesamten Ableton-Set ausgelöst werden kann (siehe **6D.4BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER**).

- ***Up fires previous scene*** (***l4lupfiresprevsc):***

Durch Hinzufügen von **l4lupfiresprevsc** zum Szenennamen wird automatisch die vorherige Szene gestartet, wenn die obere Taste zum Szenenwechsel gedrückt wird. Der Szenenstart wird quantifiziert. Wenn die vorherige Szene leer ist, werden alle derzeit abgespielten Clips gestoppt, was sich ideal zum Anhalten von Songenden eignet.

4.3.3 Das Tag zum Starten der Aufnahme beim Wechsel zur unteren Szene: Down Record on track #X (l4ldownrecordstrackX)

- ***Down Record on track #X (l4ldownrecordstrackX***):

Mit diesem Tag kann beim Abgang die Aufnahme automatisch auf dem durch das X angegebenen Track gestartet werden. Beispielsweise startet „l4ldownrecordstrack2“ beim Abgang die Aufnahme auf Track 2.

4.3.4 Tags zur Duplizierung von Szenen oder Clips

- ***Down Duplicates scene up to #X (l4ldownduplicatescenefromprevscX***):

Mit diesem Tag können eine oder mehrere Szenen dupliziert werden, wenn die Taste zum Wechseln zur vorherigen Szene gedrückt wird. Das X steht für die Anzahl der vorherigen Szenen, die dupliziert werden sollen.
Mit l4ldownduplicatescenefromprevsc0 wird nur die aktuelle Szene dupliziert.
Mit l4ldownduplicatescenefromprevsc1 werden die aktuelle Szene und die vorherige Szene dupliziert.
Mit l4ldownduplicatescenefromprevsc2 werden die aktuelle Szene und die beiden vorherigen Szenen dupliziert usw…
Beachte, dass es möglich ist, die Anzahl der Duplikate mithilfe des Tags „Limit duplicate count X“ unten zu begrenzen. Andernfalls kommt es bei Szenenwechseln zu endlosen Duplikaten.

- ***Limit duplicate count X (l4lduplicatecountX***):

Dieses Tag geht mit dem oben genannten Tag „Down Duplicates scene up to #X“ einher: Es ermöglicht es, die Anzahl der Duplikate zu begrenzen, die verlinkt werden. Ersetzen Sie das X durch die gewünschte Anzahl an Duplikaten. Beachten Sie, dass die Namen der duplizierten Clips die Anzahl der noch ausstehenden Duplikate als Präfix „countX“ enthalten, wobei X für die Anzahl der noch ausstehenden Duplikate steht.

.

- ***Down Duplicates clips (l4ldownduplicatesclips)***:

Mit diesem Tag werden die Clips der aktuellen Szene in die darunterliegende Szene dupliziert (es wird keine neue Szene erstellt, wie es beim Tag „Down Duplicates scene up to #X“ der Fall ist). Nur die leeren Clip-Plätze der darunter liegenden Szene erhalten einen duplizierten Clip aus der aktuellen Szene. Der Zweck dieses Tags ist es, einen Ablauf in der Abfolge der Szenen zu schaffen. So kann man den Song weiterentwickeln, indem man bereits einen Clip in den auf die aktuelle Szene folgenden Szenen hat.

4.3.5 Tag „Nächste Szene nicht auslösen“: Ignore down fires next scene (l4lignoredownfiresnextsc)

Wenn Sie den Parameter „Down always fires next scene“ in der Loop4Live-Konfiguration (über das Konfigurations-Plugin oder die Datei l4l_config) verwenden, können Sie die nächste auszulösende Szene ignorieren, indem Sie das Tag **l4lignoredownfiresnextsc** in den Namen der aktuellen Szene einfügen.

4.3.6 Szenenwechsel-Tags: Automatischer Szenenwechsel nach Szenenstart

- ***Select next scene +X (l4lnextsc)***:

Wenn Sie ***l4lnextsc*** in den Szenennamen einfügen, können Sie beim Starten einer kompletten Szene automatisch von der Szene heruntergehen. Denken Sie daran, dieses Tag nicht in den letzten Teil eines Songs einzufügen, damit die globale Starttaste7A.4 Vollständige Start-Stopp-Taste hält die Clips am Ende des Songs an (die Schaltfläche "Global Start" hält die Szene an, wenn mindestens ein Clip in der aktuellen Szene abgespielt wird).

Es ist möglich, nach dem Tag l4lnextsc eine Zahl hinzuzufügen, um eine bestimmte Anzahl von Szenen nach unten zu gehen. Zum Beispiel springt l4lnextsc3 zur 3. Szene unterhalb der aktuellen Szene.

- ***Select previous scene +X (l4lprevsc)***:

Es ist das Gegenteil des l4lnextsc-Tags: Das l4lprevsc-Tag, das im Namen der Szene platziert wird, ermöglicht es, eine Szene aufwärts zu gehen, wenn eine Szene gestartet wird.

Es ist möglich, nach dem Tag l4lprevsc eine Zahl hinzuzufügen, um eine bestimmte Anzahl von Szenen nach oben zu verschieben. Zum Beispiel wird l4lprevsc3 zur 3. Szene über der aktuellen Szene wechseln.

- ***Move to scene #X (l4lmovescX)*:**

Mit dem Tag ***l4lmovescX*** kann angegeben werden, in welche Szene die Auswahl verschoben werden soll. Anstelle des X von ***l4lmovescX*** wird die Nummer der Szene angegeben: l4lmovesc4 beispielsweise verschiebt die Auswahl auf Szene Nr. 4, wenn die aktuelle Szene gestartet wird.

4.3.7 Tag für die Nichtverfolgung von Szenen: Don’t follow playing scene (l4ldontfollowscene)

Der Konfigurationsparameter "Follow playing scene" (siehe Abschnitt 6D.4 Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter) ermöglicht es dem Fußschalter, der aktuell spielenden Szene zu folgen. Es kann jedoch sein, dass Sie bestimmte Szenen von diesem Prozess ausschließen möchten, z. B. wenn Sie ein anderes Bedienfeld oder ClyphX zum Starten von Clips verwenden. In diesem Fall verhindert das Tag **l4ldontfollowscene** im Szenennamen, dass der Fußschalter dieser Szene folgt, wenn ein Clip gestartet wird. Das Pedalboard folgt Szenen, in denen dieses Tag nicht gesetzt ist.

4.3.8 Das Tag für die Hemmung des Szenenstopps: Never stop scene (l4lneverstopsc)

Manchmal möchte man bei Konzerten die Szenen nicht über die Schaltfläche Start Stop anhalten. Wenn wir mit mehreren Dutzend oder Hunderten von Szenen arbeiten, kann es vorkommen, dass in der Szene, die wir gerade starten, bereits ein Clip abgespielt wird: In diesem Fall bleibt alles stehen und es ist ein Leerzeichen! Wir schlagen daher das Tag l4lneverstopsc vor, das, wenn es im Namen der ersten Szene platziert wird (so dass Sie es nur einmal für alle Szenen und nicht für jede Szene angeben müssen), das Anhalten der Wiedergabe über die Schaltfläche zum Starten der Szene verhindert. Um alle Clips zu stoppen, müssen Sie eine Szene starten, die keine Clips enthält. Bitte beachten Sie: Ableton muss neu gestartet werden, damit das Hinzufügen oder Entfernen des l4lneverstopsc-Tags berücksichtigt wird (oder durch Verwendung des l4lreloadconfig-Tags).

4.3.9 Automatischer Wechsel des Pedalboard-Modus: Set free mode #X (l4lsetfreemodeX) et Set scene mode (l4lsetscenemode)

Es gibt 2 Tags zum Ändern des Pedalboard-Modus beim Start einer Szene (oder eines Clips):

- ***l4lsetfreemodeX***: Das Pedalboard schaltet bei Konfigurationsnummer X in den freien Modus (ersetzen Sie X durch die Nummer der gewünschten Konfigurationsdatei (in alphabetischer Reihenfolge). Wenn Sie nur eine Konfigurationsdatei für den freien Modus haben, ersetzen Sie X durch 1).

- ***l4lsetscenemode***: Pedalboard schaltet in den Szenenmodus

4.3.10 Das Spurpositionierungs-Tag: Track offset (l4ltrackoffsetX)

Es ist möglich, dem Pedalboard mitzuteilen, auf welcher Spur es sich beim Szenenwechsel positionieren soll:

- ***l4ltrackoffsetX:*** Dieses Tag gibt an, zu welcher Spur die Auswahl bei einem Szenenwechsel wechselt. Ersetzen Sie X durch die gewünschte Spurnummer.

4.3.11 Konfiguration neu laden Tag l4lreloadconfig

Ein Tag ist verfügbar, um Konfigurationen aus der gespeicherten Konfiguration neu zu laden. Das bedeutet, dass Sie Ableton nicht neu starten müssen, um Änderungen aus diesen Dateien (Loop4Live-Konfiguration, Effektmodus und freier Modus) zu aktualisieren.
Dieses Tag ist ***l4lreloadconfig***: Wird es im Namen eines Clips platziert, wird beim Starten dieses Clips die Konfiguration des Pedalboards aus den gespeicherten Konfigurationen neu geladen.

4.3.12 Automatische Szenenwechselmarkierung in Clips

Wie bei den Szenennamen verschiebt das Hinzufügen des Tags l4lnextsc im Namen eines Clips die Loop4Live-Auswahl um eine Szene nach unten, wenn der Clip gestartet wird.

5. Name des Clips

Der Name des neu erstellten Clips wird aus dem Spurnamen generiert. Vielleicht könnten Sie den Spurnamen mit einem präzisen Namen wie "Drum" für die erste Spur ändern, in der sich die Drumloops befinden.

6. Farben auf den Gleisen setzen

Um Ihre seitliche Position in den Spuren auf dem Loop4Live-Display schnell zu erkennen, empfehlen wir, jeder Gruppe von 4 Spuren die gleiche Farbe zuzuweisen. Zum Beispiel grün für die ersten 4 Tracks, rot für die nächsten 4, usw. Um die Farbe eines Tracks zu ändern, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen Sie die gewünschte Farbe.

7. Tracks Gruppen

Es ist möglich, bestimmte Spuren so zu gruppieren, dass die darin enthaltenen Clips mit einem einzigen Tastendruck gestartet werden. Wählen Sie die zu gruppierenden Spuren aus, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie "Spuren gruppieren". Es ist dann möglich, nur die gruppierte Spur sichtbar zu halten und die "untergeordneten" Spuren verschwinden zu lassen, indem Sie auf die Schaltfläche "Gruppierung aufheben" auf der Gruppenspur klicken.

8. Schlagzeugspur auf der ersten Spur

Wir empfehlen, die erste Spur für Drumloops zu reservieren. Erstellen Sie mehrere Szenen am unteren Ende der Clip-Matrix, in denen nur die Drumloops gespeichert werden, die Sie normalerweise verwenden. Sie können dann diese reinen Drum-Szenen duplizieren und neue Aufnahmen auf ihnen erstellen, wann immer Sie inspiriert sind.

10B. Starten eines Datensatzes

1. In der Ansicht "Sitzung" :

Wie oben beschrieben, sind alle Eingänge Ihrer Tracks auf den Gitarreneingang eingestellt, um diesen aufzunehmen.

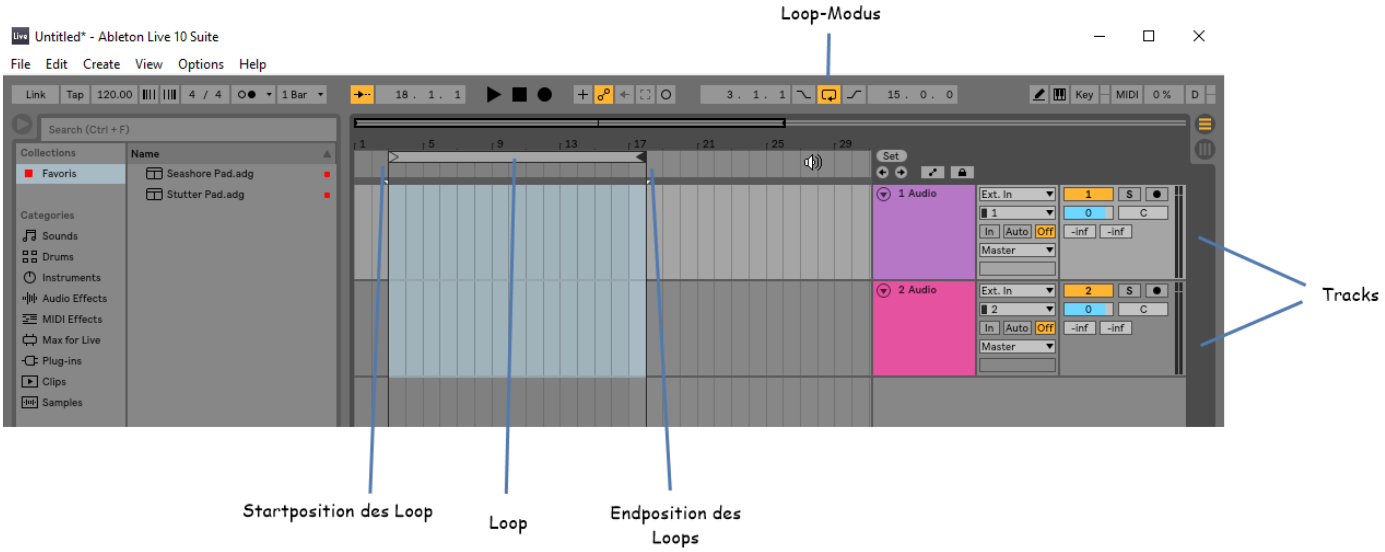
Es gibt 2 Möglichkeiten, eine Aufnahme mit Loop4Live zu starten:

- Entweder, wenn sich Loop4Live im "Freien Modus" befindet (der Leuchtring in der oberen linken Ecke ist rot): Sie starten die Aufnahme mit der Taste **7A.4. VOLLSTÄNDIGE START-STOPP-TASTE** : Live® wird versuchen, den ersten leeren Slot in der aktuellen Auswahl zu finden und dann auf den richtigen Spuren. Live® wird nicht vor der Auswahl (links) suchen.
- Oder verwenden Sie die **7A.1. A-B-C-D TASTEN- START/ STOP/ AUFNAHME** zur Aufnahme auf eine bestimmte Spur, wenn noch kein Clip vorhanden ist.

Die Länge der Aufnahme kann über das Tempomenü eingestellt werden: **7D.1MENÜ TEMPO**

2. In der Ansicht "Arranger" :

Versetzen Sie Loop4Live in den "Free Mode" (der obere linke Leuchtring ist rot). Verwenden Sie die globale Aufnahmetaste (**7A.4. VOLLSTÄNDIGE START-STOPP-TASTE**), um die Aufnahme eines scharfgeschalteten Tracks ab der Loop-Startposition zu starten. Der "Arranger"-Modus ist wie folgt:



Die Aufnahme erfolgt innerhalb der oben modellierten Aufnahmeschleife (auf scharfen Spuren). Sie können die Start- und Endpositionen durch Ziehen nach Belieben ändern. Wenn Sie den Schleifenmodus aktivieren, wird die Aufnahme in einer Schleife über die Zone geführt, Sie können dann den besten Take auswählen. Alle Takes sind in einer Audiodatei enthalten, die im Clip-Wave-Fenster verfügbar ist: Start- und Endmarker sind einstellbar, um den besten Take zu behalten.

10C. Aufzeichnung mit mehreren Loop4Live

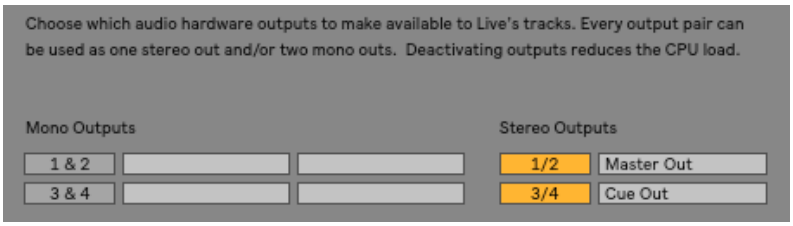
Es gibt eine kleine Einschränkung bei der Aufnahme mit mehreren Loop4Live über die Taste **7A.4. VOLLSTÄNDIGE START-STOPP-TASTE** . Wenn Sie die Aufnahme mit dieser Schaltfläche starten, sucht Live® den ersten leeren Clip-Slot (oder erstellt eine neue Spur, um einen zu haben). Live® plant diese Reservierung, sie erfolgt nicht sofort (programmtechnisch gesehen). Wenn also eine Aufnahme zur exakt gleichen Zeit mit zwei verschiedenen Loop4Live gestartet wird, kann es zu Konflikten kommen: nur eine Aufnahme wird gestartet, da beide Anfragen den gleichen Clip-Slot gefunden haben. Dagegen können wir nichts tun, aber die Wahrscheinlichkeit, dass die 2 Loop4Live genau zur gleichen Zeit von 2 verschiedenen Personen gedrückt werden, ist sehr gering.

Deshalb raten wir Ihnen, die Aufnahme mit der Taste Start/Stop/Clip aufnehmen zu starten (die Taste, die einen Clip steuert, ermöglicht die Aufnahme, wenn der Slot leer ist).

10D. Senden Sie einen Metronom-Klick auf einen speziellen Ausgang für Ihren Schlagzeuger.

Wenn Ihre Soundkarte/Audio-Interface mehrere Ausgänge hat, können Sie das Metronom über den Cue-Out-Ausgang in Live Master Track auf einen dieser Ausgänge routen. Nützlich in Situationen, in denen Sie einen Click-Track benötigen, der nicht über den Master Out zu hören sein soll.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie die zusätzlichen Ausgänge in den Live-Audio-Voreinstellungen aktivieren. Sie können diese auch in Live 10 umbenennen.

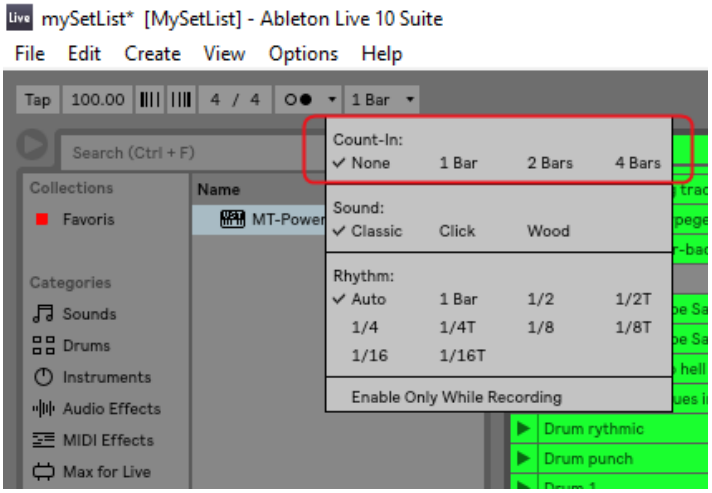


Öffnen Sie dann den E/A-Bereich und leiten Sie den Cue-Ausgang der Masterspur, die das Metronom enthält, an den gewünschten Ausgang.



10E. Aufzeichnung mit Zählung in

Gehen Sie einfach in den Bereich Tempo:



Wählen Sie die gewünschte Taktanzahl vor dem Start.

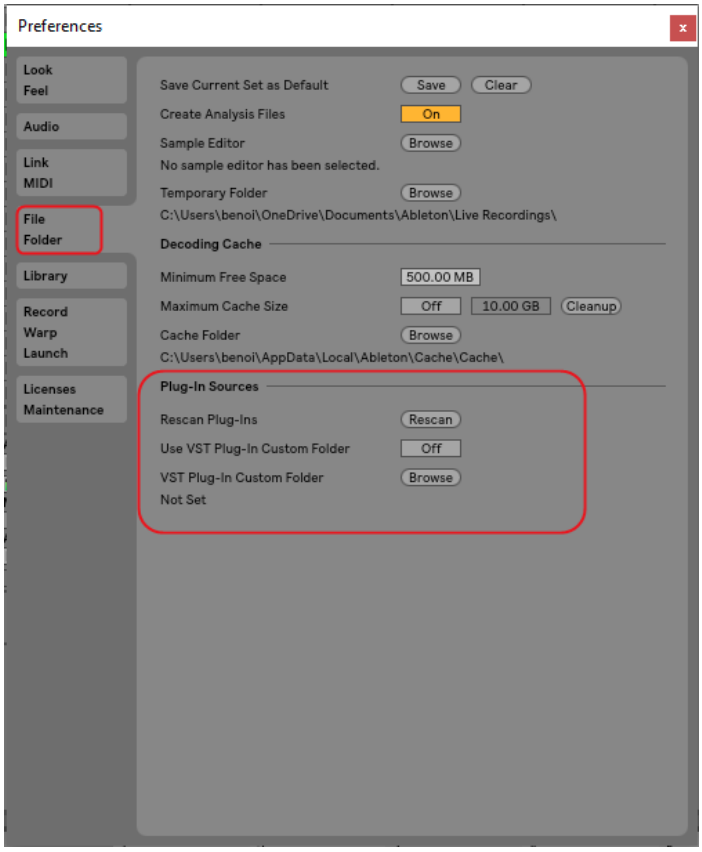
10F. Hinzufügen eines Drumloops mit MT Power Drum Kit®

Wir werden das MT Power Drum Kit® verwenden, das sehr einfach ist, aber viele verschiedene Drumloops bietet.
Auf ihrer Website finden Sie Videos zur Verwendung des Programms. Hier ist eine Zusammenfassung, wie es mit Ableton Live® funktioniert.

- Laden Sie zunächst die Software herunter.

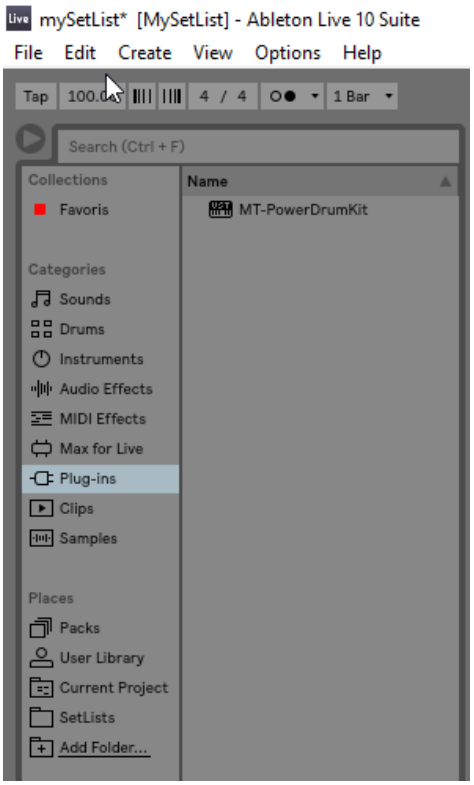
- Kopieren Sie die beiden Dateien MT-PowerDrumKit.dll und MT-PowerDrumKit-Content.pdk in Ihren VST-Plugin-Ordner, falls vorhanden. Wenn dieser Ordner nicht existiert, erstellen Sie einen an dem von Ihnen bevorzugten Ort (z.B. Eigene Dateien/VSTplugin).

- Gehen Sie in den Einstellungen von Ableton Live® auf den Reiter "Dateiordner":

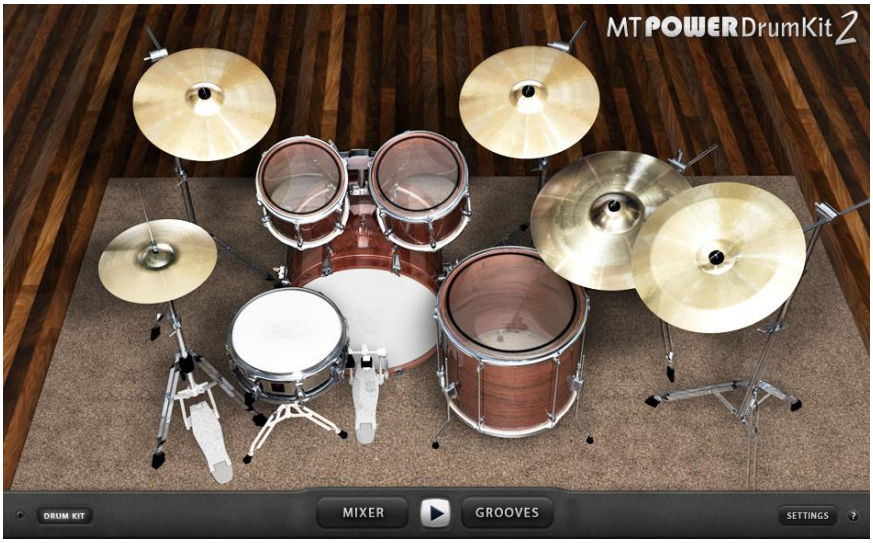


- Setzen Sie unter " Plug-In Sources " den Parameter " Use VST Plug-In Custom Folder " auf on. Wählen Sie Ihren VST-Plugin-Ordner über die Schaltfläche "rescan" aus. Ihr Ordner wird dann unter dem Parameter "VST Plug-In Custom Folder" angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu scannen", damit sie im Browser erscheint.
- Voreinstellungen schließen.

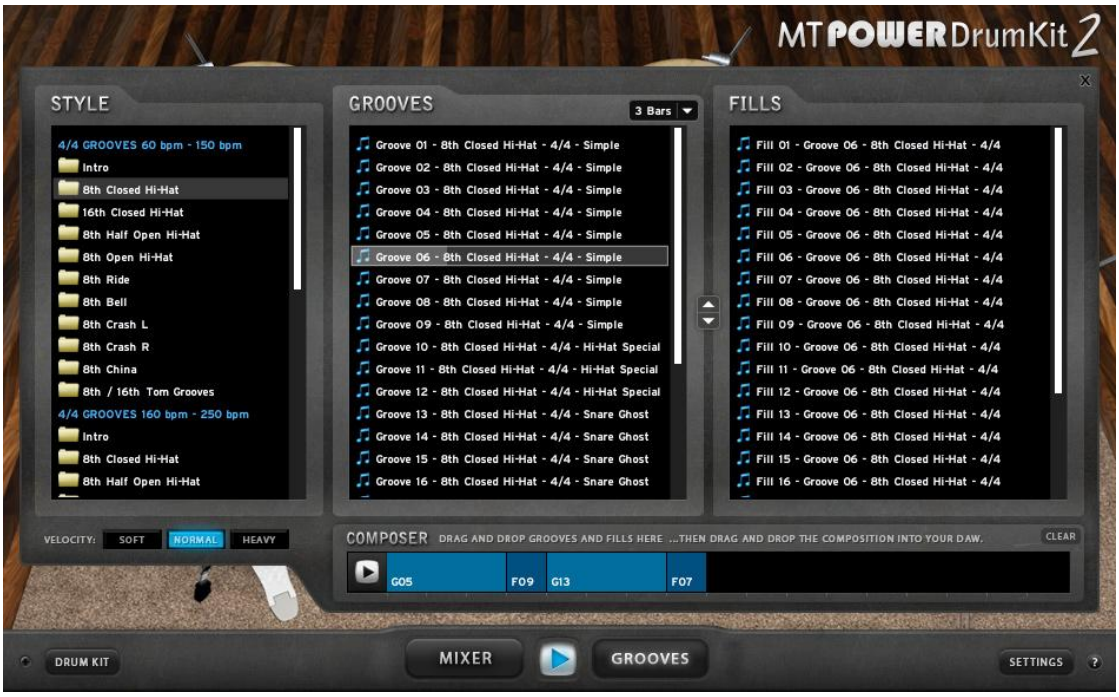
- Das Plugin ist jetzt im Bereich " Plug-Ins " Browser verfügbar:



- Erstellen Sie eine Midi-Spur (Spalte) in der Clip-Matrix. Ziehen Sie das Plugin aus dem Browser auf einen Clip-Slot in der Midi-Spur und legen Sie es dort ab. Es öffnet sich die MT Power Drum Kit® Schnittstelle:



- Klicken Sie auf " GROOVES ", um den Drum Loop Maker zu öffnen:



- Wählen Sie einen Schlagzeugstil in der Spalte "Stil". Dadurch werden die Spalten "Grooves" und "Fills" aktualisiert.

- Der Teil "Grooves" erstellt standardmäßig eine 3-taktige Schleife (Sie können die Länge mit der Dropdown-Liste oben in dieser Spalte ändern, aber lassen Sie es vorerst dabei bewenden). Der "Fills"-Teil ermöglicht das Hinzufügen eines transienten Teils am Ende der Schleife. Wenn Sie also einen "Grooves"-Teil von 3 Takten mit einem "Fills"-Teil von 1 Takt hinzufügen, wird eine 4-taktige Schleife erzeugt.

- Ziehen Sie einen "Grooves"-Part in den "COMPOSER"-Bereich und einen "Fills"-Part an das Ende: schon haben Sie Ihren Loop.

- Ziehen Sie Ihren neuen Loop aus dem Bereich " COMPOSER " auf einen leeren Slot in der Midispur von Ableton Live®.

- Das war's!

10G. Zuweisen eines Expression-Pedals oder eines Schalters zu einem Ableton-Controller

So erstellen Sie ein MIDI-Mapping mit Ihrem Expression-Pedal oder einem Schalter:

- Schalten Sie den MIDI-Map-Modus ein (Mac: CMD + m, Windows: Ctrl + m).



- Wählen Sie die Funktion aus, die Sie zuordnen möchten, z. B. einen Lautstärkefader.
- Ändern Sie die Position Ihres Expression-Pedals.
- Die Steuerelemente sind nun zugewiesen und werden im Bereich "Midi Mapping" auf der linken Seite angezeigt.
- Beenden Sie den MIDI-Map-Modus.

10H. Hinzufügen eines Backing-Tracks in eine Wiedergabeliste und Schleifenbildung oder nicht

Mit der Warping-Funktion von Ableton® können Sie Tracks für Beatmatching, Mashups und Sampling einfach zeitlich strecken.

Wenn Sie nicht vorhaben, mp3 in Schleife abzuspielen, deaktivieren Sie den Warp-Modus (dadurch wird der Schleifenmodus automatisch deaktiviert). Wenn Sie die Schleife aktivieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie eine Audiodatei (wav, aiff, mp3) in Live, aus dem Live Browser, direkt aus iTunes oder von Ihrem Desktop.



- Live wird versuchen, die Datei automatisch zu warpen. Wenn Live es richtig macht, sind Sie fertig. Wenn Sie das Warping jedoch "verschärfen" wollen oder Live es nicht richtig hinbekommen hat, folgen Sie den nächsten Schritten:

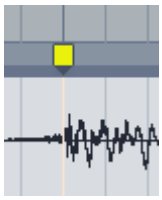
- Doppelklicken Sie auf den Clip.



- Die Wellenform des Clips wird nun unten angezeigt. Zum Starten des Clips klicken Sie auf das gelbe Dreieck.

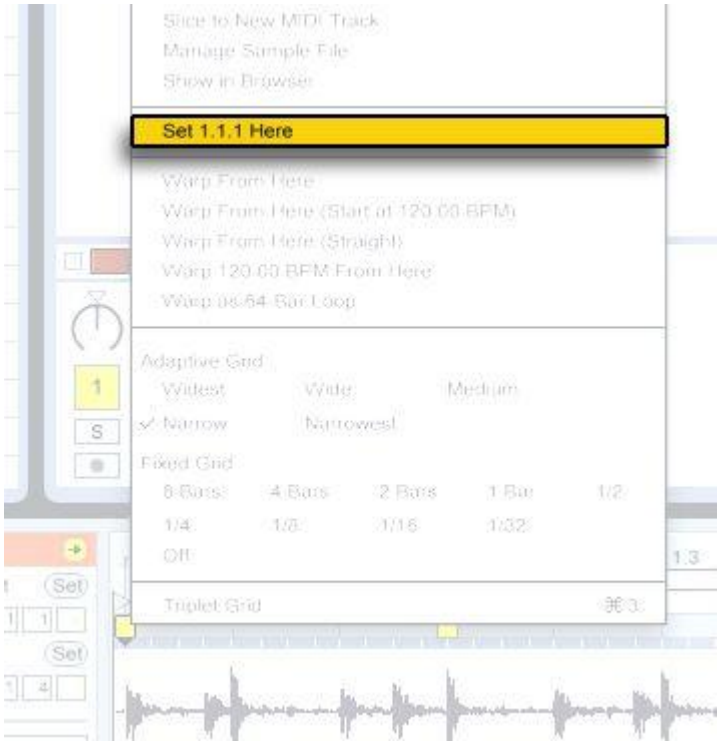


- Jetzt müssen Sie den ersten Beat, oder die "Eins", finden. Zoomen Sie mit der Lupe über der Audiodatei in den Bereich, in dem Sie die "Eins" hören. Wenn der erste Beat falsch ist, doppelklicken Sie auf den Transienten über der "Eins", um einen gelben Warp-Marker zu erstellen (Sie können auch auf einen Warp-Marker doppelklicken, um ihn zu entfernen).

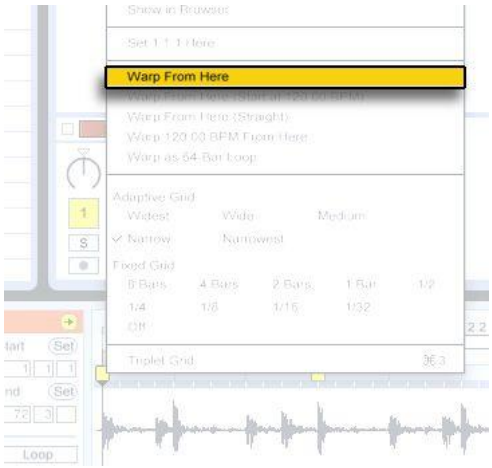




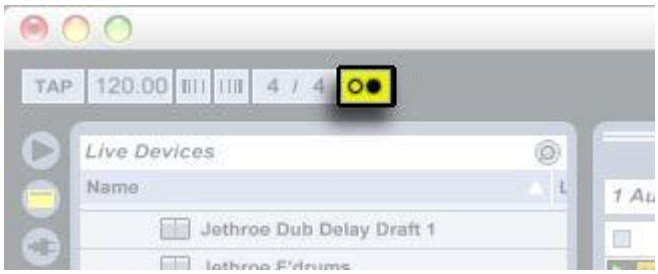
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (PC) bzw. Strg + Klick (Mac) auf den Warp-Marker und wählen Sie "1.1.1 hier einstellen".



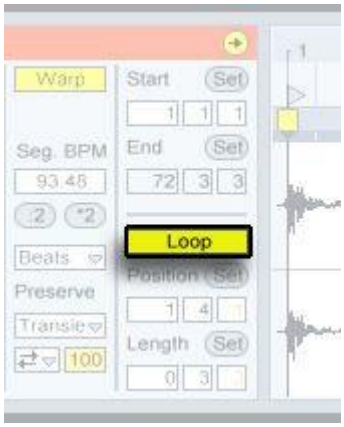
- Klicken Sie nun erneut mit der rechten Maustaste (PC) bzw. Strg + Klick (Mac) und wählen Sie "Warp From Here".



- Live macht das in der Regel an diesem Punkt richtig. Sie können das Metronom einschalten, um zu hören, dass der Track durchgehend korrekt verzerrt ist.



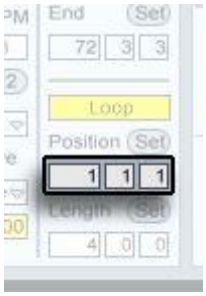
- Als Nächstes schalten Sie die Taste Clip Loop ein:



- Stellen Sie die Länge auf 4 Takte ein:



- Setzen Sie die Position auf 1.1.1.



- Jetzt hören wir eine viertaktige Schleife. (Sie können auf das Wort "Länge" klicken, um diese Schleife zu vergrößern.) Sie können in das Tempofeld klicken und ziehen, um das Tempo der Schleife zu ändern.

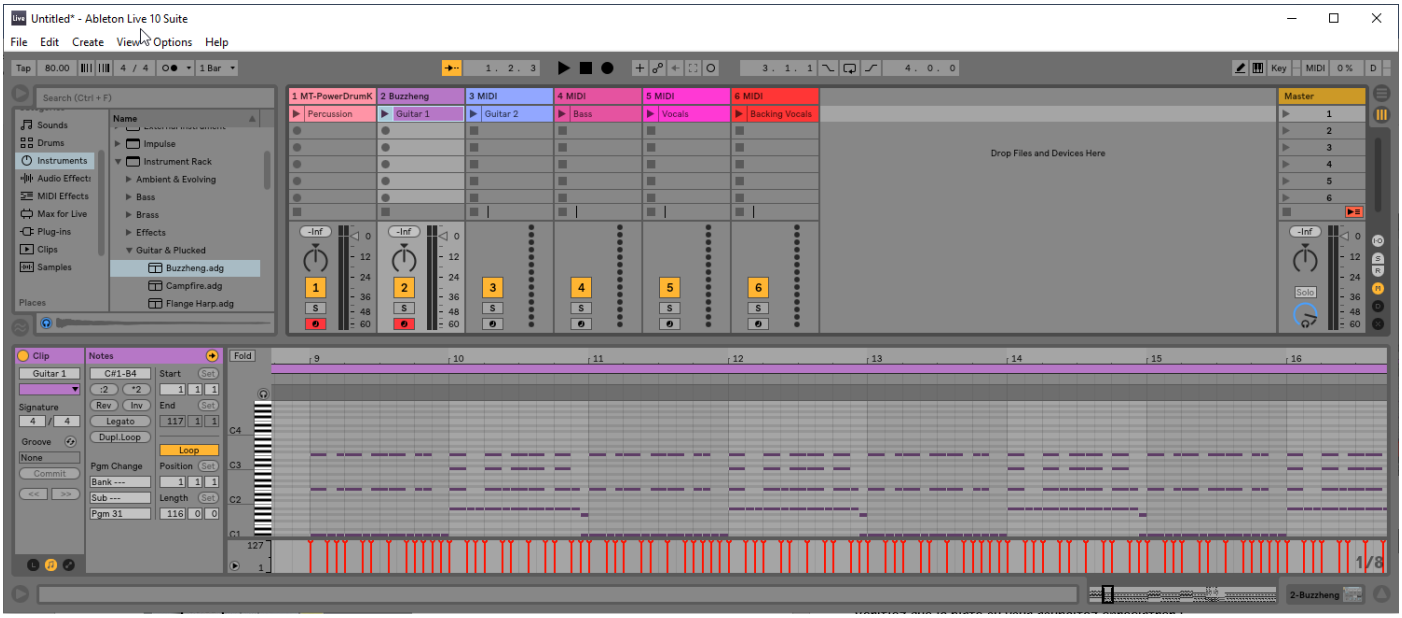


- Für einen besseren Sound sollten Sie mit den Warp-Modi spielen. Complex oder Complex Pro sind am besten für abgemischte Songs geeignet. Verwenden Sie Beats für Schlagzeug und Tones für Instrumente wie Gitarre, Gesang, Klavier und so weiter.

Das war'! Starten Sie Ihre Clips und genießen Sie sie.

10l. Midi-Clips einfügen

Das Internet ist voll von Midi-Tracks, die Sie in Ableton Live® einfügen und abspielen können. Laden Sie einen Midi-Song herunter und fügen Sie ihn in einen freien Clip-Slot auf einer Midi-Spur ein. Die MIDI-Noten erscheinen im Clip-Detail am unteren Rand.



Wählen Sie dann ein Instrument im Live-Explorer aus (zum Beispiel das Instrument Buzzheng, wie im Screenshot oben gezeigt) und ziehen Sie es auf die gewünschte MIDI-Spur. Der Clip wird mit diesem Instrument gerendert, wenn er gestartet wird. Für eine Schlagzeugspur können Sie das VST-Plugin MT Power Drum Kit® verwenden, das wir bereits gesehen haben.
Im Internet gibt es viele VST-Plugins, die Gitarrensounds und -effekte simulieren.

10J. Ändern von Voreinstellungen eines Multieffekts aus Ableton

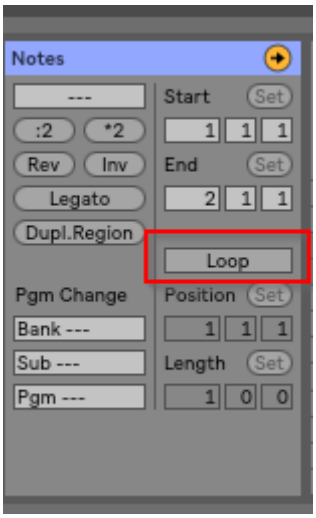
Ableton erlaubt es, Steuerungsänderungen an die mit dem Computer verbundenen Geräte zu senden. So können wir einen Gitarren-Mutlieffekt während des Songverlaufs automatisch steuern.

Um Ihren Mutlieffekt zu kontrollieren:

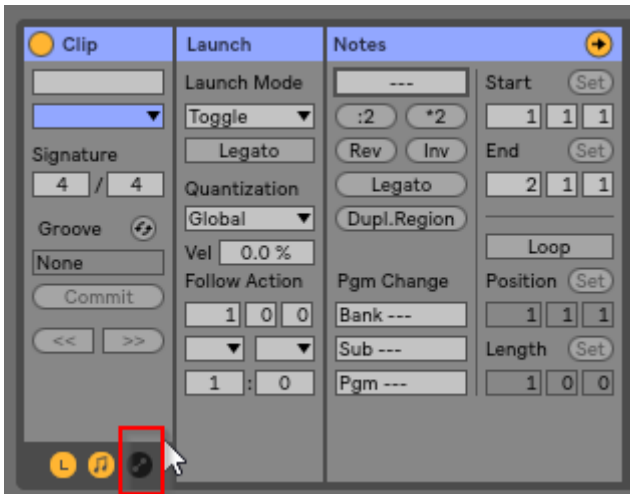
- Erstellen einer Midispur
- Stellen Sie "No input" in "MIDI From" der Spur ein und wählen Sie den Multieffekt in "Audio To":



- Deaktivieren Sie den Schleifenmodus:



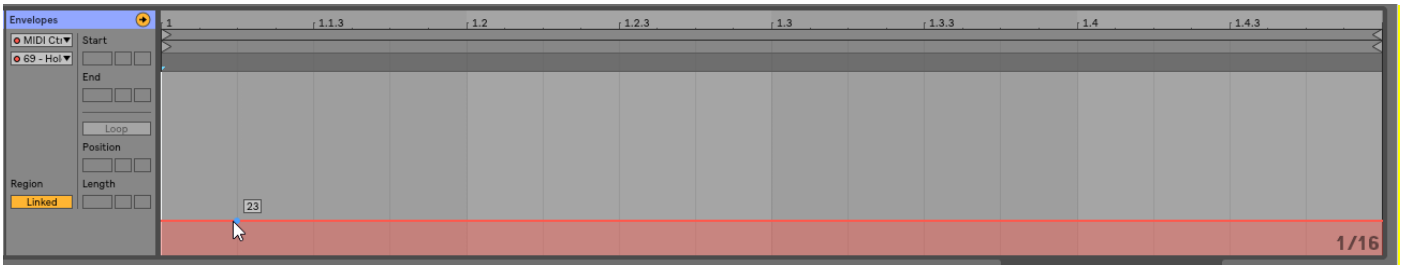
- Aktivieren Sie die Hüllkurven, indem Sie auf die unten rot umrandete Schaltfläche klicken:



- es öffnet sich das Fenster "Umschläge":



- Wählen Sie "Midi Ctrl" in der ersten Dropdown-Liste.
- Wählen Sie in der zweiten Dropdown-Liste die Steueränderung aus, die Sie in Ihrem Multieffekt zur Steuerung der Voreinstellungen konfiguriert haben.
- Wählen Sie mit der roten Linie (die die Geschwindigkeit der Regleränderung anzeigt) den Snapshot (d.h. die Voreinstellung), den Sie auf dem Multieffekt auswählen möchten: hier wählen wir Snapshot 23



10K. Anschluss eines externen Netzteils

Bei der mkIII-Version des Pedalboards ist es möglich, ein externes Netzteil anzuschließen. Dies ist optional, wenn Sie ein 5-Meter-USB-Kabel verwenden, kann aber notwendig sein, wenn Sie ein längeres Kabel verwenden oder wenn der Computer nicht genug Strom liefert.
Das Netzgerät muss die folgenden Spezifikationen erfüllen. Es sollte 9 V und einen Mindeststrom von 500 mA liefern, mit einem 5,5 x 2,1-Stecker mit der Mitte der Spitze positiv, wie in der Abbildung unten gezeigt:



Bitte beachten Sie die +/- Polarität, da die Netzteile von Gitarrenpedalen in der Regel in Bezug auf die Bedürfnisse des Pedalboards vertauscht sind.

10L. Fehlersuche

1. Datensätze werden nicht gestartet

Vergewissern Sie sich, dass die Spur, auf der Sie aufzeichnen möchten, richtig ist:

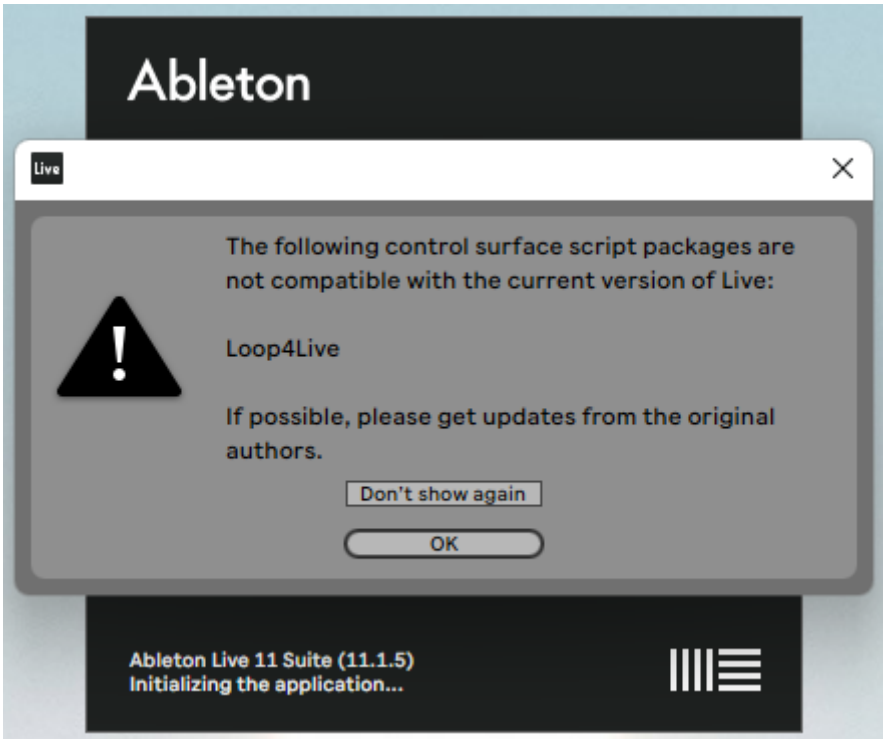
- ist bewaffnet
- einen gültigen Eingang hat (verwenden Sie das Messgerät, um zu prüfen, ob ein Eingang erfasst wird).

2. Die Wiedergabe stoppt nicht mit den Tasten A/B/C/D

Prüfen Sie in den Voreinstellungen, ob der Parameter "Startmodus" auf "Umschalten" eingestellt ist. Prüfen Sie auch bei jedem Clip, ob die Eigenschaft "Startmodus" auf "Umschalten" eingestellt ist.

3. Es wird die Fehlermeldung "Die folgenden Oberflächenskriptpakete sind nicht kompatibel" angezeigt.

Die folgende Fehlermeldung ist auf einen Fehler in der Version der auf Able-ton Live 11 hochgeladenen Remote-Skripte zurückzuführen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Loop4Live-Remoteskripte für Live 11 und nicht für Live 10 hochgeladen haben.



4. Andere

Schlechte Nachrichten☹ Kontaktieren Sie uns unter contact@loop4live.com !

10M. Anhänge

1. Entsprechung der MIDI-Noten mit ihrer Nummer

Oktave	C	C#/Db	D	D#/Eb	E	F	F#/Gb	G	G#/Ab	A	A#/Bb	B
-2	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
-1	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
0	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
1	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
2	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
3	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
4	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
5	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
6	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
7	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
8	120	121	122	123	124	125	126	127				

Hinweis: Von Loop4Live verwendete Noten

Hinweis: Der für die Kommunikation zwischen Ableton und Loop4Live verwendete Midi-Kanal wird in den Konfigurationsparametern festgelegt (siehe Abschnitt6D.4 Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter).

2. Korrespondenz zwischen Notizen/CCs und ihrer Funktionalität

Die folgende Tabelle zeigt die Entsprechung zwischen Midi-Noten und cc's und ihre Funktion im Szenenmodus. Wenn Sie diese Funktionen im freien Modus oder mit einem externen Fußschalter nutzen möchten, stellen Sie sicher, dass Sie denselben Midi-Kanal wie im Pedalboard-Szenenmodus verwenden (Konfigurationsparameter "Midi-Kanal", siehe Abschnitt 6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter). Einige Midi-Befehle sind reserviert und können nicht verwendet werden: Sie sind in der Spalte "Reserved L4L" angegeben.

Funktion	Assoziierte Anmerkung/CC	Reserviert L4L
Launch/Stop scene	Note 32	
Overdub/ recording in arranger view	Note 121	
Launch clip track A	Note 0	
Launch clip track B	Note 1	
Launch clip track C	Note 2	
Launch clip track D	Note 3	
Delete clip A	Note 8	
Delete clip B	Note 9	
Delete clip C	Note 10	
Delete clip D	Note 11	
Mute	Note 33	
Delete last recorded clip	Note 36	
Navigation up	CC 104 or Note 35	

Navigation down	CC 105 or Note 34	
Navigation left	CC 34	
Navigation right	CC 35	
Volume clip/track A expression pedal	CC 53	
Volume clip/track B expression pedal	CC 54	
Volume clip/track C expression pedal	CC 55	
Volume clip/track D expression pedal	CC 56	
Volume clip/track A rotary encoder	CC 38	
Volume clip/track B rotary encoder	CC 39	
Volume clip/track C rotary encoder	CC 40	
Volume clip/track D rotary encoder	CC 41	
Volume master rotary encoder	CC 42	
Tap tempo	CC 43	
Ableton in arranger – previous cue point navigation	CC 62	
Ableton in arranger – next cue point navigation	CC 63	
Ableton in arranger – previous track selection	CC 64	
Ableton in arranger – next track selection	CC 65	
Ableton in arranger – record	Note 37	
Ableton in arranger – stop	Note 38	
Looper plugin – Stop all loopers	Note 39	
Looper plugin – Clear all loopers	Note 40	
Looper plugin – Export to grid	Note 41	
Overdub	Note 42	
Effect Mode - Enable effect track A	Note 4	Yes
Effect Mode - Enable effect track B	Note 5	Yes
Effect Mode - Enable effect track C	Note 6	Yes
Effect Mode - Enable effect track D	Note 7	Yes
Effect Mode - Navigation up	CC 102	Yes
Effect Mode - Navigation down	CC 103	Yes
Effect Mode - Navigation left	CC 45	Yes
Effect Mode - Navigation right	CC 46	Yes
Effect Mode – expression pedal 1	CC 49	Yes
Effect Mode – expression pedal 2	CC 50	Yes
Effect Mode – expression pedal 3	CC 51	Yes
Effect Mode – expression pedal 4	CC 52	Yes

3. MIDI-Noten und Control-Change-Zuweisungen von Loop4Live

	Scene mode	Effect mode	Free mode (default value)
Start/Stop full buton	Note 32	Note 32	Note 121
A button	Note 0	Note 4	Note 0*
B button	Note 1	Note 5	Note 1*
C button	Note 2	Note 6	Note 2*
D button	Note 3	Note 7	Note 3*
A button long pressed	Note 8	Note 12	-
B button long pressed	Note 9	Note 13	-
C button long pressed	Note 10	Note 14	-
D button long pressed	Note 11	Note 15	-
Up button	CC104 and Note 35	CC102	CC104
Down button	CC105 and Note 34	CC103	CC105
Left button	CC34	CC45	CC34
Left button long pressed	CC47	CC34	CC47

Right button	CC35	CC46	CC35
Right button long pressed	CC48	CC35	CC48
Mute button	Note 33	Note 33	Note 33
Mute button long pressed	Note 36	Note 36	Note 36
External button 1	Default Note 32	Default Note 32	Default Note 32
External button 2	Default Note 122	Default Note 122	Default Note 122
Volume rotary encoder track 1	CC38	CC38	CC38
Volume rotary encoder track 2	CC39	CC39	CC39
Volume rotary encoder track 3	CC40	CC40	CC40
Volume rotary encoder track 4	CC41	CC41	CC41
Volume rotary encoder master	CC42	CC42	CC42
Tap tempo rotary encoder button	CC43	CC43	CC43
Expression pedal 1	CC53	CC49	CC58**
Expression pedal 2	CC54	CC50	CC59**
Expression pedal 3	CC55	CC51	CC60**
Expression pedal 4	CC56	CC52	CC61**
Expression pedal 5	CC44	CC44	CC44

* : Die MIDI-Note, die vom Expression-Pedal gesendet wird, kann von der aktuellen Spurnummer abhängen (wenn der Parameter FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE auf 1 gesetzt ist): wenn zum Beispiel für die Taste A die Spur mit der Nummer 5 ausgewählt wurde, sendet die Taste die MIDI-Note 4 (0 + 5 - 1)

In diesem Fall gibt es einen Konflikt mit der Note der Taste A im Effektmodus! Denken Sie daran, mindestens den Wert 16 für Taste A einzustellen, den Wert 17 für Taste B, ...

** : Der CC-Wert, der vom Expression-Pedal gesendet wird, hängt von der aktuellen Spurnummer ab: Wenn zum Beispiel für Expression-Pedal 1 die Spurnummer 5 ausgewählt ist, sendet das Pedal CC62 (58 + 5 - 1)

Hinweis: Der für die Kommunikation zwischen Ableton und Loop4Live verwendete "Midi-Kanal" wird in den Konfigurationsparametern festgelegt (siehe Abschnitt **6D.4. BESCHREIBUNG DER LOOP4LIVE-KONFIGURATIONSPARAMETER**).

4. Manuelle Ausgabe der Datei l4l_config

Die Datei heißt l4l_config und befindet sich im Loop4Live-Ordner "Home" unter :

- für MacOs **/Users/Ihr Benutzername*/Loop4Live** (* ersetzen Sie "Ihr Benutzername" durch Ihren echten Benutzernamen)
- für Windows **c:/Users/Ihr Benutzername*/Loop4Live** (* ersetzen Sie "Ihr Benutzername" durch Ihren echten Benutzernamen

Der Loop4Live-"Home"-Ordner wird beim ersten Start von Ableton erstellt, wenn Loop4Live angeschlossen ist und die Remote-Skripte funktionieren. Die l4l_config muss beim ersten Mal über die Website erstellt werden: siehe **6D.3. Generieren Sie die Konfigurationsdatei über die Website** oder über das max for live configuration plugin.

Diese Datei steht zur Verfügung, um das Verhalten der Auswahl (rotes Rechteck) und die Interaktionen in Ableton Live anzupassen. Sie können wählen, ob die Auswahl zum ersten Track zurückkehren soll, wenn Sie die Szene wechseln, oder ob die Wiedergabe von Clips gestoppt werden soll, wenn Sie einen Clip aus einer anderen Szene starten.

Die Konfigurationsdatei heißt "l4l_config". Diese Datei enthält verschiedene Parameter, die Sie einstellen können. Sie können die Werte der Parameter ändern, um das Verhalten in Ableton Live® zu ändern. Damit die Änderungen wirksam werden, müssen Sie: Starten Sie Ableton neu oder verwenden Sie das Max4Live-Plugin, um die Konfiguration neu zu laden, oder verwenden Sie das Tag **10A.4.3.11. Konfiguration neu laden Tag l4lreloadconfig**

Dies ist die Zuordnung zwischen den Parameternamen in der Datei und denen in der Parameterbeschreibung (**6D.4. Beschreibung der Loop4Live-Konfigurationsparameter**). Setzen Sie den Wert eines Dateiparameters auf 1, was einem angekreuzten Parameter entspricht. Setzen Sie den Wert auf 0, was einem nicht angekreuzten Parameter entspricht.

Ursprünglicher Parameter	Name des Parameters in der Datei l4l_config
Loop4Live Midi Channel	CHANNEL
Name	NAME
Track offset	TRACK_OFFSET
Recording loop length *	RECORDING_LENGTH
Reset track offset on scene changes	RESET_TRACK_OFFSET_ON_BANK_CHANGED
Stop all clips when launching on another scene	STOP_ALL_PLAYING_CLIPS_WHEN_SCENE_CHANGE
Stop all clips when rec on another scene	STOP_ALL_PLAYING_CLIPS_WHEN_RECORDING_ON_NEW_SCENE
Stop transport when all stopped	STOP_TRANSPORT_WHEN_SCENE_STOPPED
Selection moves Loop4Live	ABLETON_SELECTION_MOVE_LOOP4LIVE

Ableton follows Loop4Live	ABLETON_FOLLOWS_LOOP4LIVE
Follow playing scene	FOLLOW_PLAYING_SCENE
Exclusive Arm	EXCLUSIVE_ARM
Auto Arm	AUTOMATIC_ARM
Exclusive recording	EXCLUSIVE_RECORDING
Overdub	OVERDUB
Auto change scene bpm	AUTO_CHANGE_SCENE_BPM
Linked	IS_LINKED
Disable tap tempo	DISABLE_TAP_TEMPO
Disable mute	DISABLE_MUTE
External button 1 - momentary	EXT_BUTTON1_MOMENTARY
External button 1 - note	NOTE_EXT_BUTTON1
External button 2 - momentary	EXT_BUTTON2_MOMENTARY
External button 2 - note	NOTE_EXT_BUTTON2
Exp pedal 5 controls last record	EXP_CONTROL_LAST_RECORD_GAIN
Down always fires next scene	DOWN_ALWAYS_FIRES_NEXT_SC
Fire scenes only with external footswitch	TAGS_FIRE_SCENES_ONLY_WITH_EXTERNAL_FOOT SWITCH
Free mode – Global record overdub	GLOBAL_RECORD_OVERDU
A-B-C-D switches launch scene	TRACK_SWITCH_LAUNCH_ALL_SCENE
Only one clip playing	ONLY_ONE_CLIP_LAUNCHED

* Der Parameter " RECORDING_LENGTH " nimmt den Wert eines Indexes an, der der gewünschten Länge entspricht, wie folgt:

Index	Record Length	Satzlänge
0	1 Beat	1 Schlag
1	2 Beats	2 Schläge
2	1 Bar	1 Bar
3	2 Bars	2 Stäbe
4	4 Bars	4 Stäbe
5	8 Bars	8 Stäbe
6	16 Bars	16 Stäbe
7	32 Bars	32 Bars
8	Infinite (recording not stopped automatically)	Unendlich (Aufzeichnung wird nicht automatisch beendet)
9	12 Bars	12 Stäbe

10	24 Bars	24 Bars

5. Beschreibung der Datei free_mode_midi_map.txt

Die Konfiguration der MIDI-Noten und CCs, die dem Pedalboard im freien Modus zugewiesen werden, erfolgt über eine Konfigurationsdatei namens free_mode_midi_map.txt. Diese Datei muss im Loop4Live-Verzeichnis "Home" abgelegt werden:

- für MacOs **/Users/Ihr Benutzername*/Loop4Live** (* ersetzen Sie "Ihr Benutzername" durch Ihren echten Benutzernamen)
- für Windows **c:/Users/Ihr Benutzername*/Loop4Live** (* ersetzen Sie "Ihr Benutzername" durch Ihren echten Benutzernamen)

Die Datei wird standardmäßig wie folgt dargestellt:

```
[MIDI_MAP]
LAUNCH_ALL_MIDI_NOTE=121
MUTE_MIDI_NOTE=33
MUTE_MIDI_NOTE_LONG_PRESSED=36
TRACKA_MIDI_NOTE=0
TRACKB_MIDI_NOTE=1
TRACKC_MIDI_NOTE=2
TRACKD_MIDI_NOTE=3
DEDICATED_PARAMETER_TRACKA=
DEDICATED_PARAMETER_TRACKB=
DEDIZIERTE_PARAMETER_TRACKC=
DEDICATED_PARAMETER_TRACKD=
TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER=1
TRACKB_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER=2
TRACKC_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER=3
TRACKD_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER=4
TRACKS_DYNAMIC_CONTROL=0
LEFT_CC=34
RIGHT_CC=35
UP_CC=104
DOWN_CC=105
EXP_PEDAL1_CC=58
EXP_PEDAL2_CC=59
EXP_PEDAL3_CC=60
EXP_PEDAL4_CC=61
EXP_PEDAL5_CC=44
CHANNEL_NOTE_BUTTONS=3
CHANNEL_CC_BUTTONS=3
CHANNEL_EXP_PEDAL1_4=3
KANAL_EXP_PEDAL5=3
MODE_NAME=MODE1
TIME_MODE_DISPLAYED=0
MODE_BACKGROUND_COLOR #40ffff=
MODE_TEXT_COLOR #000000=
FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC=0
```

```
FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE=0
DISPLAY_TRACK_NAME=0
```

Sie können die Werte nach Belieben ändern, aber achten Sie darauf, dass Sie keine Werte verwenden, die bereits vom Pedalboard reserviert sind. Siehe **10M.2. KORRESPONDENZ ZWISCHEN NOTIZEN/CCS UND IHRER FUNKTIONALITÄT** für die bereits für Loop4Live reservierten MIDI- und CC-Noten. Sie können jedoch über dieselbe Datei auf den vom Pedalboard verwendeten Midi-Kanälen spielen, um Konflikte zu vermeiden.

Die Zuordnung zwischen den Konfigurationsparametern und den Tasten/Pedalen ist wie folgt:

Parameter	*Knöpfe/Pedale/Funktion*
LAUNCH_ALL_MIDI_NOTE	Midi-Note in Verbindung mit der Taste Full Start/Stop
MUTE_MIDI_NOTE	Midi-Note, die der Stummschalttaste zugeordnet ist
MUTE_MIDI_NOTE_LONG_PRESSED	Midi-Note in Verbindung mit lang gedrückter Stummschalttaste
TRACKA_MIDI_NOTE	Midi-Note in Verbindung mit der Taste A
TRACKB_MIDI_NOTE	Midi-Note, die der Taste B zugeordnet ist
TRACKC_MIDI_NOTE	Midi-Note in Verbindung mit der Taste C
TRACKD_MIDI_NOTE	Midi-Note in Verbindung mit der Taste D
DEDICATED_PARAMETER_TRACKA	Mit diesem Parameter können Sie der Taste A und der zugehörigen Spur eine vordefinierte Funktion zuweisen. Die verfügbaren Funktionen sind Arm, Mute, Solo, Monitor und Looper-Plugin-Steuerung. Wenn Sie die Taste einer Funktion zuordnen, erhalten Sie über die Fußschalter-LEDs eine visuelle Rückmeldung über den Status, sodass Sie die Zuordnung nicht über das Midi-Mapping vornehmen müssen. Erlaubte Werte: Scharfschalten, Stummschalten, Track_Monitor, Solo, Looper
DEDICATED_PARAMETER_TRACKB	Gleiches Verhalten wie DEDICATED_PARAMETER_TRACKA für die Taste B
DEDICATED_PARAMETER_TRACKC	Gleiches Verhalten wie DEDICATED_PARAMETER_TRACKA für die Taste C
DEDICATED_PARAMETER_TRACKD	Gleiches Verhalten wie DEDICATED_PARAMETER_TRACKA für die Schaltfläche D
TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER	Dieser Parameter ändert den Track, der durch den zugehörigen Knopf gesteuert wird. Standardmäßig steuert Knopf A den ersten Track in der Auswahl, Knopf B den zweiten Track und so weiter. Sie können die Nummer der gesteuerten Spur in diesem Parameter angeben. Die gesteuerte Spur kann auf zwei Arten ausgewählt werden, indem der zugehörige Parameter TRACKS_DYNAMIC_CONTROL verwendet wird: - Wenn TRACKS_DYNAMIC_CONTROL auf 1 gesetzt ist: Die hier gewählte Spurnummer gibt die Spurnummer in der aktuellen Clip-Auswahl (rotes Rechteck) an: der mögliche Wert liegt also zwischen 1 und 4 (die Auswahl enthält 4 Spuren). - Wenn TRACKS_DYNAMIC_CONTROL auf 0 gesetzt ist: Die hier gewählte Spurnummer gibt die Spurnummer im gesamten Ableton-Clip-Raster an. Wenn Sie 20 Spuren in Ableton

	haben, können Sie diesen Parameter auf einen Wert zwischen 1 und 20 setzen.
TRACKB_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER	Gleiches Verhalten wie TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER pour le bouton B
TRACKC_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER	Gleiches Verhalten wie TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER pour le bouton C
TRACKD_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER	Gleiches Verhalten wie TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER pour le bouton D
TRACKS_DYNAMIC_CONTROL	Mit diesem Parameter können Sie die den Tasten A-B-C-D zugeordneten Titelnummern ändern. Siehe Parameter TRACKA_CONTROLS_SELECTION_TRACK_NUMBER für weitere Informationen.
LEFT_CC	Midi CC in Verbindung mit der linken Taste
RIGHT_CC	Midi CC in Verbindung mit der rechten Taste
UP_CC	Midi CC in Verbindung mit der Aufwärts-Taste
DOWN_CC	Midi CC in Verbindung mit der Down-Taste
EXP_PEDAL1_CC	Midi CC in Verbindung mit Expression-Pedal #1
EXP_PEDAL2_CC	Midi CC in Verbindung mit dem Expression-Pedal #2
EXP_PEDAL3_CC	Midi CC in Verbindung mit dem Expression-Pedal #3
EXP_PEDAL4_CC	Midi CC in Verbindung mit dem Expression-Pedal #4
EXP_PEDAL5_CC	Midi CC in Verbindung mit dem Expression-Pedal #5
CHANNEL_NOTE_BUTTONS	Midi-Kanal (Wert zwischen 1 und 16), der für die Tasten verwendet wird, die Midi-Noten senden. Dies ermöglicht es, einen eigenen Midi-Kanal für die Tasten zu haben und Konflikte mit den nominalen Funktionen des Pedalboards zu vermeiden.
CHANNEL_CC_BUTTONS	Midi-Kanal (Wert zwischen 1 und 16), der für die Tasten verwendet wird, die Midi CC senden. Dies ermöglicht es, einen eigenen Midi-Kanal für die Tasten zu haben und Konflikte mit den nominalen Funktionen des Pedalboards zu vermeiden.
CHANNEL_EXP_PEDAL1_4	Midi-Kanal, der für die Expression-Pedale #1, #2, #3 und #4 verwendet wird (Wert zwischen 1 und 16). Dies ermöglicht es Ihnen, einen eigenen Midi-Kanal für diese Expression-Pedale zu haben und Konflikte mit den nominalen Funktionen des Pedalboards zu vermeiden.
CHANNEL_EXP_PEDAL5	Midi-Kanal, der für das Expression-Pedal #5 verwendet wird (Wert zwischen 1 und 16). Dies ermöglicht es Ihnen, einen eigenen Midi-Kanal für dieses Expression-Pedal zu haben und Konflikte mit den nominalen Funktionen des Pedalboards zu vermeiden.
MODE_NAME	Name des Modus, der auf dem Fußschalter angezeigt wird, wenn der Modus ausgewählt ist. Wenn Sie diesen Parameter leer lassen, werden keine Meldungen auf dem Fußschalter angezeigt.
TIME_MODE_DISPLAYED	Die Anzahl der Sekunden, die der Modusname auf dem Fußschalter angezeigt wird, wenn der Modus ausgewählt ist. Wenn Sie diesen Parameter auf 0 setzen, wird der Modusname unbegrenzt angezeigt.
MODE_BACKGROUND_COLOR	(Standardwert: #40ffff): Hintergrundfarbe der Meldung des Modusnamens im Hexadezimalformat (beginnend

	mit #). Wenn Sie den verschiedenen Modi unterschiedliche Farben zuweisen, können Sie sich leichter zurechtfinden. Sie können die Farben leicht auf der Website https://htmlcolorcodes.com/ .finden
MODE_TEXT_COLOR	(Standardwert: #40ffff): Textfarbe der Meldung des Modusnamens im Hexadezimalformat (beginnend mit #). Wenn Sie den verschiedenen Modi unterschiedliche Farben zuweisen, können Sie sich leichter zurechtfinden. Sie können die Farben leicht auf der Website https://htmlcolorcodes.com/ .finden
FREE_MODE_DYNAMIC_EXP_PEDAL_CC	(Standardwert = 0): Wenn Sie diesen Parameter auf 1 setzen, senden die Expression-Pedale Nr. 1 bis Nr. 4 im freien Modus CC-Werte in Abhängigkeit von der ausgewählten Spur (vgl. **7B.4. Freier Modus: Verhalten der Expression-Pedale**).
FREE_MODE_DYNAMIC_BUTTON_NOTE	(Standardwert = 0): Wenn Sie diesen Parameter auf 1 setzen, senden die Tasten A-B-C-D im freien Modus Noten in Abhängigkeit von der gewählten Spur (vgl. **7B.5. Freier Modus: Verhalten der Tasten A-B-C-D**).
DISPLAY_TRACK_NAME	(Standardwert = 0): Wenn dieser Wert auf 1 gesetzt ist, werden im freien Modus in der Szenenansicht Spurnamen anstelle von Clipnamen angezeigt. Bei der Einstellung 1 wird der Szenenname durch den Modusnamen ersetzt.

6. Manuelle Bearbeitung der Effektkonfigurationsdatei

Die Effektkonfigurationsdatei kann manuell erstellt werden. Dazu müssen Sie den Namen des Effekts gefolgt vom Namen des Parameters in einem bestimmten Format in diese Datei eingeben. Die Namen der Effekte und ihrer Parameter finden Sie in der Datei _csv_formatted_effects_list.txt im "output"-Verzeichnis von Loop4Live's "Home": für MacOs /Users/your user/Loop4Live/output, für Windows /Users/your user/Loop4Live/output. Diese Datei wird generiert, wenn Ableton bei angeschlossenem Loop4Live gestartet wird.

Hier ist ein Beispiel für eine generierte Effektliste:

EFFECT_NAME;YOUR_EFFECT_NAME;PARAMETER_NAME;YOUR_PARAMETER_NAME;
TRACK : 1 SCHLAGZEUG
Kathedrale;;Gerät ein;;
Kathedrale;;PreDelay;;
Cathedral;;In LowCut On;;
Cathedral;;In HighCut On;;
Kathedrale;;In Filter Freq;;
Dom;;In Filterbreite;;
Kathedrale;;ER Spin On;;
SPUR : 4 GITARRE
Ambidel;;Gerät ein;;
Ambidel;;1 Eingang Ein;;
Ambidel;;1 Filter Ein;;
Ambidel;;1 Filter Freq;;
Ambidel;;1 Filterbreite;;
Ambidel;;1 Verzögerungsmodus;;

Ambidel;;1 Beat Delay;;
TRACK : 7 Audioschleife
Metallisch;;Gerät ein;;
Metallisch;;Trocken/Nass;;
Metallisch;;Verzögerungszeit;;
Metallisch;;Feedback;;
Metallisch;;Polarität;;
TRACK : 9-MT-PowerDrumKit
MT-PowerDrumKit;;Gerät ein;;
TRACK : 10-Strangler Lead-Gitarre

Die Effekte sind nach Spuren unterteilt. Kopieren Sie die Zeilen mit den zu steuernden Effekten (ohne die Spurnamen) in eine neue Datei und legen Sie diese Datei in Loop4Live's "Home" ab.

Sie müssen den Dateikopf beibehalten, d. h. :
EFFECT_NAME;YOUR_EFFECT_NAME;PARAMETER_NAME;YOUR_PARAMETER_NAME;

Kopieren Sie dann die Zeilen, die Sie interessieren, mit Semikolon. So erhalten wir zum Beispiel die folgende Datei zur Steuerung des Parameters "In Filter Freq" des Effekts "Cathedral", des Parameters "1 Beat Delay" des Effekts "Ambidel" und des Parameters "Dry/Wet" des Effekts "Metallic":

EFFECT_NAME;YOUR_EFFECT_NAME;PARAMETER_NAME;YOUR_PARAMETER_NAME;
Kathedrale;;In Filter Freq;;
Ambidel;;1 Beat Delay;;
Metallisch;;Trocken/Nass;;

Die erzeugte Datei sollte "Loop4Live_Effects.txt" heißen und im "Home"-Verzeichnis von Loop4Live abgelegt werden:

- Für MacOs /Users/Ihr Benutzer */Loop4Live(* ersetzen Sie "Ihr Benutzer" durch den echten Namen Ihres MacOs-Benutzers)
- Für Windows c:/Users/Ihr Benutzer*/Loop4Live (* ersetzen Sie "Ihr Benutzer" durch den echten Namen Ihres Windows-Benutzers)

Nach dem Neustart von Ableton können die Expression-Pedale alle Parameter steuern, die in der Datei angegeben und auf den Ableton-Spuren vorhanden sind.

Sie können den Effekten und Parametern, die in Loop4Live angezeigt werden, eigene Namen geben, da einige Namen zu lang sind und auf dem Display abgeschnitten werden. Dazu müssen Sie Ihre Auswahl in der gleichen Konfigurationsdatei zwischen den bereits vorhandenen Semikolons eintragen. Zum Beispiel wird "Strangler Lead Guitar;Stran Lead;Volume;Vol" als Effektname "Stran Lead" statt "Strangler Lead Guitar" und "Vol" für den Parameter "Volume" anzeigen.